

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tarflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

Oktober 1968



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 11

Tariflöhne und Tarifgehälter

II. Tarifgehälter

Oktober 1968

Hinweis:

Die Loseblattsammlung über

Tarifgehälter

wird ab sofort durch eine gebundene Ausgabe ersetzt. Damit entfallen auch die bisherigen Ergänzungslieferungen zum Grundwerk.

Die halbjährlich erscheinende Veröffentlichung enthält alle Tarifblätter und wichtigen tariflichen Regelungen und stellt somit jeweils eine komplette Ausgabe nach dem neuesten Stand dar.



Bestellnummer: 311120 — 680402

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im August 1969

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 13, –

Inhalt

		Seite
Einführung		5
	Tarifblatt	Tarifliche
	Seite	Regelungen
		Seite
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft		
11 Steinkohlenbergbau	7	136
12 Braunkohlenbergbau	9	136
14 Salzbergbau und Salinen	10	136
17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	11	137
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung		
21 Eisen- und Stahlindustrie	19	138
22 NE-Metallindustrie (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
23 Stahlbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
24 Maschinenbau (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
25 Schiffbau	30	140
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
26 Straßen- und Luftfahrzeugbau	31	140
(vgl. auch die Tabellen unter 21 = S. 19)		
27 Elektrotechnik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
28 Feinmechanik und Optik (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19, Schmuck-, Silberwaren-, Taschen- und Armbanduhrenindustrie in Baden-Württem- berg vgl. Tabelle 44 1 = S. 73)		
29 Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe (vgl. die Tabellen unter 21 = S. 19)		
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)		
32 Chemische Industrie	37	141
34 Kunststoffverarbeitung	46	143
(für Südbaden vgl. Tabelle 17 5 = S. 15)		
35 Gummi- und Asbestverarbeitung	48	143
(für Hamburg vgl. Tabelle 34 1 = S. 46)		
37 Sägerei und Holzbearbeitung (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15, für Hessen vgl. die Tabelle 38 3 = S. 52)		
38 Holzverarbeitung	50	143
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	53	144
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
41 Ledererzeugung und -verarbeitung	60	145
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
42 Textilgewerbe	63	145
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		
43 Bekleidungs-gewerbe	69	146
(für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)		

	Tarifblatt Seite	Tarifliche Regelungen Seite
44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuck- waren und Bearbeitung von Edelsteinen	73	147
45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süß- warengewerbe (für Baden-Württemberg vgl. die Tabellen 17 4 und 17 5 = S. 14 und 15)	74	147
46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstel- lung; Zuckerindustrie (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 74)	75	147
47 Obst- und Gemüseverwertung, Kaffee- und Teeverarbeitung, Herstellung von Gewür- zen u.ä.; Eisgewinnung und Kühllhäuser (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 74)		
48 Getränkeherstellung (Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen vgl. die Tabelle 45 1 = S. 74)	76	147
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe		
51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	79	148
55 Zimmerei und Dachdeckerei (für Zimmerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 79)		
57 Ausbaugewerbe (für Bauten und Eisenschutzgewerbe, Stuckateur-, Gips- und Verputzergewerbe, Fußboden- und Wandplattenlegerei vgl. die Tabellen unter 51 = S. 79)		
59 Bauhilfsgewerbe (für Gerüstbau- und Bauaufzugsbetriebe vgl. die Tabellen unter 51 = S. 79)		
Handel, Geld- und Versicherungswesen		
61 Ein- und Ausfuhrhandel	93	150
62/63 Binnengroßhandel (vgl. auch die Tabellen unter 61 = S. 93)	104	152
64 Einzelhandel (Kraftfahrzeughandel vgl. die Tabellen unter 26 = S. 31)	108	152
67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	126	155
68 Geld, Bank- und Börsenwesen	127	155
69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	128	155
Verkehrswirtschaft		
83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	129	155
84 Straßenverkehr	130	155
85 Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen (für Hamburg, Hessen und Nordwürttemberg vgl. die Tabellen unter 84 = S. 130)	135	156
87 Verkehrsneben- und -hilfsgewerbe (vgl. die Tabellen unter 84 = S. 130, für Berlin (West) vgl. die Tabelle 85 1 = S. 135)		

Einführung

Diese Veröffentlichung soll einen Einblick in die tarifliche Gehaltsentwicklung geben. Hierfür wurden 129 besonders wichtige Gehaltstarifverträge ausgewählt, wobei die Zahl der unter die einzelnen Verträge fallenden Beschäftigten für die Auswahl bestimmend war. Für die ausgesuchten Tarifverträge werden die Gehaltssätze und einige besonders wichtige tarifliche Regelungen nachgewiesen. Die Darstellung erstreckt sich

auf die tariflich festgelegten monatlichen Anfangs- und Endgehälter der höchsten tariflichen Ortsklasse

für die Gehaltsgruppen mit dem höchsten und niedrigsten Gehaltssatz sowie für einige dazwischenliegende stärker besetzte Gehaltsgruppen.

Soweit ein Tarifvertrag mehrere Ortsklassen vorsieht, wird die prozentuale Abstufung zur höchsten Ortsklasse nachgewiesen. (Ist im Tarifvertrag keine solche Abstufung festgelegt, werden für eine oder mehrere ausgewählte Gehaltsgruppen die Gehaltssätze in den übrigen Ortsklassen – außerhalb der höchsten Ortsklasse – eingesetzt).

Als wichtige tarifliche Regelungen werden die tarifliche Wochenarbeitszeit, die Urlaubsdauer sowie von bestimmten Voraussetzungen abhängige Zahlungen aufgeführt.

Auf folgende Einzelheiten wird hingewiesen:

- a) Zusätzlich zu der numerischen bzw. alphabetischen Bezeichnung der Gehaltsgruppe im Tabellenkopf werden eine oder mehrere der unter diese Gehaltsgruppe fallenden Tätigkeiten in Textform eingesetzt. Diese sind nur als ausgewählte Beispiele anzusehen; die angegebenen Gehaltssätze beziehen sich immer auf die gesamte Gehaltsgruppe.
- b) Der Tabellenkopf enthält die jeweils nach dem letzten Stande geltende Gehaltsgruppenbezeichnung und Tätigkeit. Ein Wechsel der Bezeichnungen, wie er im Laufe des nachgewiesenen Zeitraumes zum Teil recht häufig vorkommt, konnte nicht berücksichtigt werden. Es ist jedoch sichergestellt, daß die Zeitreihen nach ihrem Begriffsinhalt in sich vergleichbar sind. Wo in Ausnahmefällen die begriffliche Kontinuität auch nicht im Willen der Vertragspartner lag, wurde die Tabelle abgeschlossen und eine neue angelegt.

11 1 Gehaltstarifvertrag für den rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte in Gehaltsgruppe																	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte										Meister			
			45/5 | 44/4		43/3 | 42/2		unter Tage		über Tage					Kokerei und Neben- produktenbetrieb			Tagesbetrieb		Kokerei und Neben- produktenbetrieb	
			Selbständig arbeitende Angestellte	Angestellte mit			03	01	10	13	11	30	35	10	22	23	A	B	A	
			schwierige Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien	Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	abgeschl. Lehre als Industrie- kaufmann oder gleich- wertigem Lehrberuf	gleichförmig wiederkeh- rende Büro- arbeiten	Angestellte, die ein Revier führen usw.	Aufsichts- personen in eng umgrenzten Bereich usw.	Erste Ma- schinen- und Elek- trosteiger, erste Ver- messungs- steiger usw.	Förder- maschi- nisten	Ver- messungs- steiger	Erste Ver- messungs- techniker	Zeichner	Erste Kokerei- steiger	Labora- toriums- techniker	Chemie- laboranten	Elektro- und Maschinen- meister usw.	Rangier- und Lampen- meister usw.	Koksmeister	
1. 8.57		a	498	411	255	247	612	490	554	407	444	383	267		584	414	296	423	369	429
		b	743	631	516	392	796	559	718	513	637	563	455		753	584	490	540	467	553
1.10.60		a	520	430	266	258	640	512	579	425	464	400	279		610	433	309	442	386	448
		b	776	659	539	410	832	584	750	536	666	588	475		787	610	512	564	488	578
1. 3.61		a	520	430	266	258	640	512	579	428	464	400	279		610	433	309	442	386	448
		b	776	659	539	410	832	584	750	550	666	588	475		787	610	512	564	488	578
1. 7.61		a	551	456	279	271	672	538	608	449	487	420	293		641	455	324	464	405	470
		b	826	692	561	427	874	613	788	578	699	617	499		826	641	538	592	512	613
1. 7.62		a	590	488	299	290	719	576	651	480	521	449	314		686	487	347	496	433	503
		b	884	740	600	457	935	656	843	618	748	660	534		884	686	576	633	548	656
1.10.63		a	608	503	308	299	741	603	671	494	537	462	323		707	502	357	511	446	518
		b	911	762	621	490	963	686	868	637	770	680	566		911	710	608	652	581	676
1. 7.64		a	625	517	317	307	762	621	690	509	552	476	333		727	516	368	526	459	533
		b	937	784	639	503	991	705	894	655	793	700	582		937	730	626	671	598	695
1. 1.65		a	672	556	341	330	819	668	742	547	593	512	358		782	555	396	565	493	573
		b	1 007	843	687	541	1 065	758	961	704	852	753	626		1 007	785	673	721	643	747
1. 6.66		a	699	578	355	343	852	695	813	569	632	506	372		813	577	412	588	537	588
		b	1 047	877	714	563	1 108	788	1 047	732	908	783	651		1 047	816	700	788	700	788
1. 2.67	31. 5.68	a	700	580	400	350	852	695	813	569	632	506	372		813	577	412	588	537	588
		b	1 050	880	720	600	1 108	788	1 047	732	908	783	651		1 047	816	700	788	700	788
1. 7.68	31.12.69	a	739	612	422	369	899	733	858	600	667	534	392		858	609	435	620	567	620
		b	1 108	928	760	633	1 169	831	1 105	772	958	826	687		1 105	861	739	831	739	831

11 Steinkohlenbergbau

11 2 Gehaltstarifvertrag für den Saarbergbau DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte																
			in Gehaltsgruppe																
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte										Meister		
			K 1	K 3	K 4	K 6	Untertage		Übertage					Kokereien und Chemische Betriebe			Tagesbetrieb		Kokereien
Selbstständig arbeitende Erste Angestellte	Selbstständig arbeitende Angestellte	Angestellte für üblicherweise vorkommende Arbeiten	Angestellte für einfache Arbeiten	U 2	U 4	T 1	T 3	T 4	T 5	T 6	T 2	T 4	T 5	T 4	T 5	T 4			
				Grubenabteilungssteiger	Grubenfahrhauer usw.	Erste Technische Sachbearbeiter usw.	Vermessungssteiger usw.	Fördermaschinenisten usw.	Bergvermessungstechniker usw.	Detailzeichner	Erste Kokerei-steiger	Laboratoriumstechniker	Erster Chemielaborant	Erfahrene Elektro- und Maschinenmeister usw.	Rangier- und Lampenmeister	Erfahrener Kokerei-meister			
1. 1.59		a	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
		b	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6. 7.59		a	740	528	495	361	681	561	787	540	500	450	390	617	500	450	500		
		b	975	737	647	443	870	669	980	737	646	564	513	826	646	564	646		
1. 4.60		a	770	549	515	375	735	612	818	562	520	468	406	642	520	468	520		
		b	1 014	766	673	461	927	722	1 019	765	672	587	534	859	672	587	672		
1. 1.61		a	784	560	525	383	748	623	834	572	530	477	413	654	530	477	530		
		b	1 034	781	686	470	945	736	1 039	780	685	598	544	876	685	598	685		
1.12.61		a	807	576	540	393	769	640	858	589	545	491	425	673	545	491	545		
		b	1 063	803	705	483	971	756	1 068	802	704	615	559	900	704	615	704		
1. 5.62		a	866	618	579	421	825	686	920	632	585	527	456	722	585	527	585		
		b	1 137	859	754	517	1 039	778	1 143	858	753	658	598	963	753	658	753		
1. 4.64		a	909	649	608	442	866	720	966	664	614	553	479	758	614	553	614		
		b	1 194	902	792	543	1 091	849	1 200	901	791	691	628	1 011	791	691	791		
1. 1.65		a	977	697	653	475	930	774	1 038	713	660	594	514	814	660	594	660		
		b	1 283	969	851	583	1 172	912	1 290	968	850	742	675	1 086	850	742	850		
1. 6.66	31. 5.68	a	1 021	729	683	497	972	809	1 085	745	690	621	537	851	690	621	690		
		b	1 341	1 012	890	610	1 225	953	1 349	1 012	890	776	706	1 135	890	776	890		

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Stellen						Technische Stellen					
16	15	12	11	5	2	19	16	14	13	6	3			
Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Bilanzbuchhalter usw.)	Besondere Verantwortung (Erste Buchhalter usw.)	Besonderes Fachkönnen (selbständiger Versand-sachbearbeiter usw.)	Fachkönnen und Erfahrung (Lohnab-rechner usw.)	Gleichförmig wiederkehrende Büroarbeiten (Stenotypistin usw.)	Einfache und schematische Tätigkeit (Schreibkraft usw.)	Ingenieure mit großem Aufgabenbereich (Bereichsin-genieure usw.)	Selbständige und besondere verantwortliche Tätigkeit (1. Konstrukteure usw.)	Höheres fachliches Können (Vermessungs-steiger im Außendienst usw.)	Aufsichtsführende Tätigkeit (Fachtechniker oder Ingenieur usw.)	Gleichförmig wiederkehrende Tätigkeit Techniker (Zeichner usw.)	Einfache und schematische Tätigkeit (Betriebschreiber)			
1. 1.58	a	790	750	640	525	425	335	860	820	680	565	455	335	
	b			730	615	515	395			770	655	545	395	
1. 7.60	a	865	820	700	575	465	365	935	890	740	615	495	365	
	b			795	670	560	435			835	710	590	435	
1. 1.62	a	985	935	800	655	530	415	1 065	1 015	845	700	565	415	
	b			910	765	640	500			955	810	675	500	
1. 1.64	a	1 040	990	845	695	565	440	1 125	1 075	895	745	600	440	
	b			965	810	675	530			1 010	855	715	530	
1.10.64	a	1 080	1 025	875	715	580	455	1 165	1 110	925	765	620	455	
	b			995	835	700	545			1 045	885	740	545	
1. 7.65	a	1 210	1 145	980	810	690	555	1 295	1 235	1 030	860	730	555	
	b			1 140	970	810	635			1 210	1 020	860	635	
1. 7.66	30. 9.67	a	1 270	1 200	1 030	850	725	1 360	1 295	1 080	905	765	585	
	b			1 195	1 020	850	665			1 270	1 070	905	665	
1.12.67	31.12.68	a	1 380	1 310	1 140	940	795	1 470	1 405	1 190	995	835	640	
	b			1 305	1 110	920	720			1 380	1 160	975	720	
1. 1.69	28. 2.70	a	1 520	1 461	1 284	1 225	898	1 697	1 520	1 402	1 343	930	834	
	b		1 616	1 557	1 380	1 321	961	1 793	1 616	1 498	1 439	1 026	897	

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Gehaltstarifvertrag für den Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein - Westfalen, Hessen und Südbaden

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte						
			K 5	K 4	K 2	K 1	Untertage				Übertage		
			Umfangreiches Arbeitsgebiet, Aufsichtsbefugnis (Erste Buchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeit (Buchhalter usw.)	Einfache Tätigkeit mit Berufsausbildung (Bürohilfskräfte usw.)	Vorwiegend sche- matische oder mechanische Tätigkeit ohne Berufsausbildung	T 10 Fahrsteiger	T 9 Abteilungs- oder Reviersteiger	T 8 Sonstige Steiger	T 7 Aufseher	T 6 Betriebsingenieure, 1. Konstrukteure usw.	T 4 Werkstatt-, Schmiede-, Schlossermeister usw.	T 1 Zeichner, Laboranten in Anfangs- stellungen
1. 3.58	a		590	453	300	260	750	645	520	440	590	500	325
	b		945	785	585	515	1 175	1 010	870	710	945	770	585
1. 1.60	a		590	453	300	260	750	645	520	440	590	500	325
	b		945	785	585	515	1 175	1 010	870	710	945	770	585
1.11.60	a		661	530	388	320	840	722	626	519	661	560	400
	b		1 058	879	655	577	1 316	1 131	974	795	1 058	862	655
1.12.61	a		727	583	427	352	924	794	689	571	727	616	440
	b		1 164	967	721	635	1 448	1 244	1 071	875	1 164	948	721
1. 4.63	a		756	606	444	366	961	826	717	594	756	641	458
	b		1 211	1 006	750	660	1 506	1 294	1 114	910	1 211	986	750
1. 5.64	a		800	687	495	415	1 020	875	790	660	800	680	495
	b		1 280	1 067	789	695	1 600	1 365	1 180	970	1 280	1 050	789
1. 5.65	a		864	742	535	448	1 102	945	853	713	864	734	535
	b		1 382	1 152	852	750	1 728	1 474	1 274	1 048	1 382	1 134	852
1. 7.66	a		916	787	567	475	1 168	1 002	904	756	916	778	567
	b		1 465	1 221	903	795	1 832	1 562	1 350	1 111	1 465	1 202	903
1. 3.68	a		955	820	591	495	1 218	1 045	942	788	955	811	591
	b		1 527	1 273	941	829	1 910	1 628	1 407	1 158	1 527	1 253	941

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe										II	III ¹⁾	II	III ¹⁾	II	III ¹⁾
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe					
			K 6 Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	K 4 Schwierige selbständige Arbeiten (1. Buchhalter usw.)	K 2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	K 1 Einfache mechanische Arbeiten (Hilfskräfte für Eis- und Verkauf usw.)	T 6 Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeit	T 4 Schwierige selbständige Arbeiten, eigene Verantwortung (Konstruktionstechniker usw.)	T 2 Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	T 1 Einfache mechanische Arbeiten (Zeichnungsregistratoren usw.)	M 4 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Obermeister usw.)	M 2 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfs- und Untermeister usw.)	M 1 Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis (Platzmeister usw.)	K 2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	T 2 Vorwiegend mechanische und einfache zeichnerische und technische Tätigkeit (Zeichner usw.)	M 2 Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis (Hilfs- und Untermeister usw.)		
1. 3.58	a	821	482	321	275		507	321	275		560	415	309	298	309	298		
	b		643	428	328	857	678	428	328	726		415	412	397	412	397	539	
1. 7.59	a	869	510	340	291		537	340	291		594	440	328	316	328	316		
	b		680	454	348	907	718	454	348	770		440	437	421	437	421	571	
1. 7.60	a	957	562	374	320		591	374	320		653	484	360	347	360	347		
	b		749	499	383	998	790	499	383	847		484	480	463	480	463	628	
1. 7.61	a	1 072	629	419	359		662	419	359		732	542	403	389	403	389		
	b		839	559	429	1 118	885	559	429	949		542	538	518	538	518	703	
1. 4.62	a	1 136	667	445	380		701	445	380		776	575	428	412	428	412		
	b		889	593	454	1 186	939	593	454	1 006		575	570	550	570	550	745	
1. 5.63	a	1 205	707	472	403		744	472	403		824	610	454	437	454	437		
	b		943	629	482	1 285	996	629	482	1 068		610	605	582	605	582	790	
1. 5.64	a	1 277	749	505	432		788	505	432		873	647	485	467	485	467		
	b		999	673	516	1 332	1 055	673	516	1 132		647	647	623	647	623	837	
1. 5.65	a	1 366	801	545	467		843	545	467		943	699	524		524			
	b		1 069	727	557	1 425	1 129	727	557	1 223		699	699		699		904	
1. 5.66	a	1 434	841	578	495		885	578	495		990	741	555		555			
	b		1 122	771	590	1 496	1 185	771	590	1 284		741	741		741		949	
1. 9.67	a	1 467	860	591	506		905	591	506		1 013	758	568		568			
	b		1 148	789	604	1 530	1 212	789	604	1 314		758	758		758		971	
1. 7.68	a	1 526	894	618	529		941	618	529		1 059	792	594		594			
	b		1 194	825	631	1 591	1 260	825	631	1 367		792	792		792		1 015	

1) Ab 1.5.1965 Wegfall der Ortsklasse III.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17. 2 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (ohne Reg. - Bez. Pfalz) ¹⁾

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse 1									in Ortsklasse 2)					
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 2 b		T 3		M 2	
			K 4	K 2 b	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1						
			Besonders verantwortliche Tätigkeit, Dispositionsbefugnis (Hauptbuchhalter usw.)	mit Lehrausbildung, fachliche Erfahrung (Buchhalter usw.)	Einfache Schreib- und Büroarbeiten	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit	Selbständige Tätigkeit und teilweise Verantwortlichkeit (Konstruktion schwieriger Einzelteile usw.)	Vorwiegend schematische Arbeiten (Vervielfältigungen usw.)	Meister, die mehrere Abteilungen selbständig leiten, Obermeister	Meister, die eine Abteilung verantwortlich leiten	Hilfsmeister mit Aufsichtstätigkeit	mit Lehrausbildung, fachliche Erfahrung (Buchhalter usw.)		Selbständige Tätigkeit und teilweise Verantwortlichkeit (Konstruktion schwieriger Einzelteile usw.)		Meister, die eine Abteilung verantwortlich leiten	
1. 4.58		a	757	276	106	757	452	106	654	496	428	254	245	418	397	459	426
		b	852	511	410	852	641	410	725	568	493	471	447	593	560	526	491
1. 6.59		a	773	320	111	773	466	111	656	521	458	304	288	443	419	495	469
		b	878	532	426	878	665	426	745	591	521	506	479	632	599	562	532
1. 7.60		a	851	352	122	851	514	122	723	573	505	335	317	488	462	545	516
		b	967	586	469	967	733	469	821	651	573	557	528	697	660	619	586
1. 7.61		a	959	297	138	959	578	138	815	647	570	283	268	549	520	615	583
		b	1 089	660	528	1 089	825	528	927	735	647	627	594	784	743	699	662
1. 4.62		a	997	315	148	997	608	148	860	691	614	300	285	579	551	660	627
		b	1 132	698	566	1 132	868	566	977	785	697	665	632	827	786	749	712
1. 4.63		a	1 041	334	159	1 041	643	159	904	735	658	319	304	614	586	704	671
		b	1 182	741	609	1 182	918	609	1 027	835	747	708	675	877	836	799	762
1. 4.64		a	1 091	354	171	1 091	684	171	948	780	702	339	324	655	626	748	716
		b	1 239	786	654	1 239	976	654	1 077	886	797	753	720	935	894	850	813
1. 4.65 31. 3.66		a	1 179	383	184	1 179	739	184	1 025	843	758	367	351	707	677	808	774
		b	1 339	849	707	1 339	1 055	707	1 164	957	861	814	778	1 010	966	918	879
1. 4.66 31. 3.67		a	1 194	389	188	1 194	749	188	1 038	857	771	Fortsetzung s. Ortsklasse 1					
		b	1 356	863	720	1 356	1 070	720	1 179	973	876						
1. 8.67 30. 6.68		a	1 224	399	192	1 224	768	192	1 064	879	791						
		b	1 390	885	738	1 390	1 097	738	1 209	998	898						
1. 7.68 30. 6.69		a	1 279	417	201	1 279	803	201	1 113	918	827						
		b	1 453	925	772	1 453	1 147	772	1 264	1 043	939						

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte												in Ortsklasse	
			in Ortsklasse S												I	II
			in Gehaltsgruppe												in % der Gehaltssätze der Ortsklasse S	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister					
K 5	K 4	K 2	K 1	T 5	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1					
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit, umfassende Spezialkenntnisse (Aufstellen von Bilanzen usw.)	Größere Selbständigkeit und Verantwortung (schwierigere Buchhaltungsarbeiten usw.)	Schreib- und Büroarbeiten (Prüfen und Sortieren von Lochkarten, Schreiben von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Mechanische und schematische Schreib- oder Büroarbeiten (Fertigmachen der Post usw.)	Selbständige und verantwortl. Tätigkeit, umfassende Spezialkenntnisse (Selbständiges Entwerfen usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Ingenieurtätigkeiten usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Technische Zeichner usw.)	Mechanische und schematische Tätigkeit, ohne Berufsausbildung (Durchpausen von Zeichnungen usw.)	Meister mit besonderer Verantwortung, denen mehrere Meister unterstellt sind	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis, fachl. Verantwortung für eine mittlere bis große Werkstatt	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis, fachl. Verantwortung für eine Gruppe von Arbeitnehmern	Beaufsichtigungs- und Anweisungsbefugnis für eine Gruppe von Arbeitnehmern außerhalb der Fertigung des Betriebes		
1. 3.58		a	625	435	212	133	657	477	244	133	721	610	477	424	96	92
		b	763	604	435	350	827	657	466	350	795	668	562	477		
1. 8.59		a	656	457	223	140	690	501	256	140	757	641	501	445		
		b	801	634	457	368	868	690	486	368	835	701	590	501		
1. 8.60		a	712	496	242	152	749	544	278	152	821	695	544	483		
		b	869	688	496	399	942	749	531	399	906	761	640	544		
1. 4.61		a	712	496	242	152	749	544	278	152	821	695	544	483	97	94
		b	869	688	496	399	942	749	531	399	906	761	640	544		
1. 7.61		a	790	551	269	169	831	604	309	169	911	771	604	536		95
		b	965	764	551	443	1 046	831	589	443	1 006	845	710	604		
1. 4.62		a	790	551	269	169	831	604	309	169	911	771	604	536		96
		b	965	764	551	443	1 046	831	589	443	1 006	845	710	604		
1. 7.62		a	837	584	285	179	881	640	328	179	966	817	640	568		
		b	1 023	810	584	470	1 109	881	624	470	1 066	896	753	640		
1. 9.63		a	879	613	299	188	925	672	344	188	1 014	858	672	596		
		b	1 074	851	613	494	1 164	925	655	494	1 119	941	791	672		
1. 8.64		a	897	625	305	192	944	685	351	192	1 034	875	685	608		
		b	1 095	868	625	504	1 187	944	668	504	1 141	960	807	685		
1. 2.65	31.3.66	a	969	675	329	207	1 020	740	379	207	1 117	945	740	657		
		b	1 183	937	675	544	1 282	1 020	721	544	1 232	1 037	872	740		
1.3./1.4.66	31.3.67	a	1 026	715	343	219	1 080	784	401	219	1 183	1 001	784	696		
		b	1 253	992	715	576	1 358	1 080	764	576	1 305	1 098	923	784		
1.12.67	31.5.68	a	1 036	722	351	221	1 091	792	405	221	1 195	1 011	792	703		
		b	1 266	1 002	722	582	1 372	1 091	772	582	1 318	1 109	932	792		
1. 7.68	31.5.69	a	1 083	754	367	231	1 140	828	423	231	1 249	1 056	828	735		
		b	1 323	1 047	754	608	1 434	1 140	807	608	1 377	1 159	974	828		

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 4 Gehaltsabkommen für die Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südboden) ¹⁾

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										in Ortsklasse					
			in Ortsklasse I									II				III	II	III
			in Gehaltsgruppe 2)									in Gehaltsgruppe 2)						
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3		T 3				
K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1										
Selbständige und verant- wortliche Tätigkeiten mit umfang- reicher Beru- fserfahrung (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisung (Führen von Sachkonten usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Fertigmachen der Post usw.)	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Statiker usw.)	Schwierige techn. Tätig- keiten mit mehrjähriger Berufserfahrung usw. (Kalkulationen usw.)	Einfache techn. Tätigkeiten (Führen techn. Karteien usw.)	Obermeister über mehrere Abteilungen	Meister in einem wichtigen Aufgabengebiet	Meister mit einfachem Aufgaben- gebiet	Selbständige Tätigkeit im Rahmen allgemeiner Anweisung (Führung von Sachkonten usw.)		Schwierige techn. Tätigkeiten mit mehrjähriger Berufserfahrung usw. (Kalkulationen usw.)							
1. 1.58	a	718	460	206	788	601	206	788	665	480	446	437	583	571				
	b		580	357		688	404				563	551	667	654				
1. 7.59	a	750	481	213	820	625	213	820	705	500	471	462	613	600				
	b		608	373		718	422				596	584	704	689				
1. 7.60	a	810	519	230	886	675	230	886	775	540	509	498	662	648				
	b		657	403		775	456				644	631	760	744				
1. 7.61	a	895	576	253	975	743	253	975	853	594	564	559	728	721				
	b		729	446		853	502				714	868	836	827				
1. 6.62	a	949	611	268	1 034	788	268	1 034	904	630	599	593	772	764				
	b		773	473		904	532				758	750	886	877				
1. 8.63	a	996	642	281		827	281				629	623	810	802				
	b		812	497	1 086	949	559	1 086	949	662	796	788	930	921				
1. 7.64	a	1 016	655	287	1 108	844	287	1 108	968	675	642	635	827	819				
	b		828	507		968	570				811	803	949	939				
1. 1.65 31. 3.66	a	1 092	704	309	1 191	907	309	1 191	1 041	726	690	683	889	880				
	b		890	545		1 041	613				872	863	1 020	1 010				
1. 4.66 31. 7.67	a	1 158	746	328	1 262	961	328	1 262	1 103	770	731	724	942	932				
	b		943	578		1 103	650				924	915	1 081	1 070				
1. 3.68 31. 3.69	a	1 199	772	339	1 306	995	339	1 306	1 142	797	757	749	975	965				
	b		976	598		1 142	673				956	947	1 119	1 108				

17 5 Gehaltstarifvertrag für die Industrie in Südbaden 1)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 3	M 2	M 1				
Verantwortliche Stellung mit Dispositions- tätigkeit	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Gehaltsabrechnungen usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Fertigmachen der Post usw.)	Schwierige und hochwertige Arbeiten, besondere theo- retische Fach- kenntnisse	Schwierige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Zeitaufnehmen usw.)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung (Hilfslaboranten usw.)	Handwerksmeister mit wichtigem Aufgabenbereich usw.	Meister im Produktions- betriebe ohne Handwerker- ausbildung	Meister im allgemeinen Betrieb ohne besondere Fachausbildung				
1. 1.58	a	820	430	260	900	448	260	660	557	434		
	b	—	560	365	—	593	365	—	—	—		
1. 7.59	a	853	447	270	936	466	270	686	579	451	95	
	b	—	582	380	—	617	380	—	—	—		
1. 7.60	a	921	483	292	1 011	503	292	741	625	487		
	b	—	629	410	—	666	410	—	—	—		
1. 7.61	a	1 013	531	321	1 112	553	321	815	688	536	96	
	b	—	692	451	—	733	451	—	—	—		
1. 7.62	a	1 074	563	340	1 179	586	340	864	729	568		
	b	—	734	478	—	777	478	—	—	—		
1. 9.63	a	1 138	597	360	1 250	621	360	916	773	602		
	b	—	778	507	—	824	507	—	—	—		
1. 3.65	31. 5.66	a	1 225	642	390	1 345	668	390	985	835	647	
	b	—	840	545	—	890	545	—	—	—		
1. 6.66	30. 9.67	a	1 299	681	413	1 426	708	413	1 044	885	686	97
	b	—	890	578	—	943	578	—	—	—		
1. 3.68	31. 3.69	a	1 344	705	427	1 476	733	427	1 081	916	710	
	b	—	921	598	—	976	598	—	—	—		

1) Ohne Eisen- und Metallindustrie, Chemische Industrie, Gummi- und Asbestverarbeitung, Fleisch- und Fischverarbeitung usw., Obst- und Gemüseverwertung usw. und Getränkeherstellung. — 2) In der Ortsklasse II können aufgeführte Prozentsätze gezahlt werden.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 6 Gehaltstarifvertrag für die Industrie der Steine und Erden und des Betonsteinhandwerk in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse						
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		K 3 b		T 3 b		M 3	
			K 5 Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis	K 3 b Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	K 3 a Selbständige Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Lohnbuchhalter usw.)	K 2 Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	T 5 Besonders verantwortliche selbständige Tätigkeiten	T 4 Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche Spezialkenntnisse	T 3 b Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	T 2 Zeichnerische und technische Tätigkeiten, vorwiegend mechanischer und einfacher Art (Schablottenschneider usw.)	M 3 Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind	M 2 Hilfstätigkeit für Abteilungsmeister usw.	K 3 b Besondere Fachkenntnisse, Erfahrung, selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben (Erste Buchhalter usw.)	T 3 b Schwierige Arbeiten, die selbständig und unter eigener Verantwortung zu erledigen sind (Steintechniker usw.)	M 3 Abteilungsmeister, dem Facharbeiter unterstellt sind			
1. 6.58	a	875	560	348	284	944	788	622	324	727	539	506	477	560	529	654	620	
	b			428	368				412									
1. 5.59	a	910	582	362	295	982	820	647	337	756	561	526	496	582	550	680	645	
	b			445	383				428									
1. 4.60	a	965	636	477	398	1 039	869	716	466	806	604	572	541	644	608	725	685	
	b			530	451				493									
1. 6.61	a	1 086	716	537	448	1 169	978	806	495	907	680	644	609	725	684	816	771	
	b			596	507				555									
1. 4.62	a	1 151	759	569	475	1 239	1 037	854	525	961	721	683	646	769	725	865	817	
	b			632	537				588									
1. 4.63	a	1 209	797	597	500	1 301	1 089	897	551	1 009	757	717	678	807	761	908	858	
	b			664	564				617									
1. 4.64	a	1 294	853	639	538	1 392	1 165	960	590	1 080	810	767	725	863	814	972	918	
	b			710	603				660									
1.10.64	a	1 294	853	639	538	1 392	1 165	960	590	1 080	810	789	747	888	839	999	945	
	b			710	603				660									
1. 1.65	a	1 294	853	639	538	1 392	1 165	960	590	1 080	810	810	768	912	864	1 026	972	
	b			710	603				660									
1. 4.65 31. 3.66	a	1 372	913	684	578	1 476	1 235	1 027	631	1 145	867	867	822	976	924	1 088	1 040	
	b			760	645				706									
1. 4.66 31. 3.67	a	1 450	965	725	610	1 560	1 305	1 085	670	1 210	915	915	870	1 030	975	1 150	1 100	
	b			805	685				745									
1.11.67 31.10.68	a	1 465	980	740	625	1 575	1 320	1 100	685	1 225	930	930	885	1 045	990	1 165	1 115	
	b			820	700				760									
1.11.68 31.12.69	a	1 546	1 034	781	660	1 662	1 393	1 161	723	1 293	982	982	934	1 103	1 045	1 230	1 177	
	b			866	739				802									

17 7 Gehaltstarifvertrag für die Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I												in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister				K 2	T 3	M 4
K 4	K 3	K 2	K 1	T 4	T 3	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1							
			Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich (Bilanzbuchhalter usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Nachkalkulatoren usw.)	Teilweise Selbständigkeit (Lohnbuchhalter usw.)	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Konstrukteure usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweise Verantwortlichkeit (Chemotechniker usw.)	Teilweise Selbständigkeit (Laboranten mit schwierigeren Arbeiten usw.)	Vorwiegend schematische Arbeiten (Laboranten für einfache Arbeiten usw.)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	Aufsicht-übende Tätigkeit in der Produktion (Ofenmeister usw.)	Aufsicht-übende Tätigkeit (Platzmeister usw.)	Teilweise Selbständigkeit (Lohnbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeit und teilweise Verantwortlichkeit (Chemotechniker usw.)	Beaufsichtigung mehrerer Abteilungen (Obermeister)	
1. 8.58		a	552	489	323	255	552	489	323	255	676	536	463	312	468	656	
		b	760	604	500	416	760	604	500	416				468	588		
1. 7.59		a	574	508	335	265	574	508	335	265	703	558	482	328	490	684	
		b	790	629	520	432	790	629	520	432				491	615		
1. 7.60		a	605	535	355	280	605	535	355	280	745	590	510	345	520	725	
		b	835	665	550	460	835	665	550	460				520	650		
1. 6.61		a	680	600	395	315	680	600	395	315	835	660	570	385	585	815	
		b	935	745	615	515	935	745	615	515				585	730		
1. 6.62		a	730	645	425	340	730	645	425	340	900	710	615	415	630	875	
		b	1 005	800	660	555	1 005	800	660	555				630	785		
1. 6.63		a	775	685	450	360	775	685	450	360	955	755	655	440	670	930	
		b	1 070	850	705	590	1 070	850	705	590				670	835		
1. 6.64	31. 5.65	a	825	725	480	385	825	725	480	385	1 015	800	695	470	710	990	
		b	1 135	905	750	625	1 135	905	750	625				710	885		
1. 6.65	31. 5.66	a	885	775	515	410	885	775	515	410	1 085	855	745	505	760	1 060	
		b	1 215	970	805	670	1 215	970	805	670				760	945		
1. 6.66	31. 5.67	a	935	820	545	435	935	820	545	435	1 145	905	785	535	805	1 120	
		b	1 285	1 025	850	710	1 285	1 025	850	710				805	1 000		
15. 9.67	31. 5.68	a	957	842	567	457	957	842	567	457	1 167	927	807	557	827	1 142	
		b	1 307	1 047	872	732	1 307	1 047	872	732				827	1 022		
1. 7.68	31. 5.69	a	1 000	880	590	480	1 000	880	590	480	1 215	965	840	580	865	1 190	
		b	1 360	1 090	910	765	1 360	1 090	910	765				865	1 065		

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 8 Gehaltstarifvertrag für die Betonsteinindustrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			
			K 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Selbständige Disponenten usw.)	K 3 Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeiner Anweisung (Kassierer usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeit (Hilfsbuchhalter usw.)	K 1 Einfache Tätigkeit (Postabfertiger usw.)	T 4 Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Statiker usw.)	T 3 Erledigung schwieriger Arbeiten auf Anweisung (techn. Kalkulatoren usw.)	T 2 Abgeschlossene Berufsausbildung usw. (Techn. Zeichner usw.)	T 1 Angestellte mit vorwiegend mechanischer Tätigkeit (Hilfslaboranten usw.)
1.11.58		a b	770	520 660	360 480	290 360	870	625 780	460 590	320 440
1.11.59		a b	820	560 720	390 510	300 390	930	660 830	480 620	330 455
1.11.60		a b	880	600 780	430 550	325 430	1 000	710 900	515 670	355 490
1.11.61		a b	970	660 865	475 610	360 475	1 100	785 995	570 740	390 540
1.11.62		a b	1 040	710 930	510 655	385 510	1 175	840 1 070	610 790	420 580
1.11.63		a b	1 091	749 974	535 695	401 535	1 239	886 1 117	642 835	449 610
1. 5.65	31.10.65	a b	1 167	801 1 041	572 744	429 572	1 326	948 1 195	687 893	481 653
1.11.65	31.10.66	a b	1 237	849 1 103	606 789	455 606	1 406	1 005 1 267	728 947	510 692
1.11.66	31.12.67	a b	1 305	896 1 164	639 832	480 639	1 483	1 060 1 337	768 999	538 730
1. 1.68	31.12.68	a b	1 345	925 1 200	660 860	495 660	1 530	1 095 1 380	795 1 030	555 755
1. 1.69	31.12.69	a b	1 420	975 1 265	695 905	525 695	1 615	1 155 1 455	840 1 090	585 795

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe										II	III ¹⁾	II	III ¹⁾	II	III ¹⁾
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2		T 3		M 3
K 6	K 3	K 2	K 1	T 6	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1	K 2	T 3	M 3					
Schwierige und selbständige Tätigkeit, Anweisungs- und Disposi- tionsbefugnis	Verwal- tungs- oder Büroarbeiten im Rahmen allgemeiner Anwei- sungen (Kalkula- toren usw.)	Büroarbei- ten nach eingehender Anweisung (Buchhal- ter, Locher usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeit (einfache Schreib- arbeiten usw.)	Schwierige und selbständige Tätigkeit, langjährige Erfahrung	Selbst. und verantwortl. Entwerfen und Berechnen von schwierigen Baugruppen (Konstruk- teure usw.)	Selbst. Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Zeichner, Zeitnehmer usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeit (Stücklisten- schreiber usw.)	Ober- meister	Meister einer Fertigungs- abteilung	Hof- und Lademeister usw.	Büroarbeiten nach eingehender Anweisung (Buchhalter, Locher usw.)	Selbständige Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Zeichner, Zeitnehmer usw.)	Meister einer Fertigungsabteilung					
1. 1.58	a	785	360	300	215	785	585	360	215	745	670	450	291	279	349	335	650	623
	b		475	400	350		670	475	350				388	372	461	442		
1. 9.59	a	830	385	315	230	830	625	385	230	785	710	475	306	296	373	362	689	667
	b		500	415	365		710	500	365				403	390	485	470		
1. 3.60	a	830	385	315	230	830	625	385	230	785	710	475	306	299	373	366	689	675
	b		500	415	365		710	500	365				403	394	485	475		
1. 9.60	a	901	418	342	250	901	678	418	250	852	770	515	332	325	405	397	747	732
	b		543	450	396		770	54	396				437	428	527	516		
1. 7.61	a	946	439	359	263	946	712	439	263	895	809	541	348	341	426	417	785	769
	b		570	473	416		809	570	416				459	449	553	542		
1. 1.62	a	1 003	465	381	279	1 003	755	465	279	949	858	573	370	362	451	442	832	815
	b		604	501	441		858	604	441				486	476	586	574		
1. 5.63	a	1 053	488	400	293	1 053	793	488	293	996	901	602	388	380	473	464	874	856
	b		634	526	463		901	634	463				510	500	615	602		
1. 4.64	a	1 074	498	408	299	1 074	809	498	299	1 016	919	614	396	388	483	473	891	873
	b		647	537	472		919	647	472				521	510	628	615		
1.10.64	a	1 138	528	432	317	1 138	858	528	317	1 077	974	651	419	410	512	502	945	925
	b		686	569	500		974	686	500				552	541	665	652		
1. 7.65 31.12.65	a	1 172	544	445	327	1 172	884	544	327	1 109	1 003	671	432	423	528	517	973	953
	b		707	586	515		1 003	707	515				568	557	686	672		
1. 1.66	a	1 242	577	472	347	1 242	937	577	347	1 176	1 063	711	458	453	560	554	1 031	1 020
	b		749	621	546		1 063	749	546				602	596	727	719		
1. 1.67 30. 6.67	a	1 267	589	481	354	1 267	956	589	354	1 200	1 084	725	467	462	571	565	1 051	1 041
	b		764	633	557		1 084	764	557				614	608	741	733		
1. 4.68	a	1 368	595	487	376	1 368	998	595	376	1 316	1 087	740	472		577		1 054	
	b		824	691	588		1 212	824	588		1 212	792	670		799		1 176	
1. 1.69 30. 9.69	a	1 409	613	502	387	1 409	1 028	613	387	1 355	1 120	762	487		595		1 086	
	b		849	712	606		1 248	849	606		1 248	816	691		824		1 211	

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 2 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und das Metallhandwerk in Hamburg DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
			K 6	K 5	K 3	K 1	T 6	T 4	T 1	M 4	M 3	M 1
			Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständiges Bearbeiten schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine abgeschlossene kaufmännische Lehre vermittelt werden	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit, aber keine Berufsausbildung erfordern	Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten schwieriger Aufgabengebiete	Selbständige Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anweisung	Tätigkeiten, überwiegend schematischer Art, die eine gewisse Fertigkeit ohne Berufsausbildung erfordern	Schwieriger und verantwortungsvoller Aufgaben- und Aufsichtsbereich (im allgemeinen mehrere Abteilungen)	Schwieriges Aufgabengebiet, Fachausbildung und Berufserfahrung erforderlich	Einfaches Aufgabengebiet
1. 1.58		a	810	595	260	215		520	215		600	430
		b		680	420	340	850	585	340	790	655	495
1.10.59		a	860	650	310	230		560	230			
		b		750	480	365	900	660	365	840	730	520
1. 9.60		a		706	337	250		608	250			
		b	934	814	521	397	977	717	397	912	793	565
1. 7.61		a		741	354	263		638	263			
		b	980	855	547	416	1 026	752	416	957	832	593
1. 1.62		a		785	375	279		676	279			
		b	1 039	906	580	441	1 088	797	441	1 014	882	629
1. 5.63		a		824	394	293		710	293			
		b	1 091	951	609	463	1 142	837	463	1 065	926	660
1. 4.64		a		840	402	299		724	299			
		b	1 113	970	621	472	1 165	854	472	1 086	945	673
1.10.64		a		890	426	317		767	317			
		b	1 180	1 028	658	500	1 235	905	500	1 151	1 002	713
1. 7.65 31.12.65		a		917	439	327		790	327			
		b	1 215	1 059	678	515	1 272	932	515	1 186	1 032	734
1. 1.66		a		972	465	347		837	347			
		b	1 288	1 123	719	546	1 348	988	546	1 257	1 094	778
1. 1.67 30. 6.67		a		991	474	354		854	354			
		b	1 314	1 145	733	557	1 375	1 008	557	1 282	1 116	794
1. 4.68		a		1 031	541	376		900	376			
		b	1 368	1 212	790	588	1 430	1 061	588	1 368	1 212	826
1. 1.69 30. 9.69		a		1 062	557	387		927	387			
		b	1 409	1 248	814	606	1 473	1 093	606	1 409	1 248	851

**21 3 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie im Reg.-Bez. Hannover, Reg.-Bez. Lüneburg (ohne Landkreis Harburg),
in den Landkreisen Verden und Rotenburg und im Verwaltungsbezirk Braunschweig (ohne Salzgitter und Delligsen)
(ohne Schiffswerften, Feinblechpackungsindustrie, Schrott- und Abbruchbetriebe, Betriebe für Wärme-, Lüftungs- und Gesundheitstechnik)
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		K 3	T 3	M 3			
K 5	K 4	K 3	K 1	T 5	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1								
			Disposi- tions- befugnis und Verant- wortung für Abteilungen und größere Arbeits- gruppen	Selbständige und verant- wortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben im Einkauf, Verkauf usw.	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Einfachste, vorwiegend mechanische oder schematische Arbeiten	Schwierige und hoch- wertige Arbeiten, besondere Fachkennt- nisse und langjährige Erfahrung	Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Richtlinien, selbständig und verant- wortlich	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Einfachste mechanische oder schemati- sche Arbeiten	Obermeister und Oberricht- meister	Werk- und Richtmeister	Hilfsmeister ohne berufsmäßige Lehre	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung	Werk- und Richtmeister		
1. 1.58		a	739	546	389	197	850	637	455	197	703	603	431	370	350	432	410	573
		b	—	675	508	357	—	780	585	357	—	640	469	483	457	556	527	608
1. 8.59		a	780	577	411	208	897	673	481	208	742	637	455	391	370	457	433	606
		b	—	713	536	377	—	823	618	377	—	676	495	510	483	588	557	643
1. 7.60		a	846	661	474	226	973	758	552	226	805	691	494	450	427	524	497	656
		b	—	795	625	409	—	902	704	409	—	733	537	594	563	669	634	696
1. 7.61		a	888	694	498	237	1 022	796	580	237	845	726	519	473	448	551	522	690
		b	—	835	656	429	—	947	739	429	—	770	564	623	590	702	665	732
1. 1.62		a	941	736	528	251	1 083	844	615	251	896	770	550	502	475	584	554	732
		b	—	885	695	455	—	1 004	783	455	—	816	598	660	626	744	705	775
1. 5.63		a	988	773	554	264	1 137	886	646	264	941	809	578	526	499	614	581	769
		b	—	929	730	478	—	1 054	822	478	—	857	628	694	657	781	740	814
1. 1.64		a	988	773	554	264	1 137	886	646	264	941	809	578	537	521	627	607	785
		b	—	929	730	478	—	1 054	822	478	—	857	628	708	686	797	773	831
1. 4.64		a	1 008	788	565	269	1 160	904	659	269	960	825	590	548	531	639	619	800
		b	—	948	745	488	—	1 075	838	488	—	874	641	723	700	813	788	848
1.10.64		a	1 068	835	599	285	1 230	958	699	285	1 018	875	625	581	563	678	657	849
		b	—	1 005	790	517	—	1 140	888	517	—	926	679	766	743	861	835	898
1. 7.65	31.12.65	a	1 100	860	617	294	1 267	987	720	294	1 049	901	644	598	580	698	677	874
		b	—	1 035	814	533	—	1 174	915	533	—	954	699	790	765	888	860	925
1. 1.66		a	1 166	912	654	312	1 343	1 046	763	312	1 112	955	683	634	615	740	717	926
		b	—	1 097	863	565	—	1 244	970	565	—	1 011	741	837	811	941	912	981
1. 1.67	30. 6.67	a	1 189	930	667	318	1 370	1 067	778	318	1 134	974	697	647	627	755	731	945
		b	—	1 119	880	576	—	1 269	989	576	—	1 031	756	854	827	959	930	1 000
1. 1.68	31. 3.68	a	1 189	930	667	318	1 370	1 067	778	318	1 162	998	716	647	637	755	743	968
		b	—	1 119	880	576	—	1 269	989	576	—	1 057	776	854	840	959	944	1 025
1. 4.68		a	1 237	967	694	331	1 425	1 110	809	331	1 208	1 038	745	673	673	785	785	1 007
		b	—	1 164	915	599	—	1 320	1 029	599	—	1 099	807	888	888	998	998	1 066
1. 1.69	30. 9.69	a	1 274	996	715	341	1 468	1 143	833	341	1 244	1 069	767	694	694	808	808	1 037
		b	—	1 199	942	617	—	1 360	1 060	617	—	1 132	831	914	914	1 028	1 028	1 098

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 4 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
K V	K III	K I	T V	T IV	T I	M IV	M II	M I			
Großer selbständiger und verantwortlicher Aufgabenbereich, gründliche Spezialkenntnisse, besondere Erfahrung	Schwierige Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Führer von Sach- und Personenkonten usw.)	Mechanische oder schematische Arbeiten (Hilfsarbeiten im Büro usw.)	Großer und wichtiger Aufgabenbereich, selbständig und verantwortlich, gründliche Spezialkenntnisse, besondere Erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Konstruktore usw.)	Mechanische oder schematische Arbeiten (Anfertigen von Lichtpausen usw.)	Obermeister	Untergeister usw., die selbständig einer Gruppe vorstehen	Beaufsichtigung von vorwiegend ungelernten Arbeitern (Hausmeister usw.)			
1. 1.58	a	587	242	194	580	521	194				
	b	651	464	364	687	634	364	646	545	429	
1. 5.59	a	613	253	195	608	542	195				
	b	680	485	365	720	660	365	665	560	445	
1. 3.60	a		300	205		580	205				
	b	750	540	385	800	710	385	710	600	475	
1. 7.61	a	840	340	220		640	220				
	b		600	430	900	800	430	800	660	530	
1. 1.62	a		361	234		679	234				
	b	891	636	456	954	848	456	848	700	562	
1. 5.63	a		379	246		713	246				
	b	936	668	479	1 002	890	479	890	735	590	
1. 4.64	a		387	251		727	251				
	b	955	681	489	1 022	908	489	908	750	602	
1.10.64	a		410	266		771	266				
	b	1 012	722	518	1 083	962	518	962	795	638	
1. 7.65	a	1 042	422	274		794	274				
	b		744	534	1 115	991	534	991	819	657	
1. 1.66	a		447	290		857	290				
	b	1 120	804	581	1 197	1 065	581	1 065	883	711	
1. 1.67	a		456	296		874	296				
	b	1 142	820	593	1 221	1 086	593	1 086	901	725	
1. 4.68	a		474	308		909	308				
	b	1 188	853	617	1 270	1 129	617	1 129	937	754	

21 5 u. 6 Gehaltsabkommen für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			in Gehaltsgruppe												
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				Meister			
			K 6	K 5	K 3	K 2	K 1	T 6	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1	
			Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten eines schwierigen Aufgaben- bereiches, vielseitige, Fachkenntnisse	Selbständiges Bearbeiten eines schwierigen Tätigkeits- gebietes nach allgemeinen Richtlinien, gründliche Fach- kenntnisse	Tätigkeiten, die Kenntnisse und Fertigkeiten erfordern, wie sie im allgemeinen durch eine Lehre als Industrie- Kaufmann vermittelt werden	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung, für die eine Anlern- ausbildung erforderlich ist	Überwiegend schematische Arbeiten; ohne Berufs- ausbildung	Selbständiges und verantwortliches Bearbeiten eines schwierigen Aufgaben- bereiches, vielseitige Fach- kenntnisse	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anweisung	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung, für die eine Anlern- ausbildung erforderlich ist	Überwiegend schematische Arbeiten; ohne Berufs- ausbildung	Schwieriger und verantwortungs- voller Aufgaben- und Aufsichtsbereich	Aufgabengebiet, für das eine berufliche Fachausbildung oder Spezial-Kennt- nisse erforderlich sind	Meister, denen in einem einfachen Aufgabenbereich vorwiegend ungelernte Arbeitskräfte unterstellt sind	
1. 7.59		a		670	290	220	180		530	220	180				
		b	890	820	525	475	400	890	660	475	400		840	760	530
1. 7.60		a	966	727	315	239	195		575	239	195		911	825	575
		b		890	570	515	434	966	716	515	434				
1. 7.61		a		763	331	251	205		604	251	205				
		b	1 014	935	599	541	456	1 014	752	541	456		957	866	604
1. 1.62		a	1 075	809	351	266	217		640	266	217				
		b		991	635	573	483	1 075	797	573	483		1 014	918	640
1. 4.63		a	1 129	849	369	279	228		672	279	228				
		b		1 041	667	602	507	1 129	837	602	507		1 065	964	672
1. 4.64		a	1 152	866	376	285	233		685	285	233				
		b		1 062	680	614	517	1 152	854	614	517		1 086	983	685
1.10.64		a	1 221	918	399	302	247		726	302	247				
		b		1 126	721	651	548	1 221	905	651	548		1 151	1 042	726
1. 7.65	31.12.65	a		946	411	311	254		748	311	254				
		b	1 258	1 160	743	671	564	1 258	932	671	564		1 186	1 073	748
1. 1.66		a	1 333	1 003	436	390	330		793	390	330				
		b		1 230	788	711	598	1 333	988	711	598		1 257	1 137	793
1. 1.67	31. 3.68	a	1 360	1 023	445	398	337		809	398	337				
		b		1 255	804	725	610	1 360	1 008	725	610		1 282	1 160	809
1. 4.68		a	1 414	1 064	463	414	350		841	414	350				
		b		1 305	836	754	634	1 414	1 048	754	634		1 333	1 206	841
1. 1.69	30. 9.69	a	1 456	1 096	477	426	361		866	426	361				
		b		1 344	861	777	653	1 456	1 079	777	653		1 373	1 242	866

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 7 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in der Stadt Bremen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister		
K 6	K 3	K 2	K 1	T 6	T 4	T 1	M 3	M 2	M 1			
Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Tätigkeiten nach abgeschlossener kaufm. Lehre usw. (Fakturieren usw.)	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Erstellen von Rechnungen nach Vorlage usw.)	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgaben- gebieten	Selbständige Tätigkeit bei gründlichen Fachkenntnissen (statische Berechnungen usw.)	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufsausbildung	Anordnende Tätigkeit in einem schwierigen Aufgabengebiet	Anordnende Tätigkeit in kleineren Betriebsbereichen mit einfachem Aufgabengebiet, mit Fachausbildung usw.	Anordnende Tätigkeit in einem einfachen Aufgabengebiet			
1. 1.58	a	732	313	210	785	517	210	582	523	409		
	b	-	453	361	-	673	361	646	582	474		
1. 7.59	a	776	440	270	832	550	223	617	554	434		
	b	-	540	460	383	713	383	685	617	502		
1. 7.60	a	842	477	293	903	597	242	669	601	471		
	b	-	586	499	416	774	416	743	669	545		
1. 7.61	a	884	501	308	948	627	254	702	631	495		
	b	-	615	524	437	813	437	780	702	572		
1. 1.62	a	937	531	326	1 005	665	269	744	669	525		
	b	-	652	555	463	862	463	827	744	606		
1. 7.63	a	984	558	342	1 055	698	282	781	702	551		
	b	-	685	583	486	905	486	868	781	636		
1. 4.64	a	1 004	569	349	1 076	712	288	797	716	562		
	b	-	699	595	496	923	496	885	797	649		
1.10.64	a	1 064	603	370	1 141	755	305	845	759	596		
	b	-	741	631	526	978	526	938	845	688		
1. 7.65 31.12.65	a	1 096	621	381	1 175	778	314	870	782	614		
	b	-	763	650	542	1 007	542	966	870	709		
1. 1.66	a	1 162	658	404	1 246	825	333	922	829	651		
	b	-	809	689	575	1 067	575	1 024	922	752		
1. 1.67 30. 6.67	a	1 185	671	412	1 271	842	340	940	846	664		
	b	-	825	703	587	1 088	587	1 044	940	767		
1. 4.68	a	1 269	754	487	1 352	936	376	978	884	826		
	b	-	910	691	588	1 180	588	1 108	988			
1. 1.69 30. 9.69	a	1 307	777	502	1 393	964	387	1 007	911			
	b	-	937	712	606	1 215	606	1 141	1 018	851		

21 8 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen (Nord)
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte																
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe											II	III ¹⁾	II	III ¹⁾	II	III ¹⁾
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			in Gehaltsgruppe					
			K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	K 4	T 4	M 3		
Tätigkeiten in besonders verantwortlicher Stellung	Selbstständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	Tätigkeiten bei einfachen Geschäftsvorgängen	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Technische Tätigkeiten in besonders verantwortlicher Stellung	Selbstständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	Technische Tätigkeiten für einfache Aufgaben	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis über mehrere Meister mit schwierigem Aufgabengebiet	Werkstattmeister usw.	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnis mit fachlicher Verantwortung	Platz-, Wiegemeister usw.	Selbstständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge	Selbstständige technische Tätigkeiten für schwierigere Aufgaben	Werkstattmeister usw.					
1. 1.58	a	781	444	213	89	817	462	213	89	681	599	537	413	426	413	443	429	574	554
	b		586	426	355		621	426	355					563	545	597	578		
1.10.59	a	829	471	226	94	867	490	226	94	723	635	569	438	453	438	471	455	609	587
	b		622	452	377		660	452	377					597	578	634	613		
1. 7.60	a	902	513	246	103	943	533	246	103	785	690	619	476	493	476	512	495	663	642
	b		677	492	410		718	492	410					650	629	690	667		
1. 7.61	a	948	539	259	108	991	560	259	108	877	767	685	548	518	501	538	521	736	714
	b		711	517	431		754	517	431					683	662	725	702		
1. 1.62	a	1 008	573	275	115	1 053	595	275	115	931	815	728	582	550	533	572	554	783	757
	b		756	550	458		802	550	458					726	703	770	746		
1. 5.63	a	1 060	603	289	121	1 109	627	289	121	979	857	765	612	579	560	602	582	823	797
	b		795	578	482		844	578	482					764	739	810	784		
1. 4.64	a	1 082	615	295	123	1 132	640	295	123	1 000	875	781	625	591	571	615	594	840	813
	b		812	590	492		861	590	492					780	754	828	800		
1.10.64	a	1 148	653	313	131	1 201	679	313	131	1 061	928	829	663	626	605	651	629	890	862
	b		861	626	522		914	626	522					827	799	877	847		
1. 7.65 31.12.65	a	1 184	673	323	135	1 237	699	323	135	1 093	956	854	683	645	624	671	649	917	888
	b		888	646	538		942	646	538					851	823	903	873		
1. 1.66	a	1 166	729	350	233	1 224	758	350	233	1 182	1 035	924	739	701	675	729	702	995	958
	b	1 283	962	700	583	1 341	1 020	700	583					926	891	982	945		
1. 1.67 31. 3.68	a	1 190	744	357	238	1 250	774	357	238	1 206	1 056	943	754	715	689	744	716	1 015	977
	b	1 309	982	714	595	1 369	1 041	714	595					944	909	1 001	964		
1. 4.68	a	1 238	774	371	248	1 300	805	371	248	1 254	1 098	980	784	744		774		1 056	
	b	1 362	1 021	743	619	1 424	1 083	743	619					982		1 041			
1. 1.69 30. 9.69	a	1 276	798	383	255	1 340	829	383	255	1 295	1 131	1 010	808	766		797		1 088	
	b	1 404	1 053	766	638	1 467	1 117	766	638					1 011		1 073			

1) Ab 1.12.1967 Wegfall der Ortsklasse III.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 9 Gehaltstarifvertrag für die Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen (Süd)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I 1)										in Ortsklasse 1)					
			in Gehaltsgruppe										II	B 2)	II	B 2)	II	B 2)
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe					
K 6	K 4	K 2	K 1	T 6	T 4	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1	K 4		T 4		M 3			
Tätigkeiten in besonders ver- antwor- tlicher Stellung	Selb- ständige Bearbeitung schwieriger Geschäfts- vorgänge	Tätigkeiten bei ein- fachen Geschäfts- vorgängen	Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Techni- sche Tä- tigkeiten in beson- ders ver- antwor- tlicher Stel- lung	Selb- ständige techn. Tätigkeiten für schwie- rigere Aufgaben	Techn. Tätigkeiten für einfache Aufgaben	Vorwiegend schemati- sche Tätigkeiten	Anord- nungs- und Aufsichts- befugnis über mehrere Meister mit schwierigem Aufgaben- gebiet	Abteilungs- meister usw.	Platz- Wiege- meister usw.	Selbständige Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorgänge		Selbständige techn. Tätig- keiten für schwierigere Aufgaben		Abteilungsmeister usw.			
1. 1.58	a	810	460	221	92	846	478	221	92	705	619	427	443	425	460	442	596	573
	b	607	442	368		644	442	368		619	427		584	561	620	595		
1.10.59	a	856	486	233	97	895	506	233	97	744	654	451	468	449	486	467	629	605
	b	642	467	389		681	467	389		654	451		617	592	655	628		
1. 7.60	a	928	528	253	106	971	549	253	106	807	709	489	508	488	528	507	683	655
	b	696	506	422		739	506	422		709	489		670	644	711	683		
1. 7.61	a	975	554	266	111	1 019	576	266	111	899	787	562	533	513	554	533	757	728
	b	731	532	443		775	532	443		787	562		703	677	746	718		
1. 1.62	a	1 034	588	282	118	1 081	611	282	118	954	834	596	565	544	588	566	802	771
	b	776	564	470		823	564	470		834	596		746	718	791	761		
1. 5.63	a	1 087	618	296	124	1 136	642	296	124	1 002	876	626	594	571	618	594	843	811
	b	815	593	494		865	593	494		876	626		784	754	831	800		
1. 4.64	a	1 109	630	302	126	1 159	655	302	126	1 022	895	639	606	583	631	606	860	827
	b	832	605	504		882	605	504		895	639		800	769	849	816		
1.10.64	a	1 175	668	320	134	1 228	694	320	134	1 083	948	677	643	618	668	642	911	876
	b	881	641	534		935	641	534		948	677		848	815	900	865		
1. 7.65	a	1 210	688	330	138	1 265	715	330	138	1 115	976	697	661	636	688	662	939	903
	b	908	660	550		963	660	550		976	697		873	840	926	891		
1. 1.66	a	1 166	729	350	233	1 224	758	350	233	1 182	1 035	739	701		729		995	
	b	1 283	962	700	583	1 341	1 020	700	583	1 035	739		926		982			
1. 1.67	a	1 190	744	357	238	1 250	774	357	238	1 206	1 056	754	715		744		1 015	
	b	1 309	982	714	595	1 369	1 041	714	595	1 056	754		944		1 001			
1. 4.68	a	1 238	774	371	248	1 300	805	371	248	1 254	1 098	784	744		774		1 056	
	b	1 362	1 021	743	619	1 424	1 083	743	619	1 098	784		982		1 041			
1. 1.69	a	1 276	798	383	255	1 340	829	383	255	1 293	1 131	808	766		797		1 088	
	b	1 404	1 053	766	638	1 467	1 117	766	638	1 131	808		1 011		1 073			

1) Vor dem 1.1.1966 Ortsklasse I = S, II = A. — 2) Ab 1.1.1966 Wegfall der Ortsklasse B.

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe									II	III 1)	II	III 1)	II	III 1)
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 4		T 4		M 3	
			K 6 Besonders verantwortliche leitende Stellung mit Dispositionstätigkeit (Abteilungsleiter usw.)	K 4 Schwierige Arbeiten nach allgemeiner Anweisung, selbständig und verantwortlich (Erste Buchhalter usw.)	K 1 Einfache oder mechanische Tätigkeit (Schreibarbeiten usw.)	T 6 Besonders verantwortlicher und selbständiger Tätigkeitsbereich (Abteilungsleiter usw.)	T 4 Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung, selbständig und verantwortlich (Konstruktoren usw.)	T 1 Einfache oder mechanische Tätigkeit (Hilfskräfte)	M 4 Obermeister usw. mit Anordnungsbefugnis über mehrere Betriebsabteilungen usw.	M 3 Meister mit Anordnungsbefugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt	M 1 Aufsichtstätigkeit (überwachende Tätigkeit bei Versandarbeiten usw.)	Schwierige Arbeiten nach allgemeiner Anweisung, selbständig und verantwortlich (Erste Buchhalter usw.)		Schwierigere Arbeiten nach allgemeiner Anweisung, selbständig und verantwortlich (Konstruktoren usw.)		Meister mit Anordnungsbefugnis usw. über eine mittlere bis große Werkstatt	
1. 1.58		a	820	469	100		516	100				446					
		b		586	352	902	645	352	791	703	498	557	422	491	464	668	633
1.10.59		a	875	500	107		550	107									
		b		625	375	963	688	375	844	750	531	475	527	523	580	713	
1. 7.60		a	949	542	116		596	116				594		653			
		b		678	407	1 044	746	407	915	814	576	515		567		773	
1. 7.61		a	997	570	122		627	122				644		708			
		b		712	427	1 097	783	427	961	854	605	542		596		811	
1. 1.62		a	1 057	604	129		664	129				676		744			
		b		755	453	1 163	831	453	1 019	906	642	574		631		861	
1. 5.63		a	1 110	634	136		697	136				717		789			
		b		793	476	1 221	872	476	1 071	952	674	602		662		904	
1. 4.64		a	1 133	647	138		712	138				753		828			
		b		809	485	1 246	890	485	1 092	971	688	615		676		922	
1.10.64		a	1 201	686	147		755	147				769		846			
		b		858	515	1 321	944	515	1 158	1 030	729	652		717		979	
1. 7.65 31.12.65		a	1 238	707	151		778	151				815		897			
		b		884	530	1 362	972	530	1 193	1 061	751	672		739		1 008	
1. 1.66		a	1 312	750	160		825	160				840		923			
		b		937	562	1 443	1 031	562	1 265	1 124	796	713		784		1 068	
1. 1.67 30. 6.67		a	1 338	765	164		842	164				890		979			
		b		956	574	1 472	1 052	574	1 291	1 147	813	727		800		1 090	
1. 4.68		a	1 392	795	170		875	170				908		999			
		b		994	596	1 531	1 093	596	1 342	1 193	845	755		831		1 133	
1. 1.69 30. 9.69		a	1 434	819	175		901	175				944		1 038			
		b		1 024	694	1 577	1 126	614	1 382	1 229	870	778		856		1 168	
												973		1 070			

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 11 Gehaltstarifvertrag für die Bayerische Metallindustrie

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse Großstadt A										in Ortsklasse					
													Großstadt B	Provinz I	Provinz II/III 1)	Großstadt B	Provinz I	Provinz II/III 1)
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K III		T III			
K V Leitende oder entsprechend qualifizierte Tätigkeit	K III Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (qualifizierte Buchhalter usw.)	K I Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeit (Lohnrechner usw.)	T V Leitende oder entsprechend qualifizierte Tätigkeit	T III Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Kalkulatoren usw.)	T I Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeit (Hilfszeichner usw.)	M IV Obermeister und Meister, denen mehrere Meister unterstellt sind	M III Meister, die selbstständig eine größere Abteilung leiten	M II Meister, die selbstständig eine kleinere Abteilung leiten usw.	M I Hof-, Platzmeister usw.	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (qualifizierte Buchhalter usw.)		Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeiner Anweisung (Kalkulatoren usw.)						
1. 2.58	a	674	406	220	674	406	220	700	604	500	451	394	382	357	394	382	357	
	b	800	533	342	875	533	342					517	501	469	517	501	469	
1. 6.59	a	708	426	231	708	426	231	742	640	530	478	413	400	383	413	400	383	
	b	840	560	359	919	560	359					543	526	504	543	526	504	
1. 9.60	a	779	469	254	779	469	254	816	704	583	526	454	440	421	454	440	421	
	b	924	616	395	1 011	616	395					597	579	554	597	579	554	
1.10.61	a	818	492	267	818	492	267	857	739	612	552	477	462	442	477	462	442	
	b	970	647	415	1 062	647	415					627	608	582	627	608	582	
1. 1.62	a	867	522	283	867	522	283	908	783	649	585	506	491	475	506	491	475	
	b	1 028	686	440	1 126	686	440					665	645	624	665	645	624	
1. 1.63	a	867	522	283	867	522	283	908	783	649	585	506	491	480	506	491	480	
	b	1 028	686	440	1 126	686	440					665	645	631	665	645	631	
1. 5.63	a	910	548	297	910	548	297	953	822	681	614	532	515	504	532	515	504	
	b	1 079	720	462	1 182	720	462					698	677	662	698	677	662	
1. 1.64	a	933	562	304	933	562	304	977	843	698	629	545	528	523	545	528	523	
	b	1 106	738	474	1 212	738	474					716	694	686	716	694	686	
1. 1.65	a	989	596	322	989	596	322	1 036	894	740	667	578	560		578		560	
	b	1 172	782	502	1 285	782	502					759	735		759		735	
1.10.65	31. 3.66	a	1 019	614	332	1 019	614	332	1 067	921	762	687	596	577		596		577
	b	1 207	805	517	1 324	805	517					781	757		781		757	
1. 4.66	a	1 080	651	352	1 080	651	352	1 131	976	808	728	631	612		631		612	
	b	1 279	853	548	1 403	853	548					827	802		827		802	
1. 1.67	a	1 080	670	352	1 080	670	352	1 150	995	830	735	650	630		650		630	
	b	1 279	875	548	1 403	875	548					849	823		849		823	
1. 4.67	30. 9.67	a	1 102	683	359	1 102	683	359	1 173	1 015	847	750	663	642		663		642
	b	1 305	893	559	1 431	893	559					866	839		866		839	
1. 4.68	a	1 102	683	359	1 102	683	359	1 173	1 015	847	750	669	649		669		649	
	b	1 305	893	559	1 431	893	559					875	848		875		848	
16. 5.68	a	1 146	720	373	1 146	720	373	1 245	1 081	901	780	706	684		706		684	
	b	1 357	944	581	1 488	944	581					925	897		925		897	
1. 1.69	31.10.69	a	1 180	742	384	1 180	742	384	1 282	1 113	928	803	727	705		727		705
	b	1 398	972	598	1 533	972	598					953	923		953		923	
1. 4.69	a	1 180	742	384	1 180	742	384	1 282	1 113	928	803	735	712		735		712	
	b	1 398	972	598	1 533	972	598					962	933		962		933	

1) Ab 1.1.1965 Wegfall der Ortsklasse Provinz II/III.

21 12 Gehaltstarifvertrag für die weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in Ortsklasse II 1)		
			in Ortsklasse I											in Gehaltsgruppe		
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 4	T 3 a	M 2 a
			K 6 b	K 4	K 3 a	K 1	T 6 b	T 4	T 3 a	T 1	M 4 b	M 2 a	M 1			
			Schwierige, selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Büro-Chefs großer Büros usw.)	Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene kaufmännische Lehre erfordern (Hilfsbuchhalter usw.)	Überwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Einfache Registraturarbeiten usw.)	Schwierige, selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Büro-Chefs in größeren technischen Abteilungen usw.)	Gründliche Fachkenntnisse, Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anweisung (Entwerfen von Einzelteilen usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre erfordern (Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Überwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Lichtpauser usw.)	Schwieriger und verantwortungsvoller Aufgaben- und Aufsichtsbereich (Obermeister)	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich	Einfaches Aufgabengebiet, Beaufsichtigung ungelerner Arbeitskräfte	Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Tätigkeiten, die im allgemeinen eine abgeschlossene Lehre erfordern (Aufstellen von einfachen Fertigungsplänen usw.)	Meister mit Fachausbildung in einem kleinen Betriebs- und Verantwortungsbereich
1. 1.59		a														
		b														
1. 8.59		a	840	534	315	165	840	534	315	165	783	540	459	507	299	513
		b	894	654	528	396	894	654	528	396	870	600	510	621	502	570
1. 8.60		a	913	580	342	179	913	580	342	179	851	587	499	551	325	558
		b	971	711	574	430	971	711	574	430	945	652	554	675	545	619
1. 7.61		a	958	609	359	188	958	609	359	188	893	616	523	579	341	585
		b	1 019	746	602	451	1 019	746	602	451	992	684	581	709	572	650
1. 1.62		a	1 016	646	381	200	1 016	646	381	200	948	653	555	614	362	621
		b	1 082	791	639	479	1 082	791	639	479	1 053	726	617	752	607	690
1. 5.63		a	1 067	678	400	210	1 067	678	400	210	995	686	583	644	380	652
		b	1 135	831	671	503	1 135	831	671	503	1 105	762	648	789	637	724
1. 4.64		a	1 089	692	408	214	1 089	692	408	214	1 015	700	595	659	389	666
		b	1 159	848	685	513	1 159	848	685	513	1 128	778	661	807	651	740
1.10.64	31.12.65	a	1 154	733	433	227	1 154	733	433	227	1 076	742	630	696	411	704
		b	1 228	898	725	544	1 228	898	725	544	1 195	824	700	852	688	782
1. 7.65	31. 7.66	a	1 170	744	439	230	1 170	744	439	230	1 091	752	640	707	417	714
		b	1 246	911	736	552	1 246	911	736	552	1 212	836	711	865	699	794
1. 1.66		a	1 257	799	471	247	1 257	799	471	247	1 172	808	687	760	448	769
		b	1 338	979	790	593	1 338	979	790	593	1 302	898	763	931	752	854
1. 1.67		a	1 257	799	471	247	1 257	799	471	247	1 172	808	687	796	469	805
		b	1 338	979	790	593	1 338	979	790	593	1 302	898	763	974	787	894
1. 1.68	31. 3.68	a	1 322	840	496	260	1 322	840	496	260	1 232	850	722	819	483	828
		b	1 407	1 029	831	623	1 407	1 029	831	623	1 369	944	802	1 003	810	920
1. 4.68		a	1 375	874	516	270	1 375	874	516	270	1 282	884	752	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
		b	1 463	1 070	864	648	1 463	1 070	864	648	1 424	982	835			
1. 1.69	30. 9.69	a	1 417	901	531	278	1 417	901	531	278	1 320	911	774			
		b	1 508	1 103	891	668	1 508	1 103	891	668	1 467	1 012	860			

1) Ab 1.4.1968 Wegfall der Ortsklasse II.

25 Schiffbau

25 1 Gehaltstarifvertrag für die Werften im Lande Bremen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfa- ngs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
			K 6	K 5	K 2	K 1	T 6	T 5	T 2	T 1	M 4	M 3	M 2
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allge- meinen Richtlinien	Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Registratur- arbeiten usw.)	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	Selbständige und verantwortliche Tätigkeit in schwierigen Aufgabengebieten	Selbständige Bearbeitung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Richtlinien	Einfache Tätigkeiten nach eingehender Anweisung	Überwiegend schematische Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	Anordnende Tätigkeit usw. in		
											einem sehr schwierigen Aufgabenbereich usw.	einem schwierigen Aufgabenbereich usw.	einem kleineren Betrieb usw. mit einfachem Aufgaben- gebiet usw.
1. 1.59		a	755	500	260	222	810	550	260	222	725	590	523
		b	—	635	430	355	—	690	430	355	—	660	582
1.10.59		a	785	520	270	231	842	572	270	231	754	614	544
		b	—	660	447	369	—	718	447	369	—	686	605
1.10.60		a	852	564	293	251	914	621	293	251	818	666	590
		b	—	716	485	400	—	779	485	400	—	744	656
1. 7.61		a	895	592	308	264	960	652	308	264	859	699	620
		b	—	752	509	420	—	818	509	420	—	781	689
1. 1.62		a	949	628	326	280	1 018	691	326	280	911	741	657
		b	—	797	540	445	—	867	540	445	—	828	730
1. 7.63		a	996	659	342	294	1 069	726	342	294	957	778	690
		b	—	837	567	467	—	910	567	467	—	869	767
1.10.64		a	1 077	712	370	318	1 155	785	370	318	1 035	842	746
		b	—	905	613	505	—	984	613	505	—	939	829
1. 7.65	31.12.65	a	1 109	733	381	328	1 190	809	381	328	1 066	867	768
		b	—	932	631	520	—	1 014	631	520	—	967	854
1. 1.66		a	1 176	777	404	348	1 261	858	404	348	1 130	919	814
		b	—	988	669	551	—	1 075	669	551	—	1 025	905
1. 1.67	30. 6.67	a	1 200	793	412	355	1 286	875	412	355	1 153	937	830
		b	—	1 008	682	562	—	1 097	682	562	—	1 046	923
1. 4.68		a	1 269	884	487	376	1 352	936	487	376	1 222	978	884
		b	—	1 076	691	588	—	1 180	691	588	—	1 108	988
1. 1.69	30. 9.69	a	1 307	911	502	387	1 393	964	502	387	1 259	1 007	911
		b	—	1 108	712	606	—	1 215	712	606	—	1 141	1 018

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III
			in Gehaltsgruppe 1)						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte			Meister				
K 5	K 4	K 1	M III	M II	M I					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (verantwortliche Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allge- meiner Anweisungen	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister					
1. 3.58	a	610	410	175	610	480	410	95	90	
	b		530	275		550	480			
1.11.59	a	650	430	185	650	510	440			
	b		560	290		600	510			
1. 2.61	a	710	470	202	710	560	480			
	b		610	316		655	560			
1. 7.62	a	753	498	214	753	594	509			
	b		647	335		694	594			
1. 1.64	a	805	533	229	805	636	545			
	b		692	358		743	636			
1. 6.65 28. 2.67	a	880	580	250	880	695	595			
	b		755	390		810	695			
1. 6.68 31. 5.69	a	1 010	667	288	1 010	800	682			
	b		868	448		932	800			

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereichs dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 2 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I						
			in Gehaltsgruppe 1)						
			Kaufmännische Angestellte			Meister			
			V	II	I	M III	M II	M I	
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister	
1. 6.58		a	589	285	184				90
		b	692	446	382	655	617	520	
1. 7.59		a	611	296	191				
		b	718	463	396	679	640	539	
1.10.60		a	666	323	208				
		b	783	505	432	740	698	588	
1.10.61		a	709	344	222				
		b	834	538	460	788	743	626	
1. 7.62		a	729	354	228				
		b	857	553	473	810	764	644	
1. 1.63		a	751	365	235				
		b	883	570	488	835	787	664	
1. 7.63		a	765	372	240				
		b	900	581	497	851	803	676	
1. 5.64		a	811	395	255				95
		b	954	616	527	903	852	717	
1. 5.65		a	860	419	270				
		b	1 011	653	559	957	903	760	
1. 1.66 30. 6.66		a	886	420	280				
		b	1 041	670	560	986	930	783	
1. 8.66		a	940	445	297				
		b	1 105	710	594	1 045	986	830	
1. 1.67 30. 9.67		a	959	454	303				
		b	1 127	724	606	1 066	1 006	847	
1.10.68 31.10.69		a	998	473	316				
		b	1 173	753	631	1 109	1 047	881	

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufmännischen Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 3 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfanga- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse			
			in Gehaltsgruppe 1)							II	III	II	III
			in Gehaltsgruppe 1)							in Gehaltsgruppe 1)			
V	IV	II	I	M 3	M 2	M 1	II	M 3					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanz- buchhalter usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgem. Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind usw.					
1. 4.58	a	630	470	215	170				205	195			
	b	720	565	470	360	630	570	500	445	425	600	570	
1.11.59	a	675	505	225	180				215	205			
	b	770	605	505	385	675	610	535	475	455	640	610	
1. 1.61	a	735	550	240	195				230	220			
	b	840	660	550	420	735	665	585	520	495	700	665	
1. 4.62	a	790	590	335	210				320	310			
	b	905	710	605	450	790	715	630	570	545	755	705	
1. 7.63	a	830	620	352	221				336	326			
	b	950	746	635	473	830	751	662	599	572	793	740	
1. 7.64	a	847	632	359	225				343	333			
	b	969	761	648	482	847	766	675	611	583	809	755	
1. 4.68	a	990	739	389	263				369	355			
	b	1 132	889	700	563	990	894	788	663	631	946	882	
1. 4.69	a	1 020	761	401	271				380	366			
	b	1 166	916	721	580	1 020	921	812	683	650	974	903	

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereichs dieses Vertrages technische Angestellte beschäftigt werden, sind die kaufm. Gehaltsgruppen sinngemäß anzuwenden bzw. Sonderverträge zu vereinbaren.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 4 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III 1)
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte 2)			Meister				
K 5 3)	K 2	K 1	M 3	M 2	M 1					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind	Meister	Hilfsmeister					
1. 5.58	a	664	271	172	664	581	530	95	90	
	b	-	428	354						
1. 7.59	a	697	285	181	697	610	557			
	b	-	449	372						
1. 7.60	a	753	308	195	753	659	602			
	b	-	485	402						
1.11.61	a	828	339	215	828	725	662			
	b	-	534	442						
1.10.62	a	878	359	228	878	769	702	96		
	b	-	566	469						
1.10.63	a	922	377	239	922	807	737			
	b	-	594	492						
1. 7.64	a	940	385	244	940	823	752			
	b	-	606	502						
1. 4.65	a	996	408	259	996	872	797			
	b	-	642	532						
1. 1.66	a	1 026	420	267	1 026	898	821			
31. 5.66	b	-	661	548						
1. 6.66	a	1 088	445	283	1 088	952	870			
	b	-	701	581						
1. 6.67	a	1 121	458	291	1 121	981	896			
30. 9.67	b	-	722	598						
1. 3.68	a	1 160	475	305	1 160	1 015	930	Fortsetzung s. Ortsklasse I		
28. 2.69	b	-	750	620						

1) Ab 1.10.1962 Wegfall der Ortsklasse III. — 2) Die Gehaltssätze der technischen Angestellten liegen 15 % über den Gehaltssätzen der kaufmännischen Angestellten. — 3) Außer dem Anfangsgehalt freie Vereinbarung.

**26 5 Gehaltstarifvertrag für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Südbaden
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1
			in Ortsklasse 1 ¹⁾									
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			
K 5 Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter uaw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	K 1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	T 5 Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten	T 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Aufgabengebiete	T 1 Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	M III Meister, denen mehr als 15 Arbeitnehmer unterstellt sind	M II Meister mit Meisterprüfung	M I Hilfsmeister				
1. 7.58		a b	650 —	301 413	239 338	748 —	301 413	239 338	619 —	579 —	530 —	96
1. 7.59		a b	683 —	316 434	251 355	785 —	316 434	251 355	650 —	608 —	557 —	
1. 7.60		a b	724 —	335 460	266 376	833 —	335 460	266 376	689 —	644 —	590 —	
1. 7.61		a b	811 —	375 515	298 421	933 —	375 515	298 421	772 —	721 —	661 —	
1. 7.62		a b	860 —	398 546	316 446	989 —	398 546	316 446	818 —	764 —	701 —	
1. 7.63		a b	912 —	422 579	335 473	1 049 —	422 579	335 473	867 —	810 —	743 —	
1. 9.64	30. 9.65	a b	985 —	456 625	362 511	1 133 —	456 625	362 511	936 —	875 —	802 —	
1.10.65	31.10.65	a b	1 054 —	488 669	387 547	1 212 —	488 669	387 547	1 002 —	936 —	858 —	
1.11.66	31. 1.68	a b	1 117 —	517 709	410 580	1 285 —	517 709	410 580	1 062 —	992 —	909 —	
1. 2.68	31. 3.69	a b	1 156 —	535 734	424 600	1 329 —	535 734	424 600	1 099 —	1 027 —	941 —	Fortsetzung s. Ortsklasse 1

1) Ab 1.2.1968 Wegfall der Ortsklasse 2.

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 6 Gehaltsabkommen für das Kraftfahrzeughandwerk und -gewerbe und den Kraftfahrzeughandel in Bayern DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte ¹⁾			Meister				
K V	K II	K I	M III	M II	M I					
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, sachgemäße Erledigung genau umrissener Büroarbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister, denen mehr als 15 gewerbliche Arbeitnehmer unterstellt sind	Meister mit Meisterprüfung	Hilfsmeister					
1. 6.58		a b	565 650	221 405	185 337	605	515	485	95	90
1.11.59		a b	595 685	232 425	195 355	635	541	510		
1.11.60		a b	645 740	250 463	210 390	692	590	555		
1.11.61		a b	690 800	280 495	235 420	750	640	605		
1. 5.63		a b	720 835	300 520	250 440	785	675	635		
1. 5.64	30.10.65	a b	750 865	335 555	285 475	815	705	665		
1.11.65	30. 4.66	a b	760 875	347 567	297 487	825	715	675		
1. 5.66	30. 4.67	a b	805 920	367 597	317 517	875	760	715		
1.10.67	31. 3.69	a b	830 950	390 617	345 537	900	785	735		

1) Soweit in den Betrieben des fachlichen Geltungsbereiches technische Angestellte beschäftigt werden, sind die Gehaltsgruppen für kaufmännische Angestellte sinngemäß anzuwenden bzw. durch Sonderverträge zu ergänzen.

32 1 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Schleswig-Holstein
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I
			in Ortsklasse I											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1				
Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach An- weisung (Bearbei- tung von Konten usw.)	Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht, Berufsaus- bildung	Einfache Arbeiten (Abschrei- bearbeiten usw.)	Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	Schwierigere Arbeiten nach An- weisung (Konstru- ieren und Berechnen von Maschinen usw.)	Technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht, Berufsaus- bildung	Einfache Arbeiten (Sortieren von tech- nischen Unter- lagen usw.)	Meister mit beaonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit Verantwor- tung und vielseiti- gem Aufsichts- bereich	Meister mit einfachem Arbeits- gebiet				
1. 5.58		a	767	485	300	224	780	504	322	229	733	656	456	96
		b		563	440	334		570	453	340				
1. 9.59		a	813	514	318	237	827	534	341	243	777	695	483	
		b		597	466	354		604	480	360				
1. 9.60		a	906	573	355	264	922	595	380	271	866	775	539	97
		b		666	520	395		673	535	401				
1.11.61		a	1 010	639	396	294	1 028	663	424	302	966	864	601	
		b		743	580	440		750	597	447				
1. 7.62		a	1 010	639	396	294	1 028	663	424	302	966	864	601	98
		b		743	580	440		750	597	447				
1.11.62		a	1 096	693	430	319	1 115	719	460	328	1 048	937	652	
		b		806	629	477		814	648	485				
1. 2.64		a	1 123	710	441	327	1 143	737	472	336	1 074	960	668	
		b		826	645	489		834	664	497				
1. 8.64	31.10.65	a	1 218	770	478	355	1 240	800	512	365	1 165	1 042	725	99
		b		896	700	531		905	720	539				
1.11.65	30.11.66	a	1 315	832	516	383	1 339	864	553	394	1 258	1 125	783	
		b		968	756	573		977	778	582				
1. 3.67	29. 2.68	a	1 357	859	533	395	1 382	892	571	407	1 298	1 161	808	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b		999	780	591		1 008	803	601				
1. 3.68	30. 4.69	a	1 425	902	560	415	1 451	937	600	427	1 363	1 219	848	
		b		1 049	819	621		1 058	843	631				

1) Ab 1.3.1967 Wegfall der Ortsklasse II.

32 Chemische Industrie

32 2 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hamburg

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte in Gehaltsgruppe												
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte					Meister		
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	T 5	T 4	T 3	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1
			Selbständiges und verantwortliches größeres Aufgabengebiet	Selbständige Tätigkeit im Rahmen allgemeiner Anweisung	Erweiterte Fachkenntnisse und Berufserfahrungen, begrenztes Aufgabengebiet	Kaufmannsgehilfenprüfung, bestimmte Aufgaben nach eingehender Anweisung	Einfache oder schematische Tätigkeit	Selbständiges und verantwortliches größeres Aufgabengebiet	Erweiterte Berufsausbildung, selbständige Tätigkeit im Rahmen allgemeiner Anweisung	Erweiterte Fachkenntnisse und Berufserfahrung, begrenztes Aufgabengebiet	Abgeschlossene Berufsausbildung, bestimmte Aufgaben nach eingehender Anweisung	Einfache oder schematische Tätigkeit	Selbständiges und verantwortliches größeres Aufgabengebiet	Meister mit abgeschl. Lehre und umgrenztem Aufgabengebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet
1. 7.58		a	620	490	365	290	245	620	490	365	290	245	700	530	480
		b	700	620	520	470	355	700	620	520	470	355			
1. 8.59		a	665	520	385	300	260	680	530	390	300	260	750	560	505
		b	750	660	550	490	375	765	670	555	490	375			
1. 9.60		a	750	585	430	335	290	765	595	435	335	290	845	630	560
		b	845	745	615	550	420	860	755	620	550	420			
1.11.61		a	840	655	479	372	322	857	666	485	372	322	946	702	622
		b	946	834	686	611	466	963	846	691	611	466			
1.11.62		a	911	711	520	404	349	930	723	526	404	349	1 026	762	675
		b	1 026	905	744	663	506	1 045	918	750	663	506			
1. 2.64		a	934	729	533	414	358	953	741	539	414	358	1 052	781	692
		b	1 052	928	763	680	519	1 071	941	769	680	519			
1. 8.64	31.10.65	a	1 013	791	578	449	388	1 034	804	585	449	388	1 141	847	751
		b	1 141	1 007	828	738	563	1 162	1 021	834	738	563			
1.11.65	30.11.66	a	1 094	854	624	485	419	1 117	868	632	485	419	1 232	915	811
		b	1 232	1 088	894	797	608	1 255	1 103	901	797	608			
1. 3.67	29. 2.68	a	1 133	885	646	502	434	1 157	899	655	502	434	1 276	948	840
		b	1 276	1 127	926	826	630	1 300	1 143	933	826	630			
1. 3.68	30. 4.69	a	1 192	931	680	528	457	1 217	946	689	528	457	1 342	997	884
		b	1 342	1 186	974	869	663	1 368	1 202	982	869	663			

32 3 Gehaltsabkommen für die Chemische Industrie in Niedersachsen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse 1)					
			in Gehaltsgruppe									II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			in Gehaltsgruppe					
			K 5	K 2	K 1	T 5	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	K 2	T 2	M 2			
			Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	Berufs- ausbildung, Büro- arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Ohne Berufs- ausbildung, einfache Arbeiten	Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	Berufs- ausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Ohne Berufs- ausbildung, einfache Arbeiten	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfachem Arbeits- gebiet	Meister mit einfachem Arbeits- gebiet	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet			
1. 5.58		a	746	266	179		293	179	646	512	479	257	247	283	494		
		b		439	350	783	490	350	678	537	504	424	408	473	518		
1.11.59		a	798	285	192		314	192	691	548	513	275	264	303	529		
		b		470	375	838	524	375	760	603	539	454	437	506	582		
1.11.60		a	895	320	215		352	215	775	615	575	314	309	345	603		
		b		527	421	940	588	421	852	676	604	516	509	576	662		
1.11.61		a	998	357	240		393	240	865	686	642	351		385	673		
		b		588	470	1 049	656	470	950	754	674	576		643	739		
1. 1.62		a	998	357	240		393	240	865	686	642	357		393	686		
		b		588	470	1 049	656	470	950	754	674	588		656	754		
1.11.62		a	1 081	387	260		426	260	937	743	696	Fortsetzung siehe Ortsklasse I					
		b		637	510	1 137	711	510	1 029	817	730						
1. 2.64		a	1 109	397	267		437	267	961	762	714						
		b		653	523	1 166	729	523	1 055	838	749						
1. 8.64	30.10.65	a	1 209	433	291		476	291	1 047	831	778						
		b		712	570	1 271	795	570	1 150	913	816						
1.11.65	30.11.66	a	1 306	468	314		514	314	1 131	897	840						
		b		769	616	1 373	859	616	1 242	986	881						
1. 3.67	29. 2.68	a	1 356	486	326		534	326	1 174	931	872						
		b		798	639	1 425	892	639	1 289	1 023	914						
1. 3.68	30. 4.69	a	1 427	511	343		562	343	1 235	979	917						
		b		839	672	1 499	938	672	1 356	1 076	962						

1) Ab 1.7.1961 Wegfall der Ortsklasse III, ab 1.11.1962 der Ortsklasse II.

32 Chemische Industrie

32 4 Tarifvertrag für die Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln¹⁾

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			in Tarifgebiet 1								in Tarifgebiet 2 ²⁾				
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe				
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	K 3	T 3	M 2			
			Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungsaufgaben	Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	Einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungsaufgaben	Abgeschlossene Berufsausbildung, schwierigere techn. Arbeiten nach Anweisungen	Einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit Verantwortung und vielseitigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung, schwieriger techn. Arbeiten nach Anweisungen	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet
1. 5.58		a	787	422	185		443	195	685	574	530	442	405	422	514
		b		562	337	826	590	354	761	638	589	491	540	562	571
1.11.59		a	858	460	202		482	212	746	626	578	482	442	459	560
		b		613	368	900	643	386	829	696	642	535	589	612	622
1. 2.61		a	976	523	230	1 025	549	241	872	732	675	563	502	527	648
		b		697	418		732	439	969	813	750	625	669	703	720
1. 6.61		a	976	523	230	1 025	549	241	872	732	675	563	507	533	654
		b		697	418		732	439	969	813	750	625	676	710	727
1. 2.62		a	1 088	583	256	1 142	612	270	972	815	752	627	566	594	730
		b		777	466		816	490	1 080	906	836	697	754	792	811
1. 6.62		a	1 088	583	256	1 142	612	270	972	815	752	627	571	600	738
		b		777	466		816	490	1 080	906	836	697	761	800	820
1. 1.63		a	1 176	630	277	1 236	662	292	1 052	882	815	679	617	649	798
		b		840	504		883	530	1 169	980	905	754	823	865	887
1.10.63		a	1 194	640	282	1 256	673	296	1 068	896	827	689	627	659	811
		b		853	512		897	538	1 187	996	919	766	836	879	901
1. 7.64		a	1 284	688	303	1 350	723	318	1 149	963	889	741	677	713	876
		b		917	550		964	578	1 276	1 070	988	823	903	950	973
1.10.64		a	1 284	688	330	1 350	723	347	1 149	1 000	889		677	713	876
		b		917	550		964	578	1 276	1 111	988	823	903	950	973
1. 7.65 30. 9.65		a	1 284	688	330	1 350	723	347	1 149	1 000	889		681	716	881
		b		917	550		964	578	1 276	1 111	988	823	908	954	978
1.10.65		a	1 386	743	356	1 457	781	375	1 240	1 080	960		735	773	950
		b		990	594		1 041	625	1 378	1 200	1 067	889	980	1 031	1 056
1. 7.66 31.10.66		a	1 386	743	356	1 457	781	375	1 240	1 080	960		739	777	956
		b		990	594		1 041	625	1 378	1 200	1 067	889	985	1 036	1 062
1. 2.67 31. 1.68		a	1 438	770	370	1 509	809	388	1 286	1 121	995		767	805	990
		b		1 027	616		1 078	647	1 429	1 245	1 106	922	1 022	1 073	1 100
1. 2.68 31. 3.69		a	1 512	810	389	1 588	851	408	1 354	1 179	1 048				
		b		1 080	648		1 134	680	1 504	1 310	1 164	970			
1. 4.69 31. 3.70		a	1 625	871	418	1 706	914	439	1 455	1 267	1 127				
		b		1 161	697		1 219	732	1 617	1 408	1 252	1 043			
Fortsetzung s. Tarifgebiet 1															

Fortsetzung s. Tarifgebiet 1

1) Vor dem 1.2.1961 Tarifgebiet: Nordrhein-Westfalen. — 2) Ab 1.2.1968 Wegfall des Tarifgebiets 2.

32 5 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Westfalen und Lippe

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			im Tarifgebiet 1									im Tarifgebiet 2 1)			
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				K 3	T 3	M 2
			K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 3	M 2	M 1	Abgeschlossene kaufm. Lehre	Abgeschlossene Berufsausbildung	Meister mit nicht einfachem Arbeits- gebiet
Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	Abge- schlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	Einfache Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	Abge- schlossene Berufs- ausbildung, schwierigere techn. Arbeiten nach Anweisungen	Einfache Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	Meister mit Verant- wortung und vielseitigem Aufsichts- bereich	Meister mit nicht einfachem Arbeits- gebiet	Meister mit einfachem Arbeits- gebiet	schwierigere Arbeiten nach Anweisungen					
1. 7.53	a		808	390	184		410	193	662	573	529	441	375	393	517
	b			557	334	848	585	351	735	637	588	490	535	562	570
1.10.59	a		856	413	195	898	434	204	701	607	561	467	396	416	538
	b			590	354		620	372	779	675	623	519	566	595	598
1.10.60	a		976	471	222	1 025	495	233	799	693	639	533	452	475	614
	b			673	404		707	424	888	770	710	592	646	679	682
1.10.61	a		1 001	483	228	1 051	508	239	820	710	655	546	468	492	635
	b			690	414		725	435	911	789	728	607	669	703	706
1. 2.62	a		1 115	538	254	1 171	565	266	914	792	731	609	522	548	709
	b			769	461		807	484	1 016	880	812	677	746	783	788
1. 1.63	a		1 205	582	274	1 265	611	288	987	855	789	658	570	599	773
	b			831	499		873	524	1 097	950	877	731	814	856	859
1. 4.64	a		1 236	597	281	1 298	627	295	1 012	877	809	675	585	694	793
	b			852	512		895	537	1 125	974	900	750	835	878	881
1. 9.64	a		1 339	647	304	1 406	679	319	1 096	950	876	731	634	665	858
	b			923	554		969	582	1 218	1 055	975	812	905	950	956
1. 1.65 30.11.65	a		1 338	692	332	1 405	727	349	1 133	986	877	731	679	713	860
	b			923	554		969	582	1 259	1 096	974	812	905	950	955
1.12.65	a		1 446	748	359	1 518	785	377	1 223	1 066	947	789	733	770	928
	b			997	598		1 047	628	1 359	1 184	1 052	877	977	1 026	1 031
1. 7.66 31.12.66	a		1 446	748	359	1 518	785	377	1 223	1 066	947	789	740	778	937
	b			997	598		1 047	628	1 359	1 184	1 052	877	987	1 037	1 041
1. 4.67 31. 3.68	a		1 498	775	372	1 573	814	391	1 268	1 104	982	818	767	806	972
	b			1 033	620		1 085	651	1 409	1 227	1 091	909	1 023	1 074	1 080
1. 4.68 31. 5.69	a		1 567	816	392	1 644	857	412	1 335	1 163	1 033	861	808	848	1 023
	b			1 088	653		1 142	686	1 483	1 292	1 148	957	1 077	1 131	1 137
1. 6.69 31. 5.70	a		1 685	878	421	1 769	922	442	1 436	1 250	1 112	926	Fortsetzung siehe Tarifgebiet 1		
	b			1 170	702		1 229	737	1 595	1 389	1 235	1 029			

1) Ab 1.6.1969 Wegfall des Tarifgebietes 2.

32 Chemische Industrie

32 6 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse S									in Ortsklasse 1)					
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3		T 3		M 3	
K 5 Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungsaufgaben	K 3 Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	K 1 Einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	T 5 Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungsaufgaben	T 3 Abgeschlossene Berufsausbildung, schwierigere techn. Arbeiten nach Anweisungen	T 1 Einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	M 4 Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	M 3 Meister mit Verantwortung und vielseitigem Aufsichtsbereich	M 1 Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	K 3 Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	T 3 Abgeschlossene Berufsausbildung, schwierigere techn. Arbeiten nach Anweisungen	M 3 Meister mit Verantwortung und vielseitigem Aufsichtsbereich						
1. 5.58		a b	674 753	382 515	189 330	712 820	418 591	189 330	772	668	416	367 492	337 464	405 568	375 529	647	607
1. 9.59		a b	714 798	405 546	205 355	755 869	443 626	205 355	818	708	450	389 522	357 492	429 602	398 561	686	643
1. 9.60		a b	793 886	450 606	228 394	838 965	492 695	228 394	908	786	500	432 579	403 556	476 668	450 634	761	727
1.11.61		a b	888 992	504 679	255 441	939 1 081	551 778	255 441	1 017	880	560	484 648	455 625	533 748	507 714	852	818
1. 1.63		a b	955 1 067	542 731	274 475	1 010 1 163	593 837	274 475	1 094	947	603	521 697	502 690	574 805	560 787	917	902
1. 1.64		a b	992 1 109	563 760	285 494	1 049 1 208	616 870	285 494	1 137	984	627	541 724	522 717	596 836	582 818	953	937
1. 7.64 30. 9.65		a b	1 076 1 203	611 825	309 536	1 138 1 311	668 944	309 536	1 234	1 068	680	592 793	583 793	653 915	649 907	1 044	1 038
1.10.65		a b	1 162 1 299	660 891	334 579	1 229 1 416	721 1 020	334 579	1 333	1 153	734	639 856		705 988		1 128	
1. 1.66 31.10.66		a b	1 162 1 299	660 891	334 579	1 229 1 416	721 1 020	334 579	1 333	1 153	734	645 865		712 998		1 139	
1. 2.67 31. 1.68		a b	1 206 1 348	685 925	347 601	1 276 1 470	748 1 059	347 601	1 384	1 197	762	670 898		739 1 036		1 182	
1. 2.68 31. 3.69		a b	1 269 1 418	721 973	365 632	1 342 1 546	787 1 114	365 632	1 456	1 259	802	705 945		777 1 090		1 243	

1) Ab 1.10.1965 Wegfall der Ortsklasse B.

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse 1									in Ortsklasse 2)					
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			K 3		T 3		M 2	
			K 5 Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	K 3 Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	K 1 Einfache Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	T 5 Selbständige Arbeiten, begrenzte Leitungs- aufgaben	T 3 Abgeschl. Berufs- ausbildung, schwierigere techn. Arbeiten nach Anweisungen	T 1 Einfache Arbeiten ohne Berufs- ausbildung	M 4 Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichts- bereich	M 2 Meister mit nicht einfachem Arbeits- gebiet	M 1 Meister mit einfachem Arbeits- gebiet	K 3 Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen		T 3 Abgeschlossene Berufsausbildung, schwierigere techn. Arbeiten nach Anweisungen		M 2 Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	
1. 1.59	a	653	289	170	696	320	170		501	435	278	266	308	295	481	461	
	b	725	483	339	773	537	339	773	556	483	464	445	516	495	534	512	
1.10.59	a	715	332	186	763	351	186	817	549	477	319	306	337	323	528	506	
	b	794	556	371	847	588	371		609	529	534	512	565	541	585	561	
1. 1.60	a	715	332	186	763	363	186	847	549	477	319	306	349	334	528	506	
	b	794	556	371	847	609	371		609	529	534	512	585	561	585	561	
1.10.60	a	735	341	192	784	374	192		564	490	328	314	360	345	542	519	
	b	816	572	381	871	626	381	871	626	544	550	527	601	576	601	576	
1.12.60	a	824	382	214	879	419	214		632	549	367	352	403	386	607	582	
	b	915	641	427	976	702	427	976	702	610	616	590	674	646	674	646	
1. 1.62	a	920	427	239	981	467	239		706	613	410	393	449	430	678	650	
	b	1 022	716	477	1 090	784	477	1 090	784	681	688	659	753	722	753	722	
1. 7.62	a	920	427	239	981	467	239		706	613	415	398	453	435	685	657	
	b	1 022	716	477	1 090	784	477	1 090	784	681	695	666	761	730	761	730	
1. 1.63	a	981	455	255	1 046	498	255		752	654	442	423	482	463	729	700	
	b	1 089	763	509	1 162	835	509	1 162	835	726	741	710	810	777	810	777	
1. 7.63	a	981	455	255	1 046	498	255		752	654	442	428	482	468	729	707	
	b	1 089	763	509	1 162	835	509	1 162	835	726	741	718	810	785	810	785	
1.10.63	a	1 021	473	266	1 089	518	266		783	681	459	445	503	488	760	737	
	b	1 134	794	530	1 210	870	530	1 210	870	756	771	747	844	818	844	818	
1. 7.64	30. 9.65	a	1 110	562	288	1 185	628	288		870	740	551	534	616	597	853	827
	b	1 233	864	576	1 316	966	576	1 316	966	822	847	821	947	918	947	918	
1.10.65	a	1 199	607	311	1 279	679	311		940	800	601	586	673	656	931	908	
	b	1 332	933	622	1 421	1 044	622	1 421	1 044	888	924	901	1 034	1 008	1 034	1 008	
1.10.66	31.10.66	a	1 199	607	311	1 279	679	311		940	800	607	595	679	666	940	922
	b	1 332	933	622	1 421	1 044	622	1 421	1 044	888	933	915	1 044	1 024	1 044	1 024	
1. 2.67	a	1 245	630	323	1 329	705	323		976	830		618		691		957	
	b	1 383	969	646	1 476	1 084	646	1 476	1 084	922		950		1 063		1 063	
1.10.67	31. 1.68	a	1 245	630	323	1 329	705	323		976	830		624		698	967	
	b	1 383	969	646	1 476	1 084	646	1 476	1 084	922		960		1 074		1 074	
1. 4.68	31. 3.69	a	1 310	663	340	1 397	741	340		1 026	873		657		734	1 016	
	b	1 455	1 019	679	1 552	1 140	679	1 552	1 140	970		1 009		1 129		1 129	

32 Chemische Industrie

32 9 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Bayern

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte																
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe										II	III	II	III	II	III	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe						
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3	T 3	M 2						
Selbstständige Arbeiten, begrenzte Leitungsaufgaben	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	Berufsausbildung, Büroarbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Selbstständige Arbeiten, begrenzte Leitungsaufgaben	Abgeschl. Berufsausbildung, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	Berufsausbildung, technische Arbeiten unter allgemeiner Aufsicht	Einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit besonders vielseitigem und schwierigem Aufsichtsbereich	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet	Meister mit einfachem Arbeitsgebiet	Abgeschlossene kaufmännische Lehre, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung, schwierigere Arbeiten nach Anweisungen	Meister mit nicht einfachem Arbeitsgebiet						
1. 5.58	a	678	356	193	170	694	335	193	170	724	529	439	344	333	323	313	510	495	
	b	742	475	423	350	758	500	423	350				458	444	483	468			
1. 8.59	a	719	377	205	180	736	355	205	180	767	561	465	364	352	343	332	541	525	
	b	787	504	448	371	803	530	448	371				486	471	511	496			
1. 9.60	a	798	384	228	200	817	394	228	200	851	623	516	372	359	382	368	604	583	
	b	874	559	497	412	891	588	497	412				542	523	570	550			
1. 4.61	a	798	384	228	200	817	394	228	200	851	623	516	372	361	382	370	604	586	
	b	874	559	497	412	891	588	497	412				542	525	570	553			
1.11.61	a	894	430	255	224	915	441	255	224	953	698	578	417	404	428	415	677	656	
	b	979	626	557	461	998	659	557	461				607	588	639	619			
1. 1.63	a	966	464	275	242	988	476	275	242	1 029	754	624	450	436	462	447	731	709	
	b	1 057	676	602	498	1 078	712	602	498				656	635	691	669			
1. 3.64	a	995	478	283	249	1 018	490	283	249	1 060	777	643	464	450	476	461	754	732	
	b	1 089	696	620	513	1 110	733	620	513				676	655	712	690			
1. 9.64	30.11.65	a	1 083	520	308	271	1 108	533	308	271	1 153	845	700	510	497	522	509	828	807
	b	1 185	757	675	558	1 208	798	675	558				742	723	782	762			
1.12.65	31.12.66	a	1 170	562	333	293	1 197	576	333	293	1 245	913	756	556	540	570	553	904	876
	b	1 280	818	729	603	1 305	862	729	603				810	785	853	828			
1. 1.67		a	1 170	596	333	293	1 197	609	333	293	1 245	913	756	590	578	603	591	904	886
	b	1 280	868	729	603	1 305	912	729	603				859	842	903	885			
1. 4.67	31. 3.68	a	1 214	619	346	304	1 242	632	346	304	1 292	948	785	613	600	626	613	939	920
	b	1 329	901	757	626	1 355	947	757	626				892	874	938	919			
1. 4.68	31. 5.69	a	1 277	651	364	320	1 307	665	364	320	1 359	997	826		638		652		977
	b	1 398	948	796	659	1 425	996	796	659					929			976		

32 10 Gehaltstarifvertrag für die Chemische Industrie in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										
			in Gehaltsgruppe										
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		
K 5	K 4	K 3	K 1	T 5	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1			
Leitende Stellung, selbständig und verant- wortlich	Selbständige Stellung mit voller Verantwor- tung, umfas- sende Be- rufs- kenntnisse	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten mit besonderen Fachkenntnissen	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Besonders verantwortliche und leitende Stellung	Selbständige Stellung mit Spezial- kenntnissen und beson- derer Berufs- erfahrung	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister mit Anordnungs- und Aufsichts- befugnis	Handwerksmeister, Abteilungsmeister	Lagermeister usw.			
1. 5.58	a	730	500	395	215	785	560	435	215	555	495	405	
	b	—	625	535	340	—	690	570	340	680	620	495	
1. 8.59	a	775	525	415	225	825	590	455	225	585	520	425	
	b	—	660	565	360	—	730	605	360	715	655	520	
1. 9.60	a	850	590	460	250	900	660	505	250	780	580	470	
	b	—	725	625	395	—	800	665	395	—	725	570	
1.11.61	a	944	667	515	278	1 008	736	563	278	874	650	522	
	b	—	827	700	440	—	892	741	440	—	812	638	
1.11.62	a	1 020	720	556	300	1 089	795	608	300	944	702	564	
	b	—	893	756	475	—	963	800	475	—	877	689	
1. 2.64	a	1 046	738	570	308	1 116	815	623	308	968	720	578	
	b	—	915	775	487	—	987	820	487	—	899	706	
1. 8.64	31.10.65	a	1 141	805	622	336	1 218	889	680	336	1 056	786	631
	b	—	998	846	531	—	1 077	895	531	—	981	770	
1.11.65	30.11.66	a	1 232	869	672	363	1 315	960	734	363	1 140	857	681
	b	—	1 078	914	573	—	1 163	967	573	—	1 069	832	
1. 4.67		a	1 269	895	692	374	1 354	989	756	374	1 174	883	701
	b	—	1 110	941	590	—	1 198	996	590	—	1 101	857	
1. 8.67	29. 2.68	a	1 281	904	699	378	1 368	998	763	378	1 186	891	708
	b	—	1 121	951	596	—	1 210	1 006	596	—	1 112	865	
1. 3.68	30. 4.69	a	1 348	951	735	398	1 439	1 050	803	398	1 248	937	745
	b	—	1 179	1 000	627	—	1 273	1 058	627	—	1 170	910	

34 2 Gehaltstarifvertrag für die kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse 1)					
			in Gehaltsgruppe										II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		in Gehaltsgruppe					
K 6	K 4	K 3	K 1	T 6	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3	T 3	M 2					
Dispositionstätigkeit	Selbständige schwierige Arbeiten (Erste Buchhalter, selbständige Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und Leistungen (Buchhalter, Korrespondenten usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Lohnschreiber usw.)	Besonders verantwortliche Tätigkeiten (Vorstände von großen technischen Büros usw.)	Schwierige Arbeiten mit eigener Verantwortung (Konstruktoren usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Hilfskonstruktoren usw.)	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung (Stücklisten-schreiber usw.)	Obermeister	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten	Ange-stellte, die Versandgruppen leiten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und Leistungen (Buchhalter, Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Hilfskonstruktoren usw.)	Meister in kleineren Betrieben oder Werkstätten					
1. 5.58	a	729	429	328	247	762	446	362	247	671	496	362	320	296	354	328	480	455
	b		564	446	288		613	512	288				429	405	496	463		
1. 5.59	a	765	450	344	259	800	468	380	259	705	521	380	336	311	372	344	504	478
	b		592	468	302		644	538	302				450	425	521	486		
1. 6.60	a	826	486	372	280	864	505	410	280	761	563	410	363	336	402	372	544	516
	b		639	505	326		696	581	326				486	459	563	525		
1. 8.61	a	925	544	417	314	968	566	459	314	852	631	459	407	376	450	417	609	578
	b		716	566	365		780	651	365				544	514	631	588		
1. 8.62	a	990	582	446	336	1 036	606	491	336	912	675	491	435	402	482	446	652	618
	b		766	606	391		835	697	391				582	550	675	629		
1.10.63	a	1 044	614	471	354	1 093	639	518	354	962	712	518	459	424	509	471	688	652
	b		808	639	413		881	735	413				614	580	712	664		
1. 1.64	a	1 044	614	471	354	1 093	639	518	354	962	712	518	459	436	509	484	688	664
	b		808	639	413		881	735	413				614	591	712	680		
1. 7.64	a	1 070	629	483	363	1 120	655	531	363	986	730	531	470	459	522	509	705	693
	b		828	655	423		903	753	423				629	618	730	714		
1. 4.65	a	1 145	673	517	388	1 198	701	568	388	1 055	781	568	503		559		754	
	b		886	701	453		966	806	453				673		781			
1. 1.66 30. 6.66	a	1 191	700	538	404	1 246	729	591	404	1 097	812	591	523		581		784	
	b		921	729	471		1 005	838	471				700		812			
1. 7.66 30. 6.67	a	1 262	742	570	428	1 321	773	626	428	1 163	861	626	560		622		839	
	b		976	773	499		1 065	883	499				749		869			
15.10.67 30. 9.68	a	1 297	763	586	440	1 358	795	644	440	1 196	885	644	581		644		871	
	b		1 003	795	513		1 095	913	513				777		902			
1.10.68 30. 9.69	a	1 381	813	624	469	1 446	847	686	469	1 274	943	686						
	b		1 068	847	546		1 166	972	546									
Fortsetzung s. Ortsklasse I																		

Fortsetzung s. Ortsklasse I

1) Ab 1.4.1965 Wegfall der Ortsklasse III, ab 1.10.1968 Wegfall der Ortsklasse II.

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Gehaltstarifvertrag für die kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen DM

Datum des Inkrafttretens	erst-malig kündbar zum:	a = Anfangs-gehalt b = End-gehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse I)					
			in Gehaltsgruppe									II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			in Gehaltsgruppe					
			K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	K 2	T 3	M 2		
			Selbständige und verantwortliche Dispositionstätigkeit	Schwierigere Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Dispositionstätigkeit, schwierige und hochwertige Arbeiten	Schwierigere Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister mit einem verantwortlichen größeren Aufgaben-gebiet	Meister, die einer kleineren Abteilung vorstehen	Hilfsmeister	Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen Tätigkeiten nach Anweisung	Schwierigere Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Meister, die einer kleineren Abteilung vorstehen		
1. 2.58		a	828	473	290	204	889	519	204	730	618	419	278	270	498	483	593
		b	945	608	468	445	983	665	445	796	665	529	449	435	638	618	575
1. 5.60		a	903	515	316	222	969	566	222	796	673	456	303	299	543	535	646
		b	1 030	663	510	485	1 071	724	485	867	724	576	490	482	695	684	636
1. 8.61		a	1 007	575	353	248	1 081	632	248	888	751	509	339	334	607	597	721
		b	1 149	740	569	541	1 195	808	541	967	808	643	546	538	776	746	710
1. 1.62		a	1 007	575	353	248	1 081	632	248	888	751	509	339	339	607	607	721
		b	1 149	740	569	541	1 195	808	541	967	808	643	546	546	776	776	721
1. 2.62		a	1 007	575	353	248	1 081	632	248	888	751	660	339		607		721
		b	1 149	740	569	541	1 195	808	541	967	808	734	546		776		776
1.10.62		a	1 083	818	379	266	1 163	679	266	955	808	710	364		652		776
		b	1 236	796	612	581	1 285	869	581	1 040	869	789	588		834		834
1. 1.64		a	1 159	662	406	285	1 245	727	285	1 048	865	760	394		705		839
		b	1 323	852	655	622	1 376	930	622	1 114	930	845	635		902		902
1. 4.65		a	1 258	640	469	320	1 351	789	320	1 209	939	825	455		765		911
		b	1 436	924	711	675	1 493	1 010	675	1 280	1 010	917	690		980		980
1. 7.65	31. 5.66	a	1 258	640	469	320	1 351	789	320	1 209	939	825	460		773		920
		b	1 436	924	711	675	1 493	1 010	675	1 280	1 010	917	697		990		990
1. 6.66	30. 6.67	a	1 359	691	507	346	1 459	852	346	1 306	1 014	891	497		835		994
		b	1 551	998	768	730	1 613	1 091	730	1 382	1 091	991	753		1 069		1 069
3.11.67	30. 4.68	a	1 359	691	507	346	1 459	852	346	1 306	1 014	891					
		b	1 551	998	768	730	1 613	1 091	730	1 382	1 091	991					
1. 5.68	31.12.71	a	1 427	814	564	387	1 532	814	387	1 371	1 064	935					
		b	1 629	1 048	823	766	1 693	1 161	766	1 452	1 145	1 040					

Fortsetzung s. Ortsklasse I

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse S									in Ortsklasse 1)						
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte				Meister		K 2		T 2		M 2		
			K 5	K 2	K 1	T 6	T 5	T 2	T 1	M 4	M 2	M 1	K 2	T 2	M 2			
Dis- posi- tions- tätigkeit	Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung nach Einweisung	Besondere Verant- wortung (Vorstände von größeren technischen Büros usw.)	Schwierige und hoch- wertige Arbeiten, Dis- posi- tions- tätigkeit	Abge- schlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung nach Einweisung	Meister mit verant- wortlich größeren Aufgaben- gebiet	Meister in einer kleineren Abteilung	Hilfs- meister usw.	Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Meister in einer kleineren Abteilung						
1. 2.58	a	671	337	296		710	337	296		779	575	420	320	313	320	313	546	535
	b	753	420	331	886	819	439	331					399	391	417	408		
1. 5.60	a	738	371	326		781	371	326		857	633	462	352	345	352	345	601	589
	b	828	462	364	975	901	483	364					439	430	459	449		
1. 8.61	a	830	417	367		879	417	367		964	712	520	396	388	396	388	676	662
	b	932	520	410	1 097	1 014	543	410					494	484	516	505		
1. 2.62	a	845	417	367		905	417	367		964	712	520	396	388	396	388	676	662
	b	994	520	410	-	1 044	543	410					494	484	516	505		
1.10.62	a	908	448	394		972	448	394		1 036	765	558	425	417	425	417	727	711
	b	1 068	559	441	-	1 121	584	441					530	520	554	543		
1. 1.64	a	980	485	425		1 050	485	425		1 120	825	605	460	450	460	450	785	770
	b	1 150	605	475	-	1 210	630	475					575	560	600	585		
1. 4.64	a	980	485	425		1 050	485	425		1 120	825	605	468	458	468	458	800	784
	b	1 150	605	475	-	1 210	630	475					584	571	610	597		
1. 1.65	a	1 156	571	502		1 238	571	502		1 322	976	712	559		559		956	
	b	1 360	711	561	-	1 428	743	561					697		728			
1. 1.66	a	1 156	571	502		1 238	571	502		1 322	976	712	565		565		966	
	b	1 360	711	561	-	1 428	743	561					704		736			
1. 4.66	a	1 248	616	542		1 336	616	542		1 427	1 054	769	610		610		1 043	
	b	1 468	768	606	-	1 541	802	606					760		795			
1. 1.67	a	1 248	616	542		1 336	616	542		1 427	1 054	769	Fortsetzung siehe Ortsklasse S					
	b	1 468	768	606	-	1 541	802	606										
1.12.67	a	1 285	634	558		1 376	634	558		1 470	1 086	793						
	b	1 512	791	624	-	1 588	826	624										
1. 5.68	a	1 345	664	584		1 440	664	584		1 538	1 136	829						
	b	1 582	827	653	-	1 661	865	653										

1) Ab 1.1.1965 Wegfall der Ortsklasse B, ab 1.1.1967 der Ortsklasse A.

38 Holzverarbeitung

38 1 Gehaltsabkommen für die holzverarbeitende Industrie in Niedersachsen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I											II	III
			in Gehaltsgruppe											in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister				
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1					
Selbständige, verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichts- befugnissen usw.	Schwierige Tätigkeiten nach allgem. Anweisung (umgrenztes Sachgebiet)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Schematische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Selbständige, verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichts- befugnissen usw.	Schwierige Tätigkeiten nach allgemeiner Anweisung (umgrenztes Sachgebiet)	Einfache Tätigkeiten nach Anweisung	Mechanische und schematische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Meister in einer großen Abteilung oder einer kleinen Reparatur- werkstatt	Abteilungs- meister in einer kleineren Abteilung usw.	Hilfs- meister					
1. 7.58		a	765	435	284	200	799	452	284	200	756	656	455	97	94
		b	—	555	458	420	—	586	458	420	—	—	—	—	—
1.10.59		a	803	457	298	210	839	475	298	210	794	689	478		
		b	—	583	481	441	—	615	481	441	—	—	—		
1.10.60		a	867	494	322	227	906	513	322	227	858	744	516		
		b	—	630	519	476	—	664	519	476	—	—	—		
1.10.61		a	954	543	328	235	997	564	328	235	944	818	568		
		b	—	693	571	524	—	730	571	524	—	—	—		
1.10.62		a	1 030	585	380	255	1 075	605	380	255	1 015	880	610		
		b	—	745	615	570	—	785	615	570	—	—	—		
1. 4.63		a	1 030	585	380	255	1 075	605	380	255	1 015	880	610		
		b	—	745	615	570	—	785	615	570	—	—	—		
1.10.63		a	1 071	608	426	265	1 118	629	426	265	1 056	915	634	94,5	
		b	—	775	640	593	—	816	640	593	—	—	—		
1. 4.64		a	1 071	608	426	265	1 118	629	426	265	1 056	915	634	95	
		b	—	775	640	593	—	816	640	593	—	—	—		
1.10.64		a	1 103	626	439	273	1 152	648	439	273	1 088	942	653		
		b	—	798	659	611	—	840	659	611	—	—	—		
1. 4.65	31. 3.66	a	1 191	676	474	295	1 244	700	474	295	1 175	1 017	705		
		b	—	862	712	660	—	907	712	660	—	—	—		
1. 4.66	31. 3.67	a	1 262	717	502	313	1 319	742	502	313	1 246	1 078	747		
		b	—	914	755	700	—	961	755	700	—	—	—		
1. 4.68	31.12.68	a	1 300	739	517	322	1 359	764	517	322	1 283	1 110	769		
		b	—	941	778	721	—	990	778	721	—	—	—		
1. 1.69		a	1 352	769	538	335	1 413	795	538	335	1 334	1 154	800	96	
		b	—	979	809	750	—	1 030	809	750	—	—	—		
1. 8.69	31.12.69	a	1 391	791	554	345	1 454	818	554	345	1 372	1 187	823		
		b	—	1 007	832	772	—	1 060	832	772	—	—	—		

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse						
			in Gehaltsgruppe									II	III	II	III	II	III	
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische und technische Angestellte									Meister			F		D		M 3
H	G	F	D	C	B	A	M 4	M 3	M 1	F		D		M 3				
			Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes mit Direktionsbefugnis (Leiter eines Teilbetriebes usw.)	Bearbeitung eines schwierigen u. vertraulichen Sachgebietes (Leiter einer Lohnbuchhaltung, Konstrukteur usw.)	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebsassistent in Anfangsstellung usw.)	Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiten einer Postausgangsstelle, Techn. Zeichner usw.)	Teilarbeit nach Anweisung (Führung einer Kundenkartei, Teilzeichner usw.)	Einfache Tätigkeit (Mitarbeit an Karteien usw.)	Schema-tische Tätigkeit (Versand-papiere usw.)	Verant-wortliche Leitung mehrerer Abtei-lungen	Verant-wort-liche Lei-tung einer Abteilung von Fachar-beitern	Verant-wortliche Leitung der unter-stellten Gruppe	Bearbeitung eines schwierigen Sachgebietes (Reisender, Betriebs-assistent in Anfangsstellung usw.)		Selbständige Teilarbeit innerhalb eines Sachgebietes (Leiten einer Postausgangs-stelle, Techn. Zeichner usw.)		Verantwortliche Leitung einer Abteilung von Facharbeitern	
1.10.63		a	1 123	909	727	444	337	240	213	1 049	898	619	691	654	422	400	853	805
		b		996	850	696	592	498	415				808	765	661	626		
1. 7.64		a	1 123	909	756	444	337	240	213	1 049	898	619	718	680	422	400	853	805
		b		996	884	696	592	498	415				840	796	661	626		
1.10.64		a	1 157	936	756	457	347	247	219	1 080	925	638	718	680	434	411	879	829
		b		1 026	884	717	610	513	427				840	796	681	645		
1. 1.65		a	1 157	936	779	457	347	247	219	1 080	925	638	740	707	434	411	879	829
		b		1 026	911	717	610	513	427				865	820	681	645		
1. 4.65	31. 3.66	a	1 250	1 011	841	494	375	267	237	1 166	999	689	799	757	469	445	949	899
		b		1 108	984	774	659	554	461				935	886	735	697		
1. 4.66	31. 3.67	a	1 325	1 072	891	524	398	283	251	1 236	1 059	730	846	802	498	472	1 006	953
		b		1 174	1 043	820	699	587	489				991	939	779	738		
1. 2.68	31.12.68	a	1 365	1 104	918	540	410	291	259	1 273	1 091	752	872	826	513	486	1 036	982
		b		1 209	1 074	845	720	605	504				1 020	967	803	761		

38 Holzverarbeitung

38 3 Gehaltstabelle für die holzverarbeitende Industrie, die Sperrholzindustrie und das holzverarbeitende Handwerk in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I									in Ortsklasse						
			in Gehaltsgruppe									in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte			Meister								
			K 6	K 5	K 3	K 1	T 5	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1	K 3	T 3	M 2			
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Aufsichtsbefugnis	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen, umfangreiche Fachkenntnisse	Abgeschlossene Berufsausbildung, Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfahrung und Fachkenntnisse voraussetzen	Mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung eines Aufgabengebietes, welches Sachkunde, Erfahrung und Überblick erfordert	Technische Tätigkeiten, die neben der abgeschlossenen Berufsausbildung auch Berufserfahrung voraussetzen	Mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufsausbildung	Verantwortliche Leitung der unterstellten Gruppen (Obermeister usw.)	Verantwortliches Beaufsichtigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern außerhalb der Fertigung	Beaufsichtigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern außerhalb der Fertigung	Abgeschlossene Berufsausbildung, Tätigkeiten, die mehrjährige Berufserfahrung und Fachkenntnisse voraussetzen	Technische Tätigkeiten, die neben der abgeschlossenen Berufsausbildung auch Berufserfahrung voraussetzen	Verantwortliches Beaufsichtigen und Anweisen einer Gruppe von Arbeitnehmern in der Fertigung			
1. 6.58		a	freie	759	414	303	770	449	303				393	377	427	410		
		b	Vereinbarung	826	534	343	859	599	343	799	591	433	507	486	569	545	562	538
1. 9.59		a		789	444	323	800	479	323				423	407	457	440		
		b		856	564	363	889	629	363	829	621	463	537	516	599	575	592	568
1. 4.60		a	900	800	460	323	840	520	323				442	423	499	478		
		b	-	860	580	360	900	640	360	840	640	500	557	534	614	589	614	589
1. 1.61		a	972	864	497	324	907	562	324				477	458	540	517		
		b	-	929	626	389	972	691	389	907	691	540	602	577	664	637	664	637
1.11.61		a	1 062	944	543	354	991	614	354				526	507	594	573		
		b	-	1 015	684	425	1 062	755	425	991	755	590	663	639	731	706	731	706
1.11.62		a	1 130	1 004	577	377	1 054	653	377				560	542	633	612		
		b	-	1 079	728	452	1 130	803	452	1 054	803	623	706	688	779	754	779	754
1.11.63		a	1 179	1 048	603	393	1 100	681	393				585	567	662	641		
		b	-	1 127	760	472	1 179	833	472	1 100	833	655	738	715	814	789	814	789
1. 9.64		a	1 208	1 074	618	403	1 123	698	403				600	582	679	658		
		b	-	1 155	779	483	1 208	859	483	1 128	859	671	757	734	835	810	835	810
1. 4.65 31. 3.66		a	1 307	1 162	668	436	1 220	755	436				651	633	736	715		
		b	-	1 249	842	523	1 307	930	523	1 220	930	726	821	798	906	880	906	880
1. 4.66		a	1 373	1 220	702	458	1 281	793	458				684	666	774	753		
		b	-	1 312	885	549	1 373	976	549	1 281	976	763	863	840	952	926	952	926
1. 3.68 31.12.68		a	1 420	1 262	726	473	1 325	820	473				708	690	801	780		
		b	-	1 357	915	568	1 420	1 010	568	1 325	1 010	789	893	870	986	960	986	960

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische und technische Angestellte				Meister			
			6	4	2	1	D	C	B	A
			Verantwortliche Stellung mit Dispositions- befugnissen	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung	Einfache Tätigkeiten mit Berufsausbildung usw.	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister und Oberwerkführer	Werkmeister und Werkführer über mehrere Abteilungen	Abteilungsmeister und -leiter	Meisterhilfen für kleinen Arbeitsbereich
1. 11. 58		a	643	366	273	248	713	608	521	390
		b	805	632	465	416	854	713	632	471
1. 9. 59		a	675	384	287	260	749	638	547	410
		b	845	664	488	437	897	749	664	495
1. 8. 60		a	736	419	313	283	816	695	596	447
		b	921	724	532	476	978	816	724	540
1. 8. 61		a	817	465	347	311	906	771	662	496
		b	1 022	804	591	524	1 086	906	804	599
1. 8. 62		a	878	500	373	334	974	829	712	533
		b	1 099	864	635	563	1 167	974	864	644
1. 10. 63		a	886	508	381	342	982	837	720	541
		b	1 107	872	643	571	1 175	982	872	652
1. 1. 64		a	939	538	404	363	1 041	887	763	573
		b	1 173	924	682	605	1 246	1 041	924	691
1. 4. 65	30. 4. 66	a	1 000	573	430	387	1 109	945	813	610
		b	1 249	984	726	644	1 327	1 109	984	736
1. 5. 66	30. 4. 67	a	1 064	610	458	412	1 180	1 006	866	650
		b	1 329	1 047	773	685	1 412	1 180	1 047	784
1. 9. 67	31. 8. 68	a	1 093	626	470	423	1 212	1 033	889	668
		b	1 365	1 075	794	703	1 450	1 212	1 075	805
1. 9. 68	31. 8. 69	a	1 148	658	494	445	1 273	1 085	934	702
		b	1 434	1 129	834	739	1 523	1 273	1 129	846

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 2 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse 1)	
			in Gehaltsgruppe					II	III
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte		in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I	
			K 4 Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit Tätigkeiten nach allge- meinen Weisungen unter eigener Verantwortung	K 3 mit einfachen Tätigkeiten	K 2 Einfache Arbeiten ohne kaufmännische Berufsausbildung	T 2 Eigenverantwortliche Tätigkeiten	T 1 Einfache Tätigkeiten		
1. 8.58		a b	447 638	295 491	174 408	676 750	501 626	98	95
1. 9.59		a b	467 667	308 513	182 426	706 784	524 654		
1. 9.60		a b	507 724	334 557	197 426	766 851	569 710	99	97
1. 9.61		a b	566 808	373 622	220 516	855 950	634 793	98	
1. 9.62		a b	608 869	401 669	237 555	920 1 022	682 853		
1. 9.63		a b	638 912	421 702	249 583	966 1 073	717 896		
1. 9.64	31. 8.65	a b	688 983	454 757	268 628	1 041 1 157	773 966	99	
1. 9.65	31. 8.66	a b	737 1 053	487 811	287 673	1 115 1 239	828 1 035		
1. 9.66	31. 8.67	a b	778 1 112	514 857	303 711	1 178 1 309	874 1 093	Fortsetzung siehe Ortsklasse I	
1. 2.68	31. 1.69	a b	806 1 151	532 887	314 736	1 220 1 355	905 1 131		

1) Ab 1.9.1961 Wegfall der Ortsklasse III, ab 1.1.1966 Wegfall der Ortsklasse II.

39 3 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Niedersachsen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I							II	III
			in Gehaltsgruppe							in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				
K 4	K 3	K 2	K 1 a	T 3	T 2	T 1					
Selbständige und eigenverantwortliche schwierige Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeinen Anweisungen	Abgeschlossene Berufsausbildung mit einfachen, nicht schematischen Tätigkeiten	Einfache kauf- männische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung in den ersten 3 Jahren der Tätigkeit	Alleinige Entscheidungs- befugnis in verantwortungsvollem Aufgabenbereich	Selbständiges und eigenverantwortliches Aufgabengebiet	Einfache Tätigkeiten unter Aufsicht					
1. 7.58	a	657	443	287	183	846	677	500	98	95	
	b	822	637	474	363	940	752	627			
1. 9.59	a	687	463	300	191	884	707	523		96	
	b	859	666	495	379	982	786	655			
1. 9.60	a	745	502	326	207	959	767	567	99	97	
	b	932	723	537	411	1 065	853	711			
1. 9.61	a	832	561	364	231	1 071	856	633	98		
	b	1 041	807	600	459	1 189	952	794			
1. 9.62	a	895	604	392	249	1 152	921	681			
	b	1 120	868	646	494	1 279	1 024	854			
1. 9.63	a	940	634	412	261	1 210	967	715			
	b	1 176	911	678	519	1 343	1 075	897			
1. 9.64	30. 9.65	a	1 013	683	444	281	1 304	1 042			
	b	1 268	982	731	559	1 448	1 159	967			
1. 9.65	a	1 085	731	476	301	1 397	1 116	826	99		
	b	1 358	1 052	783	599	1 551	1 241	1 036			
1. 1.66	30. 9.66	a	1 085	731	476	301	1 397	1 116	826	Fortsetzung siehe Ortsklasse I	
	b	1 358	1 052	783	599	1 551	1 241	1 036	1 036		
1. 9.66	30. 9.67	a	1 146	772	503	318	1 476	1 179	873		
	b	1 435	1 111	827	633	1 638	1 311	1 095			
1. 2.68	28. 2.69	a	1 186	799	521	329	1 528	1 220	904		
	b	1 485	1 150	856	656	1 695	1 357	1 133			

1) Ab 1.9.1961 Wegfall der Ortsklasse III, ab 1.1.1966 Wegfall der Ortsklasse II.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 4 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte							in Ortsklasse I)	
			in Ortsklasse I							II	III
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				
			K 5	K 4	K 2	K 1 a	T 3	T 2	T 1	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen in verantwortungsvollem Arbeitsbereich	Qualifizierte Tätigkeiten nach allgemeiner Anweisung	Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung mit vorwiegend einfachen Tätigkeiten	Einfachere Tätigkeiten ohne Berufsausbildung in den ersten zwei Jahren im Betrieb	Selbständige Entscheidungsbefugnis, verantwortlicher Arbeitsbereich	Größerer Verantwortungsbereich	Kleinerer Verantwortungsbereich		
1. 8.58		a	628	539	264	176	782	673	499	98	95
		b	782	673	432	345	871	745	623		
1. 9.59		a	657	564	276	184	818	704	522		96
		b	818	704	452	361	911	779	652		
1. 9.60		a	713	612	300	200	888	764	567	99	97
		b	888	764	491	392	989	846	708		
1. 9.61		a	796	683	335	223	992	853	633	98	
		b	992	853	548	438	1 104	945	791		
1. 9.62		a	857	735	360	240	1 067	918	681		
		b	1 067	918	590	471	1 188	1 017	851		
1. 9.63		a	900	772	378	263	1 120	964	715		
		b	1 120	964	620	495	1 247	1 068	894		
1. 9.64	31. 8.65	a	970	832	407	284	1 207	1 039	771		
		b	1 207	1 039	668	534	1 344	1 151	964		
1. 9.65		a	1 039	891	436	304	1 293	1 113	826	99	
		b	1 293	1 113	715	572	1 439	1 233	1 032		
1. 1.66	31. 8.66	a	1 039	891	436	304	1 293	1 113	826	Fortsetzung siehe Ortsklasse I	
		b	1 293	1 113	715	572	1 439	1 233	1 032		
1. 9.66	31. 8.67	a	1 098	941	461	380	1 366	1 176	873		
		b	1 366	1 176	755	604	1 520	1 302	1 090		
1. 2.68	31. 1.69	a	1 136	974	477	393	1 414	1 217	904		
		b	1 414	1 217	781	625	1 573	1 348	1 128		
1. 2.69	31. 1.70	a	1 217	1 043	511	421	1 514	1 303	968		
		b	1 514	1 303	836	669	1 685	1 444	1 208		

39 5 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse 1)			
			in Ortsklasse I						II	III		
			in Gehaltsgruppe									
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte					
K 5	K 4	K 2	K 1	T 2 2)	T 1	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I						
Selbständige Tätigkeit mit umfangreichen Spezialkenntnissen	Schwierige Arbeiten auf allgemeine Anweisung	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Eigen- verantwortliche Tätigkeiten	Einfache Tätigkeiten							
1. 8.58	a b	757 681	592 619	273 437	167 367	582 728	489 611	98	95			
1. 9.59	a b	792 712	619 712	286 457	175 384	609 761	511 639		96			
1. 9.60	a b	860 773	672 773	311 496	190 417	661 826	555 694	99	97			
1. 9.61	a b	963 866	753 866	348 556	213 467	740 925	622 777	98				
1. 9.62	a b	1 037 932	811 932	375 599	230 503	797 996	670 837					
1. 9.63	a b	1 089 979	852 979	394 629	242 529	837 1 046	704 879					
1. 9.64	a b	1 120 1 007	876 1 007	405 647	249 544	861 1 076	724 904					
1. 9.65	a b	1 258 1 131	985 1 131	456 728	280 612	967 1 209	813 1 016	99				
1. 1.66 31. 8.66	a b	1 258 1 131	985 1 131	456 728	280 612	967 1 209	813 1 016	Fortsetzung siehe Ortsklasse I				
1. 9.66 31. 8.67	a b	1 329 1 195	1 041 1 195	560 770	368 647	1 154 1 278	859 1 074					
1. 2.68 31. 1.69	a b	1 376 1 237	1 078 1 237	580 797	381 670	1 195 1 323	889 1 112					

1) Ab 1.9.1961 Wegfall der Ortsklasse III, ab 1.1.1966 der Ortsklasse II. — 2) Oberfaktoren und in großen Druckereien etwa gleiche Tätigkeiten Ausübende erhalten ein Gehalt, das mindestens 25 % über den Sätzen der Gruppe T 2 liegt.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 6 Gehaltstarifvertrag für das Graphische Gewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse 1)	
			in Ortsklasse I						II	III
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte		in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
K 4 Selbständiges Arbeiten nach kurzen Anweisungen (1. Korrespondenten usw.)	K 3 Qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter, 1. Expedienten usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache kaufmännische Arbeiten	K 1 Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, einfache schematische Tätigkeiten	T 2 2) Oberfaktoren, Abteilungsleiter, Oberwerkmeister usw.	T 1 Saalmeister, Wer kmeister, Kalkulatoren usw.					
1. 8.58		a	539	359	253	226		561	97	93
		b	710	561	447	347	710	632		
1. 9.59		a	563	375	277	236		586	98	96
		b	742	586	467	363	742	660		
1. 9.60		a	610	420	310	265		635	99	97
		b	805	635	505	395	805	715		
1. 9.61		a	680	470	345	300		710	98	
		b	900	710	565	440	900	800		
1.10.62		a	730	505	370	325		765		
		b	970	765	610	475	970	860		
1.10.63		a	767	531	389	357		804		
		b	1 019	804	641	515	1 019	903		
1.10.64 30. 9.65		a	827	572	419	385		867	99	
		b	1 098	867	691	555	1 098	973		
1.10.65 30. 9.66		a	886	613	449	412		929		
		b	1 176	929	740	594	1 176	1 042		
1.10.66 30. 9.67		a	936	647	474	435		981	Fortsetzung s. Ortsklasse I	
		b	1 242	981	781	627	1 242	1 100		
1. 2.68 31. 1.69		a	969	670	491	450		1 015		
		b	1 286	1 015	808	649	1 286	1 139		

1) Ab 1.9.1961 Wegfall der Ortsklasse III, ab 1.1.1966 der Ortsklasse II. — 2) Technische Angestellte der Gruppe T 2 in Großbetrieben erhalten ein Gehalt, das mindestens 25 % über dem Satz der Gruppe T 2 liegt.

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)								
			in Gehaltsgruppe								
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte		
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1 b | K 1 a Einfache Tätigkeit im graphischen Gewerbe ohne abgeschlossene Berufsausbildung		T 3	T 2	T 1
Selbständige Tätigkeiten mit Spezialkenntnissen und Entscheidungsbefugnissen	Selbständige und verantwortliche schwierige Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Fortgeschrittene Fachkenntnisse mit teilweiser Selbständigkeit	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten	nach mindestens 3 jähriger Tätigkeit	in den ersten 3 Jahren der Tätigkeit	Selbständige Tätigkeiten mit großem Arbeitsbereich und Entscheidungsbefugnis	Tätigkeiten in größerem Verantwortungsbereich	Tätigkeiten in kleinerem Verantwortungsbereich			
1.10.58		a	583	500	364	247	177	177	758	650	496
		b	728	626	517	415	361	326	830	723	601
1.10.59		a	613	525	383	260	186	186	796	683	521
		b	765	658	543	436	380	343	872	760	632
1.10.60		a	666	570	416	283	202	202	864	742	566
		b	831	714	590	474	413	373	947	825	686
1.10.61		a	744	637	465	316	226	226	965	829	632
		b	928	798	659	530	462	417	1 058	922	766
1.10.62		a	801	686	501	345	244	244	1 039	892	681
		b	999	859	710	575	498	449	1 139	993	825
1.10.63		a	842	721	527	365	325	260	1 091	937	716
		b	1 049	902	746	605	525	475	1 196	1 043	867
1.10.64	30. 9.65	a	908	778	569	394	351	281	1 177	1 011	772
		b	1 131	973	805	653	566	513	1 290	1 125	935
1.10.65	30. 9.66	a	972	833	609	422	376	301	1 261	1 083	827
		b	1 211	1 042	862	699	606	549	1 382	1 205	1 001
1.10.66	30. 9.67	a	1 027	880	643	446	397	361	1 332	1 144	874
		b	1 279	1 101	911	738	640	580	1 460	1 273	1 057
1. 2.68	28. 2.69	a	1 063	911	666	462	411	374	1 379	1 184	905
		b	1 324	1 140	943	764	662	600	1 511	1 318	1 094

1) Für die industriellen Buchbindereien gelten die angeführten Gehaltssätze mit einem Abschlag von 5%.

41 Ledererzeugung und- verarbeitung

41 1 Gehaltstarifvertrag für die ledererzeugende Industrie in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse				
			in Gehaltsgruppe					II	III	II	III	
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister				
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	T 3/M	T 2/M	T 1/M	K 2	T 2/M
			Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit, größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsmeister)	Hilfsmeister, die einer kleinen Abteilung vorstehen	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Meister, denen größere Betriebsabteilungen unterstehen (Abteilungsmeister usw.)
1. 4.58		a	656	534	396	266	235	682	594	483	253	237
		b	721	614	519	414	322	742	632	526	393	368
1. 7.60		a	705	574	426	286	253	733	639	519	272	255
		b	775	660	558	445	346	798	679	565	422	396
1. 7.61		a	761	620	460	309	273	792	690	561	294	275
		b	837	713	603	481	374	862	733	610	456	428
1. 8.62		a	807	657	488	328	289	840	731	595	312	292
		b	887	756	639	510	396	914	777	647	483	454
1. 8.63		a	857	702	528	358	314	890	776	630	340	318
		b	937	801	679	540	421	964	822	682	513	481
1. 8.64		a	874	716	539	365	320	908	792	643	347	325
		b	956	817	693	551	429	983	838	696	523	491
1. 2.65	31. 3.66	a	926	759	571	387	339	962	840	682	368	344
		b	1 013	866	735	584	455	1 042	888	738	555	520
1. 4.66	30. 4.67	a	972	797	600	406	356	1 010	882	716	386	361
		b	1 064	909	772	613	478	1 094	932	775	583	546
1. 1.68	31. 8.68	a	991	813	612	416	366	1 030	900	730	396	371
		b	1 085	927	787	625	488	1 116	951	791	595	557
1. 9.68		a	1 031	846	636	433	381	1 071	936	759	412	386
		b	1 128	964	818	650	508	1 161	989	823	619	579
1. 9.69	28. 2.70	a	1 052	863	649	442	389	1 092	955	774	420	394
		b	1 151	983	834	663	518	1 184	1 009	839	631	591

**41 2 Gehaltstarifvertrag für die Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte und Meister		
			K 6	K 4	K 3	K 2 J	K 1	M 3	M 2	M 1
			Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit	Schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung (Erste Buchhalter usw.)	Qualifizierte Tätigkeit und größere Verantwortung (Buchhalter usw.)	Gehilfen in den ersten 3 Gehilfenjahren	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister	Erste Meister, Abteilungsmeister	Zweite Meister in großen Betrieben, Meister in kleineren Betrieben
1. 4.58		a b	765	480 597	362 480	210 275	155 300	750	640	530
1.12.59		a b	815	511 636	386 511	224 293	165 320	800	682	564
1. 1.61		a b	880	552 686	417 552	242 316	178 346	864	737	609
1. 1.62		a b	950	600 750	450 600	305 345	240 380	940	800	660
1. 1.63		a b	1 007	636 795	477 636	323 366	254 403	996	848	700
1. 1.64		a b	1 057	668 835	501 668	339 384	267 423	1 046	890	735
1. 1.65		a b	1 083	685 856	513 685	347 394	274 434	1 072	912	755
1. 7.65		a b	1 121	709 886	531 709	359 408	284 449	1 110	944	779
1. 1.66	31.12.66	a b	1 199	759 948	568 759	384 437	304 480	1 188	1 010	834
1. 1.68	30. 6.68	a b	1 235	782 976	585 782	396 450	313 494	1 224	1 040	859
1. 7.68		a b	1 284	813 1 015	608 813	412 468	326 514	1 273	1 082	893
1. 7.69	31.12.69	a b	1 310	829 1 035	620 829	420 477	333 524	1 298	1 104	911

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 3 Gehaltstarifvertrag für die Schuhindustrie in Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a - Anfangs- gehalt b - End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			in Ortsklasse I							in Ortsklasse					
			in Gehaltsgruppe							II	III	II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte und Meister				in Gehaltsgruppe					
			K 5	K 3	K 1	T 4/M	T 3/M	T 2/M	T 1	K 3	T 3/M	T 2/M			
			Besondere Leistungen und selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbe- fugnissen	Mehrfjährige Fachkenntnisse ohne eigene Entscheidungs- befugnis	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Angestellte, denen in einem großen Betrieb Angestellte der Gruppe T 3 unterstellt sind	Meister, denen eine größere Betriebs- abteilung untersteht usw.	Angestellte, die einer kleinen Abteilung vorstehen usw.	Angestellte, die eine überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Angestellten der Gruppe T 2/M ausüben	Mehrfjährige Fachkenntnisse ohne eigene Entscheidungsbefugnis	Meister, denen eine größere Betriebsabteilung untersteht usw.	Angestellte, die einer kleinen Abteilung vorstehen usw.			
1. 4.581)		a	690	380	155	660	505	445	335	369	357	490	475	432	418
		b	765	560	320	740	655	565	470	543	526	635	616	548	531
1. 2.60		a	730	410	170	705	540	480	365	398	385	524	508	466	451
		b	810	600	350	785	700	600	505	582	564	679	658	582	564
1. 4.61		a	788	443	184	761	583	518	394	430	416	566	548	503	487
		b	875	648	378	848	756	648	545	629	609	733	711	629	609
1. 9.62		a	835	470	200	807	618	549	418	456	442	599	581	533	516
		b	928	687	401	899	801	687	578	666	646	777	753	666	646
1. 9.63		a	875	495	210	845	645	575	440	480	465	626	606	558	541
		b	970	720	420	945	840	725	605	698	677	815	790	703	682
1. 8.64		a	895	505	215	865	660	590	450	490	475	640	620	572	555
		b	995	735	430	970	860	740	620	713	691	834	808	718	696
1. 2.65	28. 2.66	a	949	535	228	917	700	625	477	519	503	679	658	607	588
		b	1 055	779	456	1 028	912	784	657	756	732	884	857	761	737
1. 3.66	28. 2.67	a	1 001	564	241	967	739	659	503	547	531	716	694	640	620
		b	1 113	822	481	1 085	962	827	693	797	773	933	904	802	777
1. 7.67	30. 6.68	a	1 011	574	251	977	749	669	513	557	540	726	703	650	629
		b	1 123	832	491	1 095	972	837	703	807	782	943	913	812	786
1. 7.68		a	1 051	597	261	1 016	779	696	534	579	561	756	732	675	654
		b	1 168	865	511	1 139	1 011	870	731	839	813	981	950	844	818
1. 7.69	31.12.69	a	1 072	609	266	1 036	795	710	545	591	572	771	747	689	667
		b	1 191	882	521	1 162	1 031	887	746	856	829	1 000	969	861	834

1) Die in der Ortsklasse II aufgeführten Gehaltssätze gelten ab 1.6.1958, die in der Ortsklasse III aufgeführten ab 1.1.1959.

42 1 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte												in Ortsklasse 1)							
			in Ortsklasse S												I		II		I		II	
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe							
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister				K 3		T 3		M 3			
			K 4	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1									
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Verkaufsführer usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen	Sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Aufgaben (Chemiker, Ingenieure usw.)	Sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben	Hilfs-techniker für Werkstätten, technische Besteller und Terminbearbeiter usw.	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Obermeister und Richtmeister (Leiter größerer Abteilungen)	Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung)	Unter- und Hilfsmeister, die einem Werkmeister unterstellt sind	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen		Sachgemäße Erledigung genau umgrenzter Aufgaben		Werk- und Richtmeister (verantwortliches Überwachen einer Abteilung)				
1. 4.58		a	579	471	312	254		471	312	254	719	590	421	439	415	439	415	551	523			
		b	643	574	459	342	810	574	459	342		651	467	534	505	534	505	612	584			
1.10.59		a		516	352	294		516	352	294		701	466	484	460	484	460					
		b	688	619	499	382	855	619	499	382	769		512	579	550	579	550	662	634			
1.10.60		a		562	384	320		562	384	320		778	517	528	501	528	501					
		b	750	675	544	416	932	675	544	416	854		568	631	600	631	600	735	704			
1.10.61		a		618	422	352		618	422	352			569	593	581	593	581					
		b	825	743	598	458	1 025	743	598	458	939	856	625	713	698	713	698	822	805			
1.10.62		a		655	452	382		655	452	382			603	629	616	629	616					
		b	875	788	634	488	1 087	788	634	488	995	907	663	756	740	756	740	871	853			
1. 1.64		a		701	484	412		701	484	412			645	673		673						
		b	936	843	678	522	1 163	843	678	522	1 065	970	709	809		809		932				
1. 7.65	30. 9.66	a		747	515	439		747	515	439			687	719		719						
		b	997	898	722	556	1 239	898	722	556	1 134	1 044	755	864		864		1 005				
1.10.66	31.12.67	a		792	546	465		792	546	465			728	764		764						
		b	1 062	957	771	595	1 319	957	771	595	1 207	1 112	806	923		923		1 073				
1. 5.68	31. 5.69	a		828	576	495		828	576	495			761	800		800						
		b	1 110	1 000	806	625	1 378	1 000	806	625	1 261	1 162	842	966		966		1 123				

1) Ab 1.1.1964 Wegfall der Ortsklasse II.

42 Textilgewerbe

42 2 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte														
			in Ortsklasse A									in Ortsklasse 2)					
			in Gehaltsgruppe									B	C	B	C	B	C
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister			in Gehaltsgruppe					
			K 5 Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich (Bilanzbuchhalter usw.)	K 4 Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	K 1 Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte)	T 5 Selbständige und verantwortliche Tätigkeit (Betriebschemiker usw.)	T 4 Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	T 1 Vorwiegend schematische Tätigkeit (Zeichner und Laboranten für einfache Arbeiten)	M 4 Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen (Webereileiter usw.)	M 2 Selbständige aufsichtführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)	M 1 Überwiegend unterstützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfsmeister)	K 4 Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Lagerverwalter, erste Expedienten usw.)	T 4 Selbständige Tätigkeit und teilweiser Verantwortlichkeit (Erste Kalkulatoren usw.)	M 2 Selbständige aufsichtführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)			
1. 4.58	a b	870 631	530 631	284 355	870 687	568 355	284 355	755 585	530 507	455 507	504 600	491 584	540 653	526 636	504 556	491 542	
1.11.59	a b	948 688	578 688	310 387	948 749	619 749	310 387	823 638	578 638	496 553	549 654	535 636	588 712	573 693	549 606	535 590	
1.11.60	a b	1 000 750	630 750	335 422	1 000 809	669 809	335 422	889 695	624 695	536 603	605 720	592 705	642 777	629 760	599 667	587 653	
1.11.61	a b	1 090 818	687 818	365 460	1 090 882	729 882	365 460	969 758	680 758	584 657	660 785	653 777	700 847	693 838	653 728	646 720	
1. 1.63	a b	1 155 867	728 867	395 490	1 155 935	773 935	395 490	1 027 803	721 803	619 696	699 832		742 898			692 771	
1. 1.64	a b	1 225 920	775 920	419 520	1 225 995	820 995	419 520	1 090 855	765 855	660 740	746 885		789 958			736 823	
1. 7.65 ¹⁾ 30. 6.66	a b	1 305 980	825 980	453 554	1 305 1 060	873 1 060	453 554	1 161 915	815 915	703 790	801 950		847 1 028			791 888	
1.10.66 30. 9.67	a b	1 383 1 039	875 1 039	488 589	1 383 1 124	925 589	488 589	1 231 970	864 970	745 837	858 1 018		907 1 102			847 951	
1. 5.68 31. 5.69	a b	1 445 1 086	914 1 086	518 619	1 445 1 175	967 619	518 619	1 286 1 014	903 875	779 875	896 1 064		948 1 152			885 994	

1) Die Differenzbeträge zwischen dem alten und dem neuen Tarifgehalt werden bereits ab 1.4.65 gezahlt. — 2) Ab 1.1.1963 Wegfall der Ortsklasse C.

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II ¹⁾					
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		K 3	T 3	K 2b	T 2b	M 2	
K 4	K 3	K 2b	K 1	T 4	T 3	T 2b	T 1	M 4	M 2	M 1								
			Verant- wortliche Stellung mit ent- sprechend großem Arbeits- bereich (Bilanz- buchhalter usw.)	Umfang- reiche Kenntnisse und Er- fahrungen (Erste Lager- verwalter, erste Ex- pedienten usw.)	Teilweise Selb- ständigkeit (Lohn- buch- halter usw.)	Einfache Schreib- und Rechen- arbeiten (Hilfs- kräfte)	Selb- ständige und verant- wortliche Tätigkeit (Techn. Leiter usw.)	Selb- ständige Tätigkeit und teilweiser Verant- wortlichkeit (Erste Laboranten usw.)	Teilweise Selb- ständigkeit (Zeichner für schwie- rigere Arbeiten usw.)	Vor- wiegend schema- tische Tätigkeiten (Zeichner für einfache Arbeiten usw.)	Leitung sämtlicher Betriebs- abteilungen (Weberei- leiter usw.)	Selb- ständige aufsicht- führende Tätigkeit (Strick- meister usw.)	Über- wiegend unter- stützende Tätigkeit eines Meisters oder Ingenieurs (Hilfs- meisters usw.)	Umfang- reiche Kenntnisse und Er- fahrungen (Erste Lager- verwalter, erste Ex- pedienten usw.)	Selb- ständige Tätigkeit und teilweiser Verant- wortlichkeit (Erste Laboranten usw.)	Teilweise Selb- ständigkeit (Lohn- buch- halter usw.)	Teilweise Selb- ständigkeit (Zeichner für schwie- rigere Arbeiten usw.)	Selb- ständige aufsicht- führende Tätigkeit (Strick- meister usw.)
1. 4.58		a	601	473	234	187	601	473	234	187	701	467	397	464		229		458
		b	858	676	520	416	858	676	520	416	825	550	467	663		510		539
1.10.59		a	642	506	250	195	642	506	250	195	757	505	429	496		245		495
		b	917	723	556	434	917	723	556	434	891	594	505	708		545		582
1.10.60		a	750	591	303	236	750	591	303	236	873	582	495	579		297		571
		b	1 000	788	606	473	1 000	788	606	473	970	647	550	772		594		634
1.10.61		a	826	650	334	260	826	650	334	260	961	641	545	638		327		628
		b	1 101	867	667	520	1 101	867	667	520	1 068	712	605	850		654		698
1.12.62		a	872	686	352	275	872	686	352	275	1 014	676	574	673		345		662
		b	1 162	915	704	549	1 162	915	704	549	1 127	751	638	897		690		736
1. 2.64	30. 4.65	a	923	728	373	291	923	728	373	291	1 075	716	609	721		369		709
		b	1 231	970	746	582	1 231	970	746	582	1 194	796	677	960		739		788
1. 5.65	31.10.66	a	988	778	399	311	988	778	399	311	1 150	767	652	774		397		763
		b	1 317	1 037	798	622	1 317	1 037	798	622	1 278	852	724	1 032		794		848
1.11.66	31. 1.68	a	1 047	825	423	330	1 047	825	423	330	1 220	813	691	Fortsetzung siehe Ortsklasse I				
		b	1 396	1 100	846	660	1 396	1 100	846	660	1 355	903	768					
1. 6.68	31. 7.69	a	1 094	862	442	345	1 094	862	442	345	1 274	850	722					
		b	1 459	1 149	884	690	1 459	1 149	884	690	1 416	944	802					

1) Ab 1.11.1966 Wegfall der Ortsklasse II.

42 Textilgewerbe

42 4 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg. - Bez. Düsseldorf und Köln (Stadtkreise Düsseldorf und Köln einschl. der linksrheinischen Teile) und im Stadtgebiet Schwelm

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I												in Ortsklasse II ¹⁾			
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		Kaufmännische/Technische Angestellte				Meister	
E	D	C	A	E	D	C	A	D	B	A	D		C		B			
			Großer oder wichtiger Arbeitsbereich, gründliche Spezialkenntnisse (Leiter von Buchhaltungen usw.)	Umfangreiche Berufserfahrung, Selbstständigkeit im Rahmen allgemeiner Richtlinien (Erste Verkäufer usw.)	Kaufmännische Kenntnisse mit teilweiser Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit (Lohnbuchhalter usw.)	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Großer oder wichtiger Arbeitsbereich, gründliche Spezialkenntnisse (Webereileiter usw.)	Umfangreiche Berufserfahrung, Selbstständigkeit im Rahmen allgemeiner Richtlinien (Selbstständige Laboranten usw.)	Technische Kenntnisse mit teilweiser Selbstständigkeit (Musterzeichner usw.)	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Meister für mehrere Abteilungen eines Betriebes	Meister in aufsichtführender und anleitender Tätigkeit (Meister in der Garnherstellung usw.)	Den Meister unterstützende Meistergehilfen	Umfangreiche Berufserfahrung, Selbstständigkeit im Rahmen allgemeiner Richtlinien Erste Verkäufer usw.		Kaufmännische bzw. Technische Kenntnisse mit teilweiser Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit Lohnbuchhalter usw.		Meister in aufsichtführender und anleitender Tätigkeit (Meister in der Garnherstellung usw.)
1. 6.58		a	707	508	292	212	707	508	292	212	629	443	351	493		283		430
		b	820	653	542	425	820	653	542	425	782	560	476	633		525		543
1.11.59		a	756	544	312	232	756	544	312	232	673	474	376	536		307		467
		b	877	699	580	455	877	699	580	455	837	599	509	689		571		590
1.11.60		a	824	593	340	253	824	593	340	253	734	549	410	584		335		541
		b	956	762	632	496	956	762	632	496	912	686	555	751		623		676
1.11.61		a	898	646	371	283	898	646	371	283	800	598	447	Fortsetzung siehe Ortsklasse I				
		b	1 042	831	689	541	1 042	831	689	541	994	748	605					
1.12.62		a	952	685	396	303	952	685	396	303	848	634	474					
		b	1 105	881	730	573	1 105	881	730	573	1 054	793	641					
1. 2.64		a	1 010	727	421	328	1 010	727	421	328	899	673	503					
		b	1 172	934	774	608	1 172	934	774	608	1 118	841	680					
1. 5.65	31. 7.66	a	1 071	771	451	358	1 071	771	451	358	953	714	534					
		b	1 243	991	821	645	1 243	991	821	645	1 186	892	721					
1. 8.66	31.10.67	a	1 136	818	479	380	1 136	818	479	380	1 011	757	567					
		b	1 318	1 051	871	684	1 318	1 051	871	684	1 258	946	765					
1. 5.68	31. 5.69	a	1 188	855	501	398	1 188	855	501	398	1 057	792	593					
		b	1 378	1 099	911	715	1 378	1 099	911	715	1 315	989	800					

1) Ab 1.4.1961 Wegfall der Ortsklasse II.

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte															
			in Ortsklasse I										in Ortsklasse II ¹⁾					
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe					
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister		K 4	T 4	K 3	T 3	M 2	
K 5	K 4	K 3	K 1	T 5	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1								
			Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich (Abteilungsleiter usw.)	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien, umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter usw.)	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit teilweiser Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit	Einfache Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Verantwortliche Stellung mit entsprechend großem Arbeitsbereich (selbst. techn. Leiter usw.)	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien, umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Abteilungsleiter usw.)	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit teilweiser Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit	Vorwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen einer Fachsparte (Webereileiter usw.)	Selbstständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)	Überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Meister oder Ingenieur (Hilfsmeister usw.)	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien, umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter usw.)	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien, umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Abteilungsleiter usw.)	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit teilweiser Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit	Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit teilweiser Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit	Selbstständige aufsichtsführende Tätigkeit (Strickmeister usw.)
1. 4.58		a	660	561	294	184	660	561	294	184	561	465	368	550	550	288	288	454
		b	930	732	561	440	930	732	561	440	854	598	489	721	721	550	550	587
1.11.59		a	707	601	315	203	707	601	315	203	601	498	394	Fortsetzung siehe Ortsklasse I				
		b	996	784	601	471	996	784	601	471	914	640	524					
1.11.60		a	771	656	345	233	771	656	345	233	656	543	430					
		b	1 086	855	656	514	1 086	855	656	514	997	698	572					
1.11.61		a	841	716	377	254	841	716	377	254	716	592	491					
		b	1 184	932	716	561	1 184	932	716	561	1 087	761	646					
1.11.62		a	1 089	759	402	274	1 089	759	402	274	942	628	521					
		b	1 256	988	759	595	1 256	988	759	595	1 153	807	685					
1. 2.64		a	1 155	805	427	294	1 155	805	427	294	999	666	553					
		b	1 332	1 048	805	631	1 332	1 048	805	631	1 223	856	727					
1. 5.65	31. 7.66	a	1 225	854	457	324	1 225	854	457	324	1 059	706	587					
		b	1 412	1 111	854	669	1 412	1 111	854	669	1 297	908	771					
1. 8.66	31.10.67	a	1 299	906	485	344	1 299	906	485	344	1 123	749	623					
		b	1 497	1 178	906	710	1 497	1 178	906	710	1 375	963	818					
1. 5.68	31. 5.69	a	1 358	947	507	360	1 358	947	507	360	1 174	783	652					
		b	1 565	1 232	947	742	1 565	1 232	947	742	1 437	1 007	855					

1) Ab 1.11.1959 Wegfall der Ortsklasse II.

42 Textilgewerbe

42 6 Gehaltstarifvertrag für die Textilindustrie in Hessen

DM

Monatsbeträge für Angestellte

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte												
			in Ortsklasse A											in Ortsklasse B	
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 2	M 2
K 6	K 3	K 2	K 1	T 6	T 4	T 3	T 1	M 4	M 2	M 1					
			Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	Berufs- ausbildung, einfache kauf- männische Tätigkeiten	Vorwiegend mechanische Tätigkeit ohne Berufs- aus- bildung	Verant- wortliche Stellung mit Ent- scheidungs- befugnis	Selb- ständige und verant- wortliche Erledigung schwieriger Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen	Quali- fizierte Tätigkeiten mit größerer Verant- wortung	Vorwiegend mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- aus- bildung	Verant- wortliche Leitung mehrerer Abteilungen (Ober- meister)	Aufsichts- und Anleitungs- befugnis im textilen Fach- bereich usw.	Anweisungs- befugnis außerhalb der Fertigung des Betriebes (Versand- meister usw.)	Berufsausbildung, einfache kaufmännische Tätigkeiten	Aufsichts- und Anleitungsbefugnis im textilen Fachbereich usw.
1. 1.58		a	889	389	321	278	931	534	431	278	819	599	434	311	575
		b		534	434	334		749	619	334				416	
1.11.59		a	952	417	344	298	997	572	462	298	877	641	465	333	616
		b		572	465	358		802	663	358				446	
1. 1.61		a	1 038	457	384	338	1 087	624	504	338	956	699	507	373	672
		b		624	515	398		875	723	398				496	
1. 1.62		a	1 131	498	424	378	1 185	680	549	378	1 042	762	553	413	732
		b		680	561	438		954	788	438				541	
1. 1.63		a	1 199	528	454	408	1 256	721	582	408	1 105	808	586	443	776
		b		721	595	468		1 011	835	468				573	
1. 1.64		a	1 271	560	484	438	1 331	764	617	438	1 171	856	621	473	823
		b		764	631	498		1 072	885	498				607	
1. 4.65	30. 6.66	a	1 347	594	514	468	1 411	810	654	468	1 241	907	658	503	874
		b		810	669	528		1 136	938	528				645	
1. 7.66	30. 9.67	a	1 428	630	545	498	1 496	859	693	498	1 315	961	697	536	933
		b		859	709	560		1 204	994	560				689	
1. 5.68	30. 4.69	a	1 492	660	575	528	1 563	898	724	528	1 374	1 004	728	566	975
		b		898	741	590		1 258	1 039	590				720	

43 1 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte											
			in Ortsklasse A und B								in Ortsklasse C			
			in Gehaltsgruppe								in Gehaltsgruppe			
			K 5	K 3	K 2	K 1	T/M 5	T/M 3	T/M 2	T/M 1	K 3	K 2	T/M 3	T/M 2
			Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche praktische Erfahrungen	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Mechanische oder schematische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Besonders verantwortliche Stellung, schwierige und hochwertige Arbeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung	Vorwiegend mechanische oder schematische Tätigkeit ohne Berufs- ausbildung	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Schwierigere Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Bandmeister usw.)	Einfache Arbeiten nach Anweisung
1. 6.58		a	795	415	290	170	830	435	290	170	400	280	420	280
		b	—	530	410	350	—	550	410	350	510	395	530	395
1.11.59		a	875	465	325	185	930	490	325	185	450	315	475	315
		b	—	575	450	385	—	610	450	385	555	435	590	435
1.11.61		a	970	510	360	205	1 025	535	360	205	495	350	520	350
		b	—	625	490	410	—	660	490	410	605	475	640	475
1.12.62		a	1 020	545	390	225	1 080	570	390	225	530	380	555	380
		b	—	665	530	440	—	710	530	440	645	515	690	515
1. 5.64		a	1 097	586	423	258	1 161	613	423	258	575	418	602	418
		b	—	715	570	473	—	763	570	473	698	559	747	559
1. 5.65	30. 6.66	a	1 207	645	465	284	1 277	674	465	284	638	460	667	460
		b	—	787	627	520	—	839	627	520	773	615	827	615
1. 7.66	30. 6.67	a	1 291	690	498	304	1 366	721	498	304	688	498	719	498
		b	—	842	671	556	—	898	671	556	832	663	890	663
1. 9.68	31. 8.69	a	1 356	725	523	319	1 434	757	523	319	725	523	757	523
		b	—	884	705	584	—	943	705	584	877	699	938	699

43 Bekleidungsgewerbe

43 2 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Nordrhein (Tarifgebiet M. - Gladbach, Krefeld, Essen und Düsseldorf)

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II 1)			
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe			
			F	E	Abgeschlossene Berufsausbildung und teilweise Selbständigkeit			A	E	D	C
Verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis (Bilanzbuchhalter usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter, technische Abteilungsleiter usw.)	Bügelmeister, Lehrlingsausbilder usw.	Buchhalter, die selbständig kontieren, technische Helfer der Betriebsingenieure usw.	Lohnbuchhalter in Anfangsstellung, Fakturisten usw.	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte usw.)	Umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen (Erste Buchhalter, technische Abteilungsleiter usw.)	Teilweise Selbständigkeit (Bügelmeister, Lehrlingsausbilder usw.)	Teilweise Selbständigkeit (Buchhalter, die selbständig kontieren, technische Helfer der Betriebsingenieure usw.)			
1. 2.58		a	541	463	419	249	204	159	447	405	241
		b	762	602	543	463	400	346	581	525	447
1. 1.61		a	637	546	494	315	267	222	527	478	306
		b	898	710	641	546	471	409	685	619	527
1.12.61		a	695	596	539	345	297	252	575	522	336
		b	979	774	699	596	514	446	747	675	575
1. 7.63		a	737	632	572	366	315	268	610	554	357
		b	1 038	821	741	632	545	473	792	716	610
1. 1.64		a	744	638	577	370	332	285	617	560	361
		b	1 048	829	748	638	545	473	802	724	617
1.10.64	30. 9.65	a	797	683	618	396	357	310	662	601	387
		b	1 122	888	801	683	584	507	861	777	662
1.12.65	31.12.66	a	861	738	668	428	386	335	715	650	418
		b	1 212	960	866	738	631	548	930	840	715
1. 2.68	31. 1.69	a	899	772	698	454	408	353	Fortsetzung siehe Ortsklasse I		
		b	1 250	994	896	764	653	566			

43 3 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte										in Ortsklasse II 1)				
			in Ortsklasse I												in Gehaltsgruppe		
			in Gehaltsgruppe														
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister								
K 5	K 2	K 1	T 5	T 2	T 1	M 4	M 3	M 1	K 2	T 2	M 3						
Selbständige Tätigkeit, umfassende Kenntnisse, verantwortlicher Arbeitsbereich (Bilanzbuchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anleitung	Einfache Schreib- und Rechenarbeiten (Hilfskräfte usw.)	Selbständige Tätigkeit, umfassende Kenntnisse, verantwortlicher Arbeitsbereich (technische Leiter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anleitung	Vorwiegend schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung sämtlicher Betriebsabteilungen	Meister, denen einzelne Abteilungen unterstellt sind	Überwiegend unterstützende Tätigkeit für einen Meister	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anleitung	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten nach Anleitung	Meister, denen einzelne Abteilungen unterstellt sind						
1. 4.58		a	820	255	190	820	255	190	600	575	405	250	250	564			
		b		460	370		460	370	730	605	440	451	451	593			
1.11.59		a	870	270	200	870	270	200	630	605	425	265	265	593			
		b		495	395		495	395	775	640	475	485	485	627			
1.11.60		a	950	300	230	950	300	230	680	655	465	Fortsetzung siehe Ortsklasse I					
		b		540	430		540	430	850	700	515						
1.11.61		a	1 035	345	270	1 035	345	270	760	715	510						
		b		585	470		585	470	930	760	560						
1. 1.63		a	1 100	365	284	1 100	365	284	810	760	540						
		b		620	500		620	500	985	810	595						
1. 1.64		a	1 160	390	300	1 160	390	300	860	805	575						
		b		660	525		660	525	1 040	860	630						
1. 1.65		a	1 241	417	321	1 241	417	321	920	861	615						
		b		706	562		706	562	1 113	920	674						
1. 4.66	28. 2.67	a	1 328	446	343	1 328	446	343	984	921	658						
		b		755	601		755	601	1 191	984	721						
1. 5.68	30. 4.69	a	1 394	468	360	1 394	468	360	1 033	967	691						
		b		793	631		793	631	1 251	1 033	757						

1) Ab 1. 11. 1960 Wegfall der Ortsklasse II.

43 Bekleidungsgewerbe

43 4 Gehaltstarifvertrag für die Bekleidungsindustrie in Berlin (West) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4	K 3	K 2	K 1
			Selbständige Stellung mit voller Verantwortung, umfassende Berufskennntnisse und längere praktische Erfahrungen	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Expeditionsleiter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Buchhalter, Expedienten usw.)	Einfache und mechanische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte)
1. 1.58		a	508	305	235	210
		b	573	481	381	300
1. 4.60		a	550	330	255	230
		b	620	520	412	324
1. 9.61		a	616	370	286	258
		b	694	582	461	363
1.12.62		a	660	399	311	283
		b	745	627	505	400
1. 1.64		a	700	423	330	300
		b	790	665	540	424
1. 7.65	30. 6.66	a	770	465	363	330
		b	870	732	600	466
1. 7.66	30. 9.67	a	816	493	385	350
		b	922	776	640	494
1. 7.68	30. 6.69	a	857	518	404	368
		b	968	815	672	519

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte								
			in Gehaltsgruppe 1)								
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister		
			K 4	K 3	K 1	T 4	T 3	T 1	M 4	M 3	M 1
			Selbständige und verantwortliche Bearbeitung schwieriger Geschäftsvorfälle (Erste Buchhalter usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Selbständige Buchhalter usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Weitgehende Selbständigkeit bei Arbeiten von erhöhter Schwierigkeit (Selbständige Konstrukteure usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Aufgaben im Rahmen gegebener Anweisungen (Schmuckzeichner usw.)	Einfache oder schematische Tätigkeiten ohne Berufsausbildung	Leitung mehrerer Betriebsabteilungen (Obermeister)	Leitung einer wichtigen größeren Abteilung (Gelernte Fachmeister)	Beaufsichtigung vorwiegend ungelernter Arbeitnehmer (Meister ohne Facharbeiterlehre)
1. 1.58		a	674	434	252	699	474	252	750	613	430
		b	—	543	336	—	593	336			
1. 6.59 2)		a	691	445	258	716	486	258	768	628	441
		b	—	556	344	—	608	344			
1. 2.60 3)		a	764	492	285	792	538	285	825	700	500
		b	—	615	380	—	672	380			
1. 1.61		a	783	504	292	812	551	292	845	717	512
		b	—	630	389	—	689	389			
1. 4.61		a	802	517	299	832	565	299	866	735	525
		b	—	646	399	—	706	399			
1. 2.62		a	850	548	254	882	598	254	918	779	557
		b	—	685	423	—	748	423			
1. 7.63		a	893	575	267	926	628	267	964	818	585
		b	—	719	444	—	785	444			
1. 1.64		a	920	593	275	954	647	275	993	843	603
		b	—	741	457	—	809	457			
1. 1.65		a	975	628	291	1 011	686	291	1 053	894	639
		b	—	785	484	—	858	484			
1.10.65 31. 3.66		a	1 004	647	300	1 041	707	300	1 085	921	658
		b	—	809	499	—	884	499			
1. 4.66		a	1 064	686	317	1 103	750	317	1 150	976	697
		b	—	858	529	—	937	529			
1. 1.67 30. 9.67		a	1 085	700	324	1 125	765	324	1 173	996	711
		b	—	875	540	—	956	540			
1. 1.68		a	1 123	725	335	1 164	791	335	1 214	1 031	736
		b	—	906	559	—	989	559			
1. 5.68 31.12.68		a	1 168	754	348	1 211	823	348	1 263	1 072	765
		b	—	942	581	—	1 029	581			

1) Die Gehaltsätze der Gehaltsgruppen K 5 und T 5 (Selbständige, verantwortliche Stellung mit Dispositionsbefugnis) unterliegen freier Vereinbarung. — 2) Für die Taschen- und Armbanduhrenindustrie ab 1.9.1959. — 3) Für die Taschen- und Armbanduhrenindustrie ab 1.4.1960.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Gehaltstarifvertrag für die Ernährungsindustrie in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte													
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Meister			K 3	T 3	M 2
K 5	K 3	K 2	K 1	T 5	T 3	T 2	T 1	M 3	M 2	M 1	K 3	T 3	M 2			
			Selbständiges Arbeitsgebiet mit begrenzten Dispositions- befugnissen usw.	Besondere Kenntnisse und Erfahrung, Tätigkeiten gehobener Art	Abge- schlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Selbständiges Arbeitsgebiet mit begrenzten Dispositions- befugnissen usw.	Gehobene Tätigkeiten, besondere Kenntnisse und Erfahrungen	Abge- schlossene Berufs- ausbildung, einfache Tätigkeiten	Vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Ober- meister	Arbeiten verant- wortlicher Abteilungs- meister im Rahmen allgemeiner Richtlinien	Meister mit einem umgrenzten Verant- wortungs- bereich	Besondere Kenntnisse und Erfahrung, Tätigkeiten gehobener Art	Gehobene Tätigkeiten, besondere Kenntnisse und Erfahrungen	Arbeiten verant- wortlicher Abteilungs- meister im Rahmen allgemeiner Richtlinien
1. 3.58		a b	766 766	310 526	200 419	164 352	766 766	310 526	200 419	164 352	724 724	600 600	494 494	297 505	297 505	576
1. 4.59		a b	804 804	357 552	210 440	180 370	804 804	357 552	210 440	180 370	760 760	630 630	519 519	343 530	343 530	605
1. 3.60		a b	860 860	382 591	253 471	225 396	860 860	382 591	253 471	225 396	813 813	674 674	555 555	367 567	367 567	647
1. 4.61		a b	930 930	413 650	273 515	250 428	930 930	413 650	273 515	250 428	880 880	735 735	610 610	396 624	396 624	706
1. 4.62		a b	980 980	442 696	303 551	278 458	980 980	442 696	303 551	278 458	940 940	780 780	650 650	424 668	424 668	749
1. 5.63		a b	1 029 1 029	465 731	319 579	292 481	1 029 1 029	465 731	319 579	292 481	987 987	819 819	683 683	451 709	451 709	795
1. 5.64	30. 4.65	a b	1 091 1 091	493 775	349 614	321 521	1 091 1 091	493 775	349 614	321 521	1 047 1 047	869 869	724 724	478 752	478 752	843
1. 5.65	30. 4.66	a b	1 178 1 178	532 837	388 663	357 563	1 178 1 178	532 837	388 663	357 563	1 131 1 131	939 939	782 782	521 820	521 820	920
1. 5.66	30. 4.67	a b	1 250 1 250	565 890	420 705	390 600	1 250 1 250	565 890	420 705	390 600	1 200 1 200	1 000 1 000	845 845	555 870	555 870	980
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285 1 285	570 915	425 725	395 615	1 285 1 285	570 915	425 725	395 615	1 230 1 230	1 025 1 025	865 865	559 897	559 897	1 005
1. 4.68		a b	1 330 1 330	590 947	440 750	409 637	1 330 1 330	590 947	440 750	409 637	1 273 1 273	1 061 1 061	895 895	579 928	579 928	1 040
1. 7.68	31. 3.69	a b	1 343 1 343	596 956	444 758	413 643	1 343 1 343	596 956	444 758	413 643	1 285 1 285	1 071 1 071	904 904	584 937	584 937	1 050

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte							
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe					II	III ¹⁾	
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte							
			D	C	B	A	C			
Technische Leiter in Betrieben mit über 5 Mill. kg | bis zu 1,5 Mill. kg Jahresanlieferung			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten in leitender Stellung (Hauptbuchhalter usw.)	Vorwiegend selbständige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Ordnungsmäßige Lehrzeit usw.	Mechanische Tätigkeiten ohne Berufs- ausbildung	Vorwiegend selbständige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)			
14. 3.58		a	671	473	593	411	266	223	390	370
		b	882	609	683	511	438	382	485	459
1.10.59		a	712	502	629	436	282	237	414	403
		b	936	646	725	542	465	405	515	501
1.10.60		a	769	542	679	471	332	256		447
		b	1 011	698	783	585	515	437		556
1.10.61		a	851	599	751	554	400	283		528
		b	1 118	772	866	647	570	483		615
1.10.62		a	902	635	796	587	428	303		560
		b	1 185	818	918	686	610	517		652
1. 1.64		a	960	676	847	625	456	323		596
		b	1 261	871	977	730	650	551		694
1. 1.65 31.12.65		a	1 037	730	915	675	492	349		644
		b	1 362	941	1 055	788	702	595		750
1. 1.66 31.12.66		a	1 105	780	975	720	525	375		700
		b	1 450	1 005	1 125	840	750	635		815
1. 6.67 31.12.67		a	1 127	796	995	734	536	383		714
		b	1 479	1 025	1 148	857	765	648		831
1. 3.68 28. 2.69		a	1 177	846	1 025	764	566	413		744
		b	1 529	1 075	1 178	887	795	678		861

1) Ab 1.10.1960 Wegfall der Ortsklasse III.

48 Getränkeherstellung

48 1 Gehaltstarifvertrag für Brauereien in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									in Ortsklasse II	
			in Ortsklasse I										
			in Gehaltsgruppe									in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte			Technische Angestellte			Meister				
K 5	K 3	K 1	T 5	T 4	T 2	M 3	M 2	M 1					
			Verantwortliche Stellung mit Vollmacht für den Aufgabenbereich (Hauptkassierer usw.)	Selbständige Arbeiten in einem bestimmten Aufgabenbereich usw. (Lohnbuchhalter usw.)	Vorwiegend einfache Arbeiten ohne Berufsausbildung	Verantwortliche Stellung mit Vollmacht für den Aufgabenbereich, selbständiges Führen einer technischen Arbeitsgruppe	Selbständige und verantwortliche schwierige Arbeiten mit besonderer Sachkunde usw.	Einfache selbständige Arbeiten bzw. Arbeiten nach Anweisung	Meister mit abgeschlossener Lehre oder mindestens 10-jähriger fachlicher Berufserfahrung	Meister mit abgeschlossener Lehre oder mindestens 5-jähriger fachlicher Berufserfahrung	Meister ohne Berufsausbildung		
1. 9.58		a b	928	495 662	249 414	928	551 826	304 551	792	721	619	95,5	
1. 9.59		a b	956	510 682	256 426	956	568 851	313 568	816	743	638		
1. 9.60		a b	1 042	556 743	290 475	1 042	619 928	352 619	889	810	695	96	
1. 9.61		a b	1 146	612 817	319 523	1 146	681 1 021	387 681	978	891	765		
1. 3.62		a b	1 147	612 818	319 523	1 147	681 1 021	388 681	978	891	765	Lohngebiet	
1. 9.62		a b	1 216	649 868	349 555	1 216	722 1 083	422 722	1 037	945	811	II a 98 II b 96	
1. 9.63		a b	1 280	683 914	378 595	1 280	760 1 140	455 760	1 091	995	854		
1. 9.64	31. 8.65	a b	1 375	734 982	417 650	1 375	817 1 225	500 817	1 172	1 069	918		
1. 9.65	31. 8.66	a b	1 479	790 1 056	449 699	1 479	879 1 317	538 879	1 260	1 150	987		
1. 9.66	31. 8.67	a b	1 568	837 1 119	476 741	1 568	932 1 396	576 932	1 336	1 219	1 046		
1. 9.67	31. 8.68	a b	1 603	856 1 144	487 758	1 603	953 1 427	583 953	1 366	1 246	1 070		
1. 9.68	31. 8.69	a b	1 691	903 1 207	514 800	1 691	1 005 1 505	615 1 005	1 441	1 314	1 129		

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt 1)	Monatsbeträge für Angestellte										in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I										II	III
			in Gehaltsgruppe										in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte						
K V	K IV	K III	K II	K I	T V	T IV	T III	T II	T I					
Übergeordnete verantwortliche Tätigkeit (Abtei- lungsleiter usw.)	Selbständige verantwortliche Tätigkeit mit besonderer Sachkunde (Kassierer usw.)	Angestellte mit kaufmännischer Erfahrung (Buchhalter für Sachkonten usw.)	Kaufmännische Arbeiten einfacher Art (Hilfskräfte in der Regi- stratur usw.)	Ohne Lehrzeit oder Berufsaus- bildung (Schreib- arbeiten ein- facher Art usw.)	Brauführer und Ingenieure mit ab- geschlossener Hochschulaus- bildung und mehr- jähriger Praxis	Aufsichtsführende Tätigkeiten (Kellermeister usw.)	Angestellte mit einem bestimmten Aufgabenbereich und technischer Erfahrung (La- boranten usw.)	Einfache selbständige Tätigkeiten (Laboranten für einfache Analysen usw.)	Einfache Tätigkeiten					
1. 5.58	a	524,20	488,50	423,30	303,80	211,30	524,20	488,50	423,30	303,80	211,30	95	90	
	b	810,40	718,40	632,20	545,80	421,50	810,40	718,40	632,20	545,80	421,50			
15. 5.59	a	542,50	505,60	438,10	314,40	218,70	542,50	505,60	438,10	314,40	218,70	96		
	b	838,80	743,50	654,30	564,90	436,30	838,80	743,50	654,30	564,90	436,30			
1. 5.60	a	580,50	541,00	468,80	336,40	234,00	580,50	541,00	468,80	336,40	234,00	96,5		
	b	897,50	795,50	700,10	604,40	466,80	897,50	795,50	700,10	604,40	466,80			
1. 5.61	a	632,70	589,70	511,00	366,70	255,10	632,70	589,70	511,00	366,70	255,10		91	
	b	978,30	867,10	763,10	658,80	508,80	978,30	867,10	763,10	658,80	508,80			
1. 5.62	a	677,00	631,00	546,80	392,40	273,00	677,00	631,00	546,80	392,40	273,00			
	b	1 046,80	927,80	816,50	704,90	544,40	1 046,80	927,80	816,50	704,90	544,40			
1. 5.63	a	717,60	668,90	579,60	415,90	289,40	717,60	668,90	579,60	415,90	289,40	97	92	
	b	1 109,60	983,50	865,50	747,20	577,10	1 109,60	983,50	865,50	747,20	577,10			
1. 7.64	31. 7.65	a	772,10	719,70	623,60	447,50	311,40	772,10	719,70	623,60	447,50		93	
	b	1 193,90	1 058,20	931,30	804,00	621,00	1 193,90	1 058,20	931,30	804,00	621,00			
1. 8.65	31. 8.66	a	842,00	784,00	683,00	492,00	343,00	842,00	784,00	683,00	492,00	97,5	93,5	
	b	1 290,00	1 142,00	1 010,00	877,00	677,00	1 290,00	1 142,00	1 010,00	877,00	677,00			
1. 9.66	31. 8.67	a	893,00	831,00	724,00	522,00	364,00	893,00	831,00	724,00	522,00			
	b	1 367,00	1 211,00	1 071,00	930,00	718,00	1 367,00	1 211,00	1 071,00	930,00	718,00			
1.11.67	30. 9.68	a	914,00	850,00	741,00	534,00	372,00	914,00	850,00	741,00	534,00			
	b	1 398,00	1 239,00	1 096,00	951,00	735,00	1 398,00	1 239,00	1 096,00	951,00	735,00			
1.10.68	30. 9.69	a	960,00	893,00	779,00	561,00	449,00	960,00	893,00	779,00	561,00			
	b	1 468,00	1 301,00	1 151,00	999,00	800,00	1 468,00	1 301,00	1 151,00	999,00	800,00			

1) Die in Zeile b angeführten Gehaltssätze gelten für verheiratete Angestellte.

48 Getränkeherstellung

48 3 Gehaltstarifvertrag für die Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II			
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte					Meister				
K 4	K 3	K 2	K 1	I	M 3	M 2	M 1	K 1	M 2			
Selbständige Tätigkeit, umfangreiche Spezialkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Erledigung schwieriger Arbeiten auf allgemeine Anweisung (Buchhalter usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, größere Verantwortung (erste Lageristen usw.)	Mit Berufsaus- bildung und ein- facher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Ohne kaufm. Vorbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Post- abfertiger usw.)	Verantwortliche Mitbestim- mung, Aufsichts- befugnis über mehrere Abteilungen	Verantwortliche Mitbestimmung, Aufsichtsbefugnis über eine Abteilung	Anweisungsbefugnis, Hilfsfähigkeit für den Abteilungsmeister	Mit Berufsausbildung und einfacher Tätigkeit (Kontoristen usw.)	Verantwortliche Mitbe- stimmung, Aufsichtsbe- fugnis über eine Abteilung			
1.10.58	a	564	410	330	257	125			245			
	b	638	564	491	410	330	638	564	491	391	538	
1.10.59	a	592	431	347	270	131			257			
	b	670	592	516	431	347	670	592	516	411	565	
1.10.60	a	645	470	378	294	143			280			
	b	730	645	562	470	378	730	645	562	448	616	
1.10.61	a	722	526	423	329	160			314			
	b	818	722	629	526	423	818	722	629	502	690	
1.10.62	a	780	568	457	355	173			339			
	b	883	780	679	568	457	883	780	679	542	745	
1.10.63	a	827	602	484	376	183			359			
	b	936	827	720	602	484	936	827	720	575	790	
1. 1.65	31.12.65	a	885	644	518	402	196		384			
	b	1 002	885	770	644	518	1 002	885	770	615	845	
1. 1.66	30. 6.68	a	943	686	552	428	209		409			
	b	1 067	943	820	686	552	1 067	943	820	655	900	
1. 7.68		a	985	717	577	447	218		427			
	b	1 115	985	857	717	577	1 115	985	857	684	941	
1. 7.69	31. 3.70	a	1 019	742	597	463	226		442			
	b	1 154	1 019	887	742	597	1 154	1 019	887	708	974	

51 1 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)												in Ortsklasse			
			in Ortsklasse I												Hamburg	II	Hamburg	II
			in Gehaltsgruppe												in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						K 3		T 3	
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1				
			Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Aulernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrung, selbst. Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung		Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)		Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	
													Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten				
1. 5.58		a	884	780	536	442	312	286	936	880	624	448	324	298	551	506	644	589
		b			655	523	437	380			775	594	437	365	675	620	795	730
1. 5.59		a	919	811	557	460	324	297	973	915	649	466	337	310	573	526	670	613
		b			746	546	454	395			861	618	454	380	767	708	884	811
1. 5.60		a	970	860	590	490	345	315	1 030	970	690	495	360	330	605	560	710	650
		b			790	580	480	420			910	655	480	405	810	750	935	860
1. 6.61		a	1 070	950	650	540	385	350	1 135	1 070	760	545	400	365	665	620	780	715
		b			870	640	530	465			1 000	720	530	445	890	825	1 025	945
1. 4.62		a	1 135	1 010	690	570	410	370	1 205	1 135	805	580	425	385	705	655	825	760
		b			920	680	560	495			1 060	765	560	470	940	875	1 085	1 000
1. 7.62		a	1 145	1 020	695	575	415	375	1 220	1 145	815	585	430	390	710	660	835	770
		b			930	690	570	500			1 070	770	570	480	950	885	1 095	1 015
1. 5.63		a	1 200	1 070	730	605	435	395	1 280	1 200	855	615	450	410	745	695	875	810
		b			975	725	600	525			1 125	810	600	505	995	930	1 150	1 070
1. 4.64		a	1 285	1 145	810	685	465	425	1 370	1 285	915	705	480	425	825	770	935	870
		b			1 045	780	640	555			1 205	870	640	550	1 065	995	1 230	1 145
1. 4.65	31. 3.66	a	1 360	1 215	860	725	495	450	1 450	1 360	970	745	510	450	875	820	990	925
		b			1 110	825	680	590			1 275	920	680	585	1 130	1 060	1 300	1 215
1. 1.66		a	1 378	1 233	878	743	513	468	1 468	1 378	988	763	528	468	893	838	1 008	943
		b			1 128	843	698	608			1 293	938	698	603	1 148	1 078	1 318	1 233
1. 4.66	31. 3.67	a	1 453	1 298	923	783	538	493	1 543	1 453	1 043	803	558	493	938	883	1 063	998
		b			1 188	888	733	638			1 363	988	733	633	1 208	1 138	1 388	1 303
1. 4.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509	969	912	1 098	1 031
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654	1 248	1 176	1 434	1 347
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526	1 002	943	1 135	1 066
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681	1 290	1 217	1 483	1 394

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 2 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾					
			in Ortsklasse Hamburg			in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe			I	II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe		
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerks-ofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister		
1. 5.58		a b	756	721	660	640	606	572
1. 5.59		a b	786	750	686	666	630	595
1. 5.60		a b	832	795	725	705	680	640
1. 6.61		a b	915	875	800	780	755	720
1. 4.62		a b	967	925	850	825	800	765
1. 7.62		a b	990	945	865	845	820	785
1. 5.63		a b	1 040	995	910	890	865	830
1. 4.64		a b	1 110	1 065	975	955	930	890
1. 4.65	31. 3.66	a b	1 185	1 140	1 040	1 020	995	955
1. 1.66		a b	1 203	1 158	1 058	1 038	1 013	973
1. 4.66	31. 3.67	a b	1 278	1 230	1 123	1 103	1 078	1 038
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 321	1 271	1 160	1 140	1 114	1 073
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 367	1 315	1 200	1 180	1 153	1 110

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. — 2) Ab 1.5.1960 Wegfall der Ortsklasse IV.

51 3 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)												in Ortsklasse 2)									
			in Ortsklasse S										A		B		C		A		B		C	
			in Gehaltsgruppe										in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte					K 3					T 3						
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	K 3					T 3				
Selbstständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbstständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbstständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Absgeschl. kaufm. Lehre, schwierige Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Absgeschl. Anlernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Disposition und Weisungsbefugnis	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrung, selbst. Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung ungrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufsausbildung	Einfache technische Tätigkeiten usw.	Vorwiegend schematische Tätigkeiten	Selbstständige Erledigung schwierigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)					Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.						
1. 5.58	a	820	745	520 645	435 515	310 425	285 365	885	830	610 750	435 570	320 430	285 365	505 625	476 590	462 573	592 728	558 686	542 666					
1. 5.59	a	885	795	550 735	455 540	320 445	295 390	945	890	640 840	460 605	335 450	300 380	534 713	502 670	487 650	621 815	584 766	566 743					
1. 5.60	a	955	850	585 785	490 580	345 480	315 420	1 020	960	680 900	495 655	360 480	330 405	568 762	534 716	518 695	660 873	620 821	601 796					
1. 6.61	a	1 055	940	645 865	540 640	385 530	350 465	1 135	1 070	760 1 000	545 720	400 530	365 445	626 839	588 789	570 765	737 970	693 912	672 885					
1. 4.62	a	1 118	996	684 917	572 678	408 562	371 493	1 203	1 134	806 1 060	578 763	424 562	387 472	663 889	623 836	604 811	782 1 028	735 966	713 937					
1.10.62	a	1 135	1 020	695 930	575 690	415 570	375 500	1 210	1 145	815 1 070	585 770	430 570	390 480	674 902	634 848	615 823	791 1 038	744 976	722 947					
1. 5.63	a	1 202	1 071	730 977	604 725	436 599	394 525	1 281	1 202	856 1 124	614 809	452 599	410 504	708 947	666 890	646 864	831 1 090	781 1 025	758 994					
1. 4.64	a	1 285	1 145	810 1 045	685 780	465 640	425 555	1 370	1 285	915 1 205	705 870	480 640	425 550	785 1 015	735 950	715 920	890 1 170	835 1 095	805 1 060					
1. 4.65	31. 3.66	a	1 360	1 215	860 1 110	725 825	494 680	450 590	1 450	1 360	970 1 275	745 920	510 680	450 585	830 1 075	780 1 005		945 1 240		885 1 160				
1. 1.66	a	1 378	1 233	878 1 128	743 843	512 698	468 608	1 468	1 378	988 1 293	763 938	528 698	468 603	848 1 093	798 1 023		963 1 258		903 1 178					
1. 4.66	31. 3.67	a	1 453	1 298	923 1 188	783 888	538 733	493 638	1 543	1 453	1 043 1 363	803 988	558 733	493 633	898 1 153	843 1 083		1 013 1 323		953 1 243				
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954 1 228	809 918	556 757	509 659	1 595	1 502	1 078 1 409	830 1 021	576 757	509 654	928 1 193	873 1 118		1 048 1 368		983 1 283				
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987 1 270	837 950	575 783	526 681	1 650	1 554	1 115 1 458	887 1 056	596 788	526 681	960 1 234	903 1 157		1 084 1 415		1 017 1 327				

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

- 2) Ab 1.4.1965 Wegfall der Ortsklasse C.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 4 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			II	III
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe	
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerks- ofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister	
1. 5.58		a	726	691	620	584	544
		b			635	598	557
1. 5.59		a	755	720	650	610	570
		b			660	620	580
1. 5.60		a	800	763	705	670	640
		b					600
1. 6.61		a	880	840	785	754	714
		b					675
1. 4.62		a	932	890	832	799	757
		b					
1.10.62 ³⁾		a	955	910	850	816	774
		b					
1. 5.63		a	1 005	960	893	857	813
		b					
1. 4.64		a	1 075	1 030	955	925	870
		b					
1. 4.65 31. 3.66		a	1 150	1 100	1 020	990	930
		b					
1. 1.66		a	1 168	1 118	1 038	1 008	948
		b					
1. 4.66 31. 3.67		a	1 240	1 187	1 103	1 068	1 003
		b					
1. 8.67 31. 3.68		a	1 282	1 227	1 140	1 108	1 038
		b					
1. 5.68 31. 3.69		a	1 326	1 269	1 180	1 147	1 074
		b					

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1.4.1962 Wegfall der Ortsklasse IV. - 3) Schornsteinbaupolier ab 1.7.1962.

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)														in Ortsklasse 2)			
			in Ortsklasse A														B	C	B	C
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte						K 3		T 3			
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1						
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten allgemeine Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anlernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positionen- und Weisungs- befugnis	Besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung, selbst. Erledigung, von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schematis- che Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.					
1. 5.58	a b	822 744	520 645	437 515	312 427	286 365	884 848	608 749	437 572	322 433	286 365	495 614	474 588	579 713	554 683					
1. 5.59	a b	885 785	541 730	454 536	324 444	297 380	930 890	632 835	454 595	335 450	297 380	515 694	493 664	602 793	576 760					
1. 5.60	a b	940 835	575 775	480 570	345 470	315 405	985 945	670 885	480 635	355 475	315 405		552 744		643 850					
1. 6.61	a b	1 040 925	635 855	530 630	385 520	350 450	1 090 1 045	740 975	530 700	395 525	350 445		610 821		710 936					
1. 4.62	a b	1 102 981	673 906	562 668	408 551	371 477	1 155 1 108	784 1 034	562 742	419 557	371 472		647 870		753 992					
1.10.62	a b	1 115 995	680 915	565 680	415 560	375 485	1 175 1 120	795 1 045	570 750	425 565	375 480		653 878		763 1 003					
1. 5.63	a b	1 171 1 045	715 961	593 715	436 590	394 509	1 234 1 176	835 1 100	600 790	446 593	394 504		687 925		803 1 055					
1. 4.64	a b	1 285 1 145	790 1 045	660 780	465 640	425 555	1 345 1 285	915 1 205	680 870	480 640	425 550		758 1 003		878 1 157					
1. 4.65	31. 3.66	a b	1 360 1 215	860 1 110	725 825	495 680	450 590	1 450 1 360	970 1 275	745 920	510 680	450 585		825 1 066		931 1 224				
1. 1.66	a b	1 378 1 233	878 1 128	743 843	513 698	468 608	1 468 1 378	988 1 293	763 938	528 698	468 603		844 1 084		949 1 242					
1. 4.66	31. 3.67	a b	1 453 1 298	923 1 188	783 888	538 733	493 638	1 543 1 453	1 043 1 363	803 988	558 733	493 633		887 1 141		1 002 1 309				
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 502 1 342	954 1 228	809 918	556 757	509 659	1 595 1 502	1 078 1 409	830 1 021	576 757	509 654		917 1 180		1 036 1 353				
1. 5.68	a b	1 554 1 388	987 1 270	837 950	575 783	526 681	1 650 1 554	1 115 1 458	887 1 056	596 788	526 681		948 1 221		1 072 1 400					

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,— je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,— von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.
Wegfall der Ortsklasse C.

2) Ab 1.5.1960

51 6 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾						
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse ²⁾			
			in Gehaltsgruppe			II a	II	III	IV
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe			
			Schornstein- baupoliere	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister			
1. 5.58		a b	726	691	635	617	598	558	521
1. 5.59		a b	755	720	660	642	622	580	542
1. 5.60		a b	800	763	700	690	663	622	586
1. 8.60		a b	800	763	700		663	622	586
1. 1.61		a b	800	763	700		672	637	602
1. 6.61		a b	880	840	775		744	705	667
1. 4.62		a b	932	890	822		789	747	707
1. 7.62 ³⁾		a b	955	910	822		789	747	707
1.10.62		a b	955	910	845		811	769	727
1. 5.63		a b	1 005	960	890		856		814
1. 4.64		a b	1 075	1 030	955		917		869
1. 4.65	31. 3. 66	a b	1 150	1 100	1 020		980		930
1. 1.66		a b	1 168	1 118	1 038		998		948
1. 4.66	31. 3. 67	a b	1 240	1 187	1 103		1 058		1 003
1. 8.67	31. 3. 68	a b	1 282	1 227	1 140		1 095		1 039
1. 5.68	31. 3. 69	a b	1 326	1 269	1 180		1 133		1 075

1) Ab 1. 1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt. - 2) Ab 1. 8.1960 Wegfall der Ortsklasse II a, ab 1. 1.1963 der Ortsklasse IV. - 3) Poliere und Schachtmeister ab 1. 4.1962.

51 7 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)														in Ortsklasse			
			in Ortsklasse 1											II			III	II		III
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3		T 3				
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1	K 3		T 3			
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Abgeschl. kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschl. Anlernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Weisungs- befugnis	Besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung, selbst. Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schematische Tätigkeiten		Selbständige Erledigung schwie- rigerer Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)		Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.				
1. 5.58		a	860	770	540	445	315	286			615	450	323	291	518	497	590	566		
		b			655	525	440	380	930	870	770	590	438	360	629	603	739	708		
1. 5.59		a	919	811	557	460	324	297			649	466	337	310	535	513	624	598		
		b			746	546	454	395	973	915	861	618	454	380	717	687	827	793		
1. 5.60		a	970	860	590	490	345	315			690	495	360	330	570	545	665	635		
		b			790	580	480	420	1 030	970	910	655	480	405	760	730	875	840		
1. 6.61		a	1 070	950	650	540	385	350			760	545	400	365	625	600	730	700		
		b			870	640	530	465	1 135	1 070	1 000	720	530	445	840	805	960	920		
1. 4.62		a	1 135	1 010	690	575	410	375			810	580	425	390	665	635	730	750		
		b			925	680	565	495	1 205	1 135	1 060	765	565	475	890	855	1 020	980		
1. 7.62		a	1 145	1 020	695	575	415	375			815	585	430	390	675	647	791	758		
		b			930	690	570	500	1 220	1 145	1 070	770	570	480	903	865	1 038	996		
1. 5.63		a	1 200	1 070	730	605	435	395			855	615	450	410	710	680	830	800		
		b			975	725	600	525	1 280	1 200	1 125	810	600	505	950	910	1 095	1 050		
1. 4.64		a	1 285	1 145	810	685	465	425			915	705	480	425	780	750	880	845		
		b			1 045	780	640	555	1 370	1 285	1 205	870	640	550	1 005	965	1 160	1 110		
1. 4.65	31. 3.66	a	1 360	1 215	860	725	495	450			970	745	510	450	825	795	935	895		
		b			1 110	825	680	590	1 450	1 360	1 275	920	680	585	1 065	1 025	1 230	1 175		
1. 1.66		a	1 378	1 233	878	743	513	468			988	763	528	468	843	813	953	913		
		b			1 128	843	698	608	1 468	1 378	1 293	938	698	603	1 083	1 043	1 248	1 193		
1. 4.66	31. 3.67	a	1 448	1 298	923	783	543	493			1 038	843	558	493	888	858	1 003	963		
		b			1 188	888	738	643	1 543	1 448	1 363	988	738	638	1 143	1 098	1 313	1 253		
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509			1 078	858	576	509	918	887	1 036	995		
		b			1 228	918	757	659	1 595	1 502	1 409	1 021	762	659	1 181	1 135	1 357	1 295		
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526			1 115	887	596	526	950	917	1 072	1 029		
		b			1 270	950	783	681	1 650	1 554	1 458	1 056	788	681	1 222	1 174	1 404	1 340		

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 8 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			II •	III
			Technische Angestellte und Meister			Poliere und Schachtmeister	
			Schornsteinbaupolier	Poliere und Schachtmeister im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau	Poliere und Schachtmeister	in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
1. 5.58		a b	726,00	691,00	642,50	97	88
1. 5.59		a b	755,00	720,00	675,00		
1. 5.60		a b	800,00	763,00	715,00	98	91
1. 6.61		a b	880,00	840,00	792,00		
1. 4.62		a b	932,00	890,00	839,50		
1. 7.62		a b	995,00	910,00	850,00		
1. 5.63		a b	1 005,00	960,00	890,00		
1. 4.64		a b	1 075,00	1 030,00	955,00		
1. 4.65	31. 3.66	a b	1 150,00	1 100,00	1 020,00		
1. 1.66		a b	1 168,00	1 118,00	1 038,00		
1. 4.66	31. 3.67	a b	1 240,00	1 187,00	1 103,00		
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 282,00	1 227,00	1 140,00		
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 326,00	1 269,00	1 180,00		

1) Ab 1. 1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 9 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Bayern

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)											
			in Ortsklasse A								in Ortsklasse			
			in Gehaltsgruppe								II	III	II	III
			Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				in Gehaltsgruppe			
			K 4	K 3	K 2/II	K 1	T 4	T 3	T 2 a	T 1	K 2/II		T 2 a	
			Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (einfache Kon- tierungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besondere Fachkenntnisse und Erfahrung, selbst. Er- ledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (einfache Kontierungen usw.)		Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse usw.	
in % der Gehaltsätze der Ortsklasse A														
15. 5.58		a	800	615	360	292	906	703	506	315	95	90	95	90
		b			440	342				376				
1. 5.59		a	860	655	385	304	965	750	526	328				
		b			465	356				391				
1. 5.60		a	925	695	410	340	1 050	810	560	360				
		b			490	390				430				
1. 6.61		a	1 030	770	460	380	1 175	910	630	400				
		b			550	430				480				
1. 4.62		a	1 092	816	488	403	1 246	965	668	424				
		b			583	456				509				
1.10.62		a	1 130	830	500	403	1 250	975	680	424				
		b			600	456				520				
1. 5.63		a	1 190 2)	875	530	425	1 320 2)	1 025	715	445				
		b			630	480				550				
1. 4.64		a	1 310 2)	940	570	460	1 450 2)	1 100	800	475				
		b			675	560				590				
1. 4.65 31. 3.66		a	1 355 2)	1 000	605	490	1 500 2)	1 170	850	505				
		b			715	595				625				
1. 1.66		a	1 373	1 018	623	508	1 518	1 188	868	523				
		b			733	613				643				
1. 4.66 31. 3.67		a	1 445	1 071	655	534	1 598	1 250	913	550				
		b			781	645				676				
1. 8.67 31. 3.68		a	1 494	1 107	677	552	1 652	1 292	943	568				
		b			809	666				698				
1. 5.68 31. 3.69		a	1 546	1 145	700	571	1 709	1 337	975	587				
		b			837	689				722				

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.
 2) Ab 1.4.1965 - 30.6.1965 zusätzlich DM 35,- als Zulage für die freiwillige Weiterversicherung in der Angestellten-Rentenversicherung.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 10 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte ¹⁾				
			in Ortsklasse A			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			I	II
			Technische Angestellte und Meister			in Gehaltsgruppe	
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Polier und Schachtmeister	Polier und Schachtmeister	
15. 5.58		a b	705,30	665,30	650,30	604,30	543,30
1. 5.59		a b	745,00	704,00	695,00	640,00	577,00
1. 3.60		a b	790,00	750,00	740,00	680,00	615,00
1. 1.61		a b	790,00	750,00	740,00	680,00	645,00
1. 4.61		a b	790,00	750,00	740,00	680,00	645,00
1. 6.61		a b	870,00	835,00	825,00	760,00	715,00
1. 4.62		a b	922,00	885,00	875,00	806,00	758,00
1. 5.62		a b	949,00	910,00	900,00	829,00	780,00
1. 5.63		a b	997,00	956,00	945,00	875,00	820,00
1. 4.64		a b	1 070,00	1 025,00	1 010,00	940,00	880,00
1. 4.65	31. 3.66	a b	1 140,00	1 090,00	1 075,00	1 000,00	940,00
1. 1.66		a b	1 158,00	1 108,00	1 093,00	1 018,00	958,00
1. 4.66	31. 3.67	a b	1 223,00	1 171,00	1 156,00	1 076,00	1 012,00
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 268,00	1 213,00	1 195,00	1 112,00	1 048,00
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 312,00	1 255,00	1 238,00	1 153,00	1 084,00

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem

51 11 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Monatsbeträge für Angestellte 1)

in Gehaltsgruppe

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)											
			in Gehaltsgruppe											
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					
			K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/1	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1
Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten mit Weisungsbefugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgabengebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre, schwierigere Arbeiten unter Anleitung (Führung von Baukassen usw.)	Abgeschlossene Anlernausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsarbeiten in kaufm. Abteilungen usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten	Besonders verantwortliche Tätigkeiten mit eigener Dispositions- und Weisungsbefugnis	Besondere Fachkenntnisse, selbständige Erledigung von Aufgaben unter eigener Verantwortung	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anleitung, erweiterte Fachkenntnisse	Ohne Berufsausbildung				
										Einfache technische Tätigkeiten	Vorwiegend mechanische Tätigkeiten			
1.11.58		a	850	770	530	450	325	290	930	860	625	460	330	300
		b			660	510	440	360			780	590	440	370
1.11.59		a	910	820	570	465	335	300	980	920	660	480	340	310
		b			720	545	460	390			830	620	455	380
1.11.60		a	985	880	610	500	360	325	1 050	990	710	515	365	335
		b			780	590	490	430			900	670	490	410
1.11.61		a	1 095	970	670	550	400	360	1 160	1 100	785	570	405	370
		b			865	660	550	475			995	740	540	455
1.11.62		a	1 170	1 040	715	590	430	385	1 245	1 175	840	610	435	395
		b			930	710	590	510			1 070	790	580	490
1.11.63		a	1 230	1 090	750	620	450	405	1 310	1 235	885	650	455	415
		b			975	745	620	535			1 125	830	610	515
1.11.64	31.10.65	a	1 315	1 165	800	665	480	435	1 400	1 320	945	695	485	445
		b			1 045	795	665	570			1 200	890	655	550
1. 5.65	31. 3.66	a	1 360	1 215	860	725	495	450	1 450	1 360	970	745	510	450
		b			1 110	825	680	590			1 275	920	680	585
1. 1.66		a	1 378	1 233	878	743	513	468	1 468	1 378	988	763	528	468
		b			1 128	843	698	608			1 293	938	698	603
1. 4.66	31. 3.67	a	1 453	1 298	923	783	538	493	1 543	1 453	1 043	803	558	493
		b			1 188	888	733	638			1 363	988	733	633
1. 8.67	31. 3.68	a	1 502	1 342	954	809	556	509	1 595	1 502	1 078	830	576	509
		b			1 228	918	757	659			1 409	1 021	757	654
1. 5.68	31. 3.69	a	1 554	1 388	987	837	575	526	1 650	1 554	1 115	887	596	526
		b			1 270	950	783	681			1 458	1 056	788	681

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 12 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)			
			in Gehaltsgruppe			
			Technische Angestellte und Meister			
			Schornsteinbaupolier	Feuerungs- und Ofenbaupolier	Polier und Baumaschinenmeister	Schachtmeister
1. 7.58		a b	706	679	625	597
1. 6.59		a b	740	710	660	630
1. 6.60		a b	780	750	705	675
1. 7.61		a b	860	830	790	760
1. 5.62		a b	912	880	840	810
1. 6.63		a b	957	925	885	855
1. 4.64	31. 3.65	a b	1 030	1 000	955	925
1. 4.65	31. 3.66	a b	1 150	1 100	1 020	990
1. 1.66		a b	1 168	1 118	1 038	1 008
1. 4.66	31. 3.67	a b	1 243	1 188	1 103	1 073
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 285	1 228	1 140	1 109
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 330	1 270	1 180	1 148

1) Ab 1. 1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 13 Gehaltstarifvertrag für kaufmännische und technische Angestellte im Baugewerbe im Saarland

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)													
			in Ortsklasse I											in Ortsklasse II		
			in Gehaltsgruppe											in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte						Technische Angestellte					K 3	T 3	
K 4 a	K 4	K 3	K 2 a	K 2/I	K 1	T 4 a	T 4	T 3	T 2 a	T 1 a	T 1					
Selbständige und verantwort- liche Tätig- keiten mit Weisungs- befugnis	Selbständige Bearbeitung eines schwierigen Aufgaben- gebietes (Einkäufer usw.)	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuch- halter usw.)	Schwierigere Arbeiten unter Anleitung	Abgeschl. Anlernaus- bildung usw., ein- fache Tätig- keiten (Hilfs- arbeiten in kaufm. Abtei- lungen usw.)	Ohne Berufs- ausbildung, vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Besonders verantwort- liche Tätig- keiten mit eigener Dis- positions- und Wei- sungsbe- fugnis	Besondere Fachkennt- nisse und Erfahrung, selbst. Erledigung von Aufgaben unter eigener Ver- antwortung	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgem. Anweisungen, gründliche Fachkennt- nisse usw.	Erledigung umgrenzter Aufgaben nach Anlei- tung, er- weiterte Fachkennt- nisse usw.	Ohne Berufsausbildung Einfache technische Tätigkeiten usw.		Vorwiegend schematis- che Tätigkeiten	Selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten, allgemeine Anweisungen (Lohnbuchhalter usw.)	Erledigung schwieriger Aufgaben nach allgemeinen Anweisungen, gründliche Fachkenntnisse usw.		
1. 1.59		a b														
6. 7.59		a b	919	811	557 746	460 546	324 454	297 395	973	915	649 861	466 618	337 454	310 380	526 708	613 811
1. 5.60		a b	970	860	590 790	490 580	345 480	315 420	1 030	970	690 910	495 655	360 480	330 405	560 750	650 860
1. 6.61		a b	1 070	950	650 870	540 640	385 530	350 465	1 135	1 070	760 1 000	545 720	400 530	365 445	620 825	715 945
1. 4.62		a b	1 134	1 007	689 922	572 678	408 562	371 493	1 203	1 134	806 1 060	578 763	424 562	387 472	657 875	758 1 002
1. 7.62		a b	1 145	1 020	695 930	575 690	415 570	375 500	1 220	1 145	815 1 070	585 770	430 570	390 480	660 885	770 1 015
1. 5.63		a b	1 200	1 070	730 975	605 725	435 600	395 525	1 280	1 200	855 1 125	615 810	450 600	410 505	695 930	810 1 070
1. 4.64		a b	1 285	1 145	810 1 045	685 780	465 640	425 555	1 370	1 285	915 1 205	705 870	480 640	425 550	770 995	870 1 145
1. 4.65	31. 3.66	a b	1 360	1 215	860 1 110	725 825	495 680	450 590	1 450	1 360	970 1 275	745 920	510 680	450 585	815 1 055	920 1 215
1. 1.66		a b	1 378	1 233	878 1 128	743 843	513 698	468 608	1 468	1 378	988 1 293	763 938	528 698	468 603	833 1 073	938 1 233
1. 4.66	31. 3.67	a b	1 453	1 298	923 1 188	783 888	538 733	493 638	1 543	1 453	1 043 1 363	803 988	558 733	493 633	883 1 138	998 1 303
1. 8.67	31. 3.68	a b	1 502	1 342	954 1 228	809 918	556 757	509 659	1 595	1 502	1 078 1 409	830 1 021	576 757	509 654	912 1 176	1 031 1 347
1. 5.68	31. 3.69	a b	1 554	1 388	987 1 270	837 950	575 783	526 681	1 650	1 554	1 115 1 458	887 1 056	596 788	526 681	943 1 217	1 066 1 394

1) Ab 1.1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

51 14 Gehaltstarifvertrag für Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe sowie Poliere im Feuerungsbau im Saarland
DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)			
			in Ortsklasse I		in Ortsklasse	
					II a	III
			in Gehaltsgruppe		in Gehaltsgruppe	
			Technische Angestellte und Meister			
			Schornsteinbaupolier	Poliere im Feuerungs-, Koksofen- und Gaswerksofenbau, Ofenmeister	Poliere und Schachtmeister	Poliere und Schachtmeister
1. 1.59		a	.	.	.	.
		b	.	.	.	.
6. 7.59		a	.	.	666	595
		b	.	.	646	630
1. 5.60		a	800	763	705	640
		b	800	763	690	680
1. 6.61		a	880	840	780	720
		b	880	840	765	755
1. 4.62		a	932	890	827	763
		b	932	890	811	800
1. 7.62		a	955	910	845	785
		b	955	910	828	820
1. 5.65		a	1 005	960	890	830
		b	1 005	960	873	865
1. 4.64		a	1 075	1 030	955	890
		b	1 075	1 030	940	930
1. 4.65	31. 3.66	a	1 150	1 100	1 020	930
		b	1 150	1 100	1 000	980
1. 1.66		a	1 168	1 118	1 038	948
		b	1 168	1 118	1 018	998
1. 4.66	31. 3.67	a	1 240	1 187	1 103	1 003
		b	1 240	1 187	1 083	1 058
1. 8.67	31. 3.68	a	1 282	1 227	1 140	1 040
		b	1 282	1 227	1 118	1 095
1. 5.68	31. 3.69	a	1 326	1 269	1 180	1 076
		b	1 326	1 269	1 157	1 133

1) Ab 1. 1.1966 einschl. der zusätzlichen vermögenswirksamen Leistung (Arbeitgeberzulage) in Höhe von DM 18,- je Monat, die der Arbeitgeber zu zahlen hat, wenn der Arbeitnehmer mindestens DM 4,- von seinem Monatsgehalt vermögenswirksam anlegt.

61 1 Gehaltstarifvertrag für den Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel in Schleswig-Holstein

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I						II	III 2)
			in Gehaltsgruppe						in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			Kaufmännische Angestellte 1)			Meister				
K 5	K 3	K 1	M 3	M 2	M 1					
Leitungs- und Aufsichts- befugnis, selbständige und verantwortliche Erledigung schwieriger Arbeiten 3)	Einfache (teilweise selbständige) Tätigkeit nach Anweisung	Einfache Abschreibarbeiten	Meister mit abge- schlossener Fachlehre und langjähriger Berufserfahrung	Meister mit abge- schlossener Fachlehre oder entsprechend zu wertender Berufserfahrung	Meister ohne Berufsausbildung, die eine Aufsichtstätigkeit ausüben					
1. 4.58	a	560	330	155				96	93	
	b	595	400	260	540	490	420			
1. 8.59	a	590	350	165						
	b	625	420	275	570	515	445			
1.10.60	a	646	383	180						
	b	685	460	301	624	564	487	97	94	
1.10.61	a	711	421	198						
	b	754	506	331	686	620	536			
1. 1.63	a	755	445	210						
	b	800	540	355	730	655	570			
1. 1.64	a	805	475	225						
	b	855	580	380	780	700	610			
1. 7.65	30. 9.66	a	861	508	241					
	b	915	621	407	835	749	653		95	
1.10.66	30. 9.67	a	904	534	253					
	b	963	654	427	880	787	687			
1. 2.68	31. 1.69	a	932	550	261					
	b	992	674	440	907	811	708			
1. 2.69	31. 1.70	a	990	583	277					
	b	1 050	715	466	960	860	750	97		

1) Technische Angestellte ab T 4 erhalten, soweit sie eine abgeschlossene technische Fachausbildung nachweisen können, zu den Gehältern der kaufm. Angestellten einen Zuschlag von 5 %. — 2) Ab 1.2.1969 Wegfall der Ortsklasse III. — 3) Angestellte, deren Verantwortung nach Art und Umfang über die Merkmale der Gruppe K 5 hinausgeht, werden nach freier Vereinbarung bezahlt, mindestens jedoch 15% über K 5.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 2 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			V	IV	II	I
			Leitende und verantwortliche Tätigkeiten (Einkauf mit Abschlußvollmacht usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Richtlinien (Sachbearbeiter)	Abgeschlossene Berufsausbildung nicht selbständige Tätigkeiten nach Anweisungen (Fakturieren usw.)	Ohne Berufsausbildung vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten (Karteiarbeiten usw.)
1. 5.58		a	440	290	230	180
		b	610	480	388	350
1. 3.60		a	470	315	240	190
		b	650	510	400	350
1. 2.61		a	510	330	250	200
		b	710	555	430	350
1. 4.63		a	550	360	275	225
		b	760	600	460	375
1. 4.64		a	585	415	295	250
		b	810	650	500	400
1.12.65	31. 1.67	a	600	490	380	340
		b	860	700	550	450
1. 7.67	30. 6.68	a	650	550	410	400
		b	900	720	570	470
1. 7.68	30. 6.69	a	685	580	435	420
		b	950	750	595	490

61 3 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld-Linker Niederrhein
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			K IV	K II	K I	K II
			Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)
1. 1.58		a		247	208	235
		b	665	427	365	406
1. 8.59		a		263	224	251
		b	714	458	389	437
1. 1.60		a		273	229	261
		b	734	473	404	452
1. 1.61		a		300	250	285
		b	800	515	440	495
1. 1.62		a		305	260	290
		b	820	530	455	505
1. 7.62		a		325	275	310
		b	880	565	490	535
1. 8.63		a		340	290	325
		b	925	595	515	565
1. 3.64		a		355	300	340
		b	960	620	535	590
1. 7.66	30. 6.67	a		405	340	385
		b	1 120	715	635	685
1. 1.68	31.12.68	a		415	350	395
		b	1 155	735	655	705

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 4 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			K IV	K II	K I
			Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)
1. 2.58		a	681	254	214
		b		439	376
1. 7.59		a	730	270	230
		b		470	400
1. 1.60		a	750	280	235
		b		485	415
1. 1.61		a	820	305	255
		b		530	450
1. 1.62		a	845	315	265
		b		545	465
1. 7.62		a	900	335	280
		b		580	500
1. 8.63		a	945	350	295
		b		610	525
1. 3.64		a	985	365	305
		b		635	545
1. 7.65	30. 6.66	a	1 100	395	330
		b		685	600
1. 7.66	30. 6.67	a	1 170	420	350
		b		730	650
1. 1.68	31.12.68	a	1 205	435	360
		b		750	670

61 5 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Westfalen-Mitte¹⁾

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse (Tarifgebiet) I			in Ortsklasse (Tarifgebiet) II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			K II
			K IV Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter usw.)	K II Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	K I Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)
1.11.57		a	681	254	214	234
		b		439	376	413
1.11.59		a	742	277	233	255
		b		479	410	450
1. 1.61		a	810	300	255	295
		b		525	445	505
1. 1.62		a	830	310	260	300
		b		535	460	520
1. 7.62		a	890	330	275	315
		b		570	495	540
1. 8.63		a	935	345	290	330
		b		600	520	570
1. 3.64		a	970	360	300	340
		b		625	540	595
1. 7.66	30. 6.67	a	1 130	410	340	390
		b		720	640	690
1. 1.68	31.12.68	a	1 165	425	350	400
		b		740	660	710

1) Die Gehaltssätze im Tarifgebiet I gelten entsprechend auch für die Bezirksvereinigung Ostwestfalen-Lippe e.V., Ruhrgebiet e.V. und Gelsenkirchen-Vest Recklinghausen, die Gehaltssätze im Tarifgebiet II entsprechend auch für die Bezirksvereinigung Ruhrgebiet e.V.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 6 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln - Aachen - Bonn DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I ¹⁾				in Ortsklasse
			in Gehaltsgruppe				I (alt) ²⁾ II
			Kaufmännische Angestellte				K 2
			K 6 Leitende Stellung mit Dispositionstätigkeit (Einkaufsleiter usw.)	K 3 Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Erste Verkäufer usw.)	K 2 Einfache Tätigkeiten (Registatoren usw.)	K 1 Ohne kaufm. Vorbildung Vorwiegend schematische oder technische Tätigkeiten (Vervielfältiger usw.)	Einfache Tätigkeiten (Registatoren usw.)
1. 3.58		a		280	215	170	205
		b	725	440	390	345	360
1.10.59		a		300	230	180	220
		b	775	470	415	370	405
1. 1.60		a		310	235	185	225
		b	800	485	430	380	420
1. 1.61		a		340	260	205	250
		b	880	535	475	420	465
1. 7.62		a		360	270	215	Fortsetzung s. Ortsklasse I
		b	930	565	500	445	470
1. 8.63		a		380	285	225	270
		b	975	595	525	465	495
1. 3.64		a		395	295	235	280
		b	1 015	620	545	485	515
1. 4.65 30. 6.66		a		425	320	255	310
		b	1 100	670	600	530	570
1. 7.66 30. 6.67		a		450	340	270	330
		b	1 200	715	645	560	615
1. 5.68 31.12.68		a		466	352	279	342
		b	1 242	740	668	580	637

1) Vor dem 1.7.1962 Ortsklasse S. — 2) Ab 1.7.1962 Wegfall der Ortsklasse I (alt).

61 7 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W.

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte			
			K IV	K II	K I	K II
			Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Hilfskräfte in der Buchhaltung usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)
1.11.57		a		246	207	230
		b	660	426	364	405
1.11.59		a		268	226	251
		b	719	464	397	441
1. 1.61		a		290	245	275
		b	785	505	435	480
1. 1.62		a		300	255	280
		b	805	520	445	495
1. 7.62		a		320	270	305
		b	865	555	475	525
1. 8.63		a		335	285	320
		b	910	585	505	555
1. 3.64		a		350	295	335
		b	945	610	525	580
1. 7.66	30. 6.67	a	1 105	400	335	385
		b		705	625	675
1. 1.68	31. 12.68	a	1 140	410	345	400
		b		725	645	695

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 8 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Hessen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse	
							B	C
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				K 3	
			K 6	K 4	K 3	K 1		
			Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit	Selbständige Erledigung schwierigerer Arbeiten nach allgemeinen Anweisungen (Erste Verkaufskräfte usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Verkäufer usw.)	Ohne kaufmännische Berufsausbildung (Locher usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse (Verkäufer usw.)	
1. 7.58		a		427	324	74	311	298
		b	692	522	442	295	424	407
1. 1.60		a		461	350	80	340	333
		b	747	564	477	319	463	453
1. 5.61		a		500	380	170	369	361
		b	810	610	520	370	504	494
1. 1.63		a		520	410	200	398	390
		b	860	660	570	400	553	542
1. 4.64		a		540	425	210	412	404
		b	900	690	590	415	572	561
1.10.64		a		560	450	220	437	428
		b	930	720	620	425	601	589
1.10.65	31.12.66	a		600	485	240	470	461
		b	1 000	775	665	460	645	632
1. 1.68	31.12.68	a		621	502	248	487	477
		b	1 035	802	688	476	667	654

61 9 Gehaltstarifvereinbarung für den Groß- und Außenhandel in Baden - Württemberg ohne Südbaden (ohne Lebensmittel- und Tabakwarengroßhandel) ¹⁾
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse ²⁾		
							II	III	IV
			in Gehaltsgruppe				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
Kaufmännische und technische Angestellte									
5	3	2	1						
Verantwortungsvolle kaufm. oder techn. Tätigkeiten mit Weisungsbefug- nissen usw.	Kaufm. oder techn. Tätigkeiten, die weitgehende Kennt- nisse und Erfahrungen voraussetzen. (Selbst. Erledigung im Rahmen allgem. Anweisungen)	Abgeschlossene Berufsausbildung, kaufm. oder techn. Tätigkeiten, die nicht selbständig ausgeübt werden	Einfache, vorwie- gend schematische Bürotätigkeiten (Postabfertiger usw.)						
1. 8.58	a	496	314	199	150	97	95	92	
	b	622	493	367	323				
1.12.59	a	533	338	214	161	96	Fortsetzung s. Ortsklasse II		
	b	669	530	400	347				
1. 5.61	a	576	365	231	174				
	b	723	572	440	375				
1. 1.63	a	600	380	240	185				
	b	780	620	480	400				
1. 6.64	31. 8.65.	a	640	405	260	200			
		b	830	659	515	430			
1. 9.65	31.10.66	a	680	440	300	230			
		b	890	710	560	460			
1. 4.67		a	1 000	500	350	250			
		b		730	610	500			
1. 5.68		a	1 060	520	370	260			
		b		765	640	525			

1) Vor dem 1.5.1961 nur Nordwürttemberg - Nordbaden, Ab 1.4.1967 einschl. Lebensmittel- und Tabakwarengroßhandel. - 2) Ab 1.12.1959 Wegfall der Ortsklassen III und IV.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 10 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Bayern ¹⁾ DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I				II	III	
			in Gehaltsgruppe				in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I		
			Kaufmännische und technische Angestellte						
IV	III	II	I						
Selbständige verantwortliche Tätigkeiten (Einkäufer usw.)	Höherwertige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Kassierer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, einfache Tätigkeiten (Registatoren usw.)	Ohne berufliche Ausbildung, gleichbleibende schematische Arbeiten (Registaturgehilfen usw.)						
1. 4.57	a	388	277	189	170	95	90		
	b	538	445	359	323				
1. 5.59	a	418	298	204	183	96	92		
	b	579	479	386	348				
1. 6.60	a	460	328	224	201				
	b	640	530	430	385				
1. 8.61	a	483	344	235	211				
	b	672	557	452	404				
1.10.61	a	506	361	246	221				
	b	704	583	473	424				
1. 3.62	a	524	374	255	229				
	b	730	604	490	439				
1. 1.63	a	555	410	295	245				
	b	800	650	520	460				
1. 7.64	a	585	430	310	260	96	92		
	b	840	685	545	490				
1. 4.65	30. 9.65	a	595	440	320	265	97	94	
	b	860	700	565	505				
1.10.65	30. 9.66	a	635	470	350	300			
	b	920	750	605	540				
1. 4.67	29. 2.68	a	655	485	360	310			
	b	950	775	625	560				
1. 5.68	30. 4.69	a	680	505	375	320			
	b	990	805	650	580				

1) Vor dem 1. 6.1960 ohne Lebensmittelgroßhandel.

61 11 Gehaltstarifvertrag für den Groß- und Außenhandel in Berlin (West)

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4	K 3	K 2	K 1
			Selbständige verantwortliche Tätigkeit, umfassende Berufskennntnisse (Hauptkassierer usw.)	Selbständige Bedienung schwieriger Arbeiten, besondere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Registrierer usw.)	Ohne Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Registriererhilfen usw.)
1.11.57		a	390	260	200	100
		b	530	405	365	285
1. 6.59		a	410	273	220	105
		b	550	430	400	300
1.12.60		a	442	290	242	113
		b	590	465	435	325
1.10.62		a	482	317	264	124
		b	640	510	477	360
1.11.63		a	516	339	283	133
		b	685	546	510	385
1.11.64		a	534	351	293	138
		b	708	565	527	398
1. 5.65	31. 6.66	a	570	386	345	164
		b	780	650	595	440
1. 7.66	30. 9.67	a	604	409	366	174
		b	827	689	630	466
1.11.67	31.10.68	a	624	429	386	194
		b	847	709	650	486
1.12.68	30.11.69	a	654	459	416	224
		b	877	739	680	516

62/63 Binnengroßhandel

62/63 1 Tarifvereinbarung für den Großhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe 1)			S	II	III 2)
			Kaufmännische Angestellte			in Gehaltsgruppe		
			3 Angestellte mit Branchenkenntnissen usw., die Aufgaben im Rahmen allgemeiner Anweisungen verantwortlich und selbständig erledigen	2 Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw; Arbeiten nach Anweisungen (Verkäufer usw.)	1 Ohne Berufsausbildung, vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten (Arbeiten nach einfachen Ordnungsmerkmalen)	2 Angestellte mit kaufmännischer Lehre usw.; Arbeiten nach Anweisungen (Verkäufer usw.)		
1. 5.58		a	415	205	125	215	195	185
		b	560	410	285	420	400	390
1. 1.60		a	445	225	135	235	215	205
		b	600	435	315	445	425	415
1. 1.61		a	480	250	150	260	240	230
		b	645	475	340	485	465	455
1. 3.62		a	520	275	175	285	265	250
		b	690	515	370	525	505	495
1. 4.63		a	545	300	190	310	290	275
		b	720	540	390	550	530	520
1. 4.64		a	580	320	202	330	310	300
		b	765	575	415	585	565	555
1.10.65	30. 9.66	a	615	340	245	350		330
		b	810	615	440	625		605
1. 4.67	31. 3.68	a	636	352	255	362		342
		b	840	637	455	647		627
1. 4.68	31. 3.69	a	658	365	265	375		355
		b	870	660	471	670		650

1) Die Gehaltssätze der Gruppe 4 unterliegen freier Vereinbarung. — 2) Ab 1.10.1965 Wegfall der Ortsklasse III.

62/63 2 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in Rheinland-Rheinessen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III 2)
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			K 6	K 3	K 2	K 1	K 2	
			Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit (Einkäufer usw.)	Fortgeschrittene Fach- kenntnisse mit höherer Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Ohne Berufsausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	
1. 6.57 1)		a	550	270	180	90	175	170
		b		400	350	300	340	330
1. 7.59		a	650	300	190	100		181
		b		460	400	330		380
1. 8.60		a	700	320	205	105		195
		b		490	425	350		404
1. 8.61		a	770	352	226	116		215
		b		539	468	385		445
1. 8.62		a	816	373	240	123		228
		b		571	496	408		471
1. 6.63		a	873	399	257	132		244
		b		611	531	437		504
1.10.64	31. 3.66	a	1 000	425	300	140		285
		b		650	550	450		523
1. 4.66		a	1 060	451	320	150		304
		b		663	562	477		534
1.10.66	30. 9.67	a	1 125	480	340	160		323
		b		700	600	500		570
1. 6.68	31.12.68	a	1 170	500	360	170		342
		b		730	625	520		594

1) Die angeführten Gehaltsätze beruhen nicht auf einem Tarifvertrag, sondern sind vom Arbeitgeberverband Großhandel Rheinland-Rheinessen seinen Mitgliedsfirmen zur Anwendung empfohlen. — 2) Ab 1. 7.1959 Wegfall der Ortsklasse III.

62/63 3 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel in der Pfalz
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse
			in Gehaltsgruppe					II
			in Gehaltsgruppe					III
			Kaufmännische Angestellte					in Gehaltsgruppe
			K 5 1)	K 4	K 3	K 2	K 1	K 3
			Selbständige Tätig- keiten mit umfang- reichen kaufm. Spezialkenntnissen	Selbständige Tätig- keiten mit besonderer Verantwortung usw. (Korrespondenten usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	Ohne Fachausbildung, vorwiegend mecha- nische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, höhere Verantwortung (Erste Verkaufskräfte usw.)
1. 1.59		a	620	385	298	209	124	236
		b	—	550	425	380	310	408
1. 5.60		a	658	409	316	226	134	304
		b	—	583	451	411	335	433
1. 8.61		a	724	450	348	235	134	334
		b	—	641	496	475	385	476
1. 3.63		a	767	477	369	249	142	354
		b	—	679	526	504	408	505
1. 3.64		a	805	501	387	261	149	372
		b	—	713	552	529	428	530
1. 3.65		a	837	521	410	277	155	394
		b	—	742	585	550	445	562
1. 1.66	31. 8.66	a	854	531	418	283	158	401
		b	—	757	597	561	454	573
1. 2.67	31.12.67	a	905	563	443	320	167	425
		b	—	802	633	600	481	608
1.11.68	31.10.69	a	960	597	470	340	178	452
		b	—	851	671	636	510	645

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

**62/63 4 Gehaltstarifvertrag für den Großhandel im Saarland
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse 1	
			in Ortsklasse 1						in Ortsklasse 2
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte						
5 1)	4	3	2	1					
Leitende Stellung (Abteilungsleiter usw.)	Besondere Fachkenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten; schwierige Arbeiten unter eigener Verantwortung auf allgemeine Anweisungen (Lagermeister usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse und höhere Leistungen (Buchhalter usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Kontoristen usw.)	Ohne kaufmännische Berufsausbildung, einfachste Arbeiten					
1. 1.59	a b	.	.	.	.
1.12.59	a b	680 650	480 480	320 415	200 190	95			
1.11.60	a b	750 700	505 505	345 435	240 215				
1. 3.62	a b	810 760	550 550	375 470	260 235				
1.10.63	a b	851 798	578 578	394 494	273 247				
1. 6.64	a b	877 822	596 596	406 509	282 255				
1. 1.65 30. 6.66	a b	938 880	638 638	435 545	302 275				
1.10.66 30. 9.67	a b	1 100 960	695 700	480 600	330 330				
1.10.68 31.10.69	a b	1 155 1 010	730 735	505 630	345 345				

1) Freie Vereinbarung, jedoch mindestens aufgeführte Gehaltssätze.

64 Einzelhandel

64 1 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Schleswig-Holstein DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte				
			B 4	B 2	B 1	A 1)	B 2
			Leitende Tätigkeiten mit entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechendem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	Vorwiegend einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer, Dekorateurs usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr	Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechendem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)
1. 1.58		a	550	280	200	145	266
		b	650	430	350	225	408
1. 6.59		a	585	295	215	155	280
		b	700	455	380	240	432
1. 2.61		a	650	330	250	150	314
		b	800	500	420	270	475
1. 7.62		a	720	370	290	165	352
		b	880	560	500	297	532
1. 1.64		a	760	390	310	175	371
		b	930	595	530	315	565
1. 5.65	30. 9.66	a	840	440	350	195	422
		b	1 020	650	575	351	624
1.10.66	30. 9.67	a	885	465	375	205	446
		b	1 080	680	610	369	653
1. 1.68	31.12.68	a	905	480	385	210	461
		b	1 110	700	625	378	672
1. 1.69	31.12.69	a	960	510	405	220	495
		b	1 175	745	650	396	723

1) Ab 1. 2.1961 Anfangsgehalt = 50 %, Endgehalt im 5. Jahr der Tätigkeit 90 % der Gehaltsgruppe B I, 3. Berufsjahr; ab 6. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe B I ab 3. Berufsjahr.

64 2 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hamburg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 5 a 1)	K 3	K 2	K 1 2)
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse in entsprechend übertragenem Aufgabenkreis (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre nach vollendetem 18. - 20. Lebensjahr
1. 1.59		a	475	365	215	160
		b	555	465	420	185
1. 9.60		a	550	420	260	180
		b	650	530	460	270
1. 1.62		a	600	460	300	204
		b	700	575	500	306
1. 5.63		a	630	483	315	214
		b	735	604	525	321
1. 6.64	30. 9.65	a	665	510	350	228
		b	780	640	555	342
1.10.65	30. 9.66	a	715	548	376	245
		b	840	690	600	368
1.10.66	30. 9.67	a	750	580	400	258
		b	890	730	635	387
1. 2.68	31. 1.69	a	773	597	412	266
		b	917	752	655	399
1. 2.69	31. 1.70	a	820	635	435	283
		b	980	800	700	425

1) Ohne unterstellte Beschäftigte oder mit regelmäßig bis zu 6 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. - 2) Ab 1. 9.1960 Anfangsgehalt = 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90 % der Gehaltsgruppe K 2 im 3. Berufsjahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe K 2 ab 3. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 3 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Niedersachsen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			IV	III	II	I	II	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	
1. 9.58		a	630	462	315	195	303	290
		b	—	578	445	360	433	420
1.10.59		a		500	335	210	323	310
		b	675	620	475	390	463	450
1. 1.61		a	640	550	365	250	355	335
		b	800	650	525	430	515	495
1.10.62		a	715	610	410	290	390	369
		b	875	710	570	485	542	513
1. 4.63		a	740	630	420	300	399	378
		b	900	730	595	510	566	536
1. 2.64		a	765	660	435	315	414	392
		b	940	760	620	535	589	558
1. 4.65	31. 3.66	a	800	690	465	340	442	419
		b	1 000	825	660	570	627	594
1. 4.66	31. 3.67	a	850	735	500	370	475	450
		b	1 050	870	700	610	665	630
1. 1.68	31.12.68	a	880	760	520	385	494	468
		b	1 080	895	720	630	684	648

64 4 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Lande Bremen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			4 1)	3	2	1 2)
			Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Substitute usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse und größere Verantwortung (Erste Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische Lehre
1. 5.58		a	—	—	195	115
		b	—	—	360	265
1. 9.59		a	—	—	215	125
		b	—	—	385	280
1. 4.60		a	—	—	215	125
		b	—	—	390	280
1. 5.62		a	—	—	285	160
		b	—	—	475	330
1. 1.64		a	625	440	310	175
		b	725	570	510	365
1. 5.65		a	670	475	340	220
		b	780	610	550	325
1. 4.66	31. 3.67	a	715	510	365	235
		b	835	650	600	350
1. 1.68	31.12.68	a	740	525	380	240
		b	860	670	620	360

1) Mit in der Regel mehr als 15 Vollbeschäftigten. — 2) Bis 1. 5.1965 galten die hier angeführten Gehaltssätze b (Endgehalt) für Angestellte vom 21. Lebensjahr ab im 5. Tätigkeitsjahr, ab 1. 5.1965 gelten die angeführten Gehaltssätze für Angestellte im 5. Tätigkeitsjahr nach vollendetem 18. Lebensjahr. Nach 5-jähriger kaufmännischer Tätigkeit im Einzelhandel erhalten die Angestellten ohne kaufmännische Lehre das Tarifgehalt (Eingangsguppe) der Angestellten mit abgeschlossener Lehre.

64 5 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Nordrhein - Westfalen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			II	III
			in Gehaltsgruppe			in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				
			IV Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) ¹⁾	II Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	I Abgeschlossene kaufmännische Lehre, einfache Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	IV Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abteilungsleiter usw.) ¹⁾	
1. 8.58		a	510	325	195	505	490
		b	630	465	375	625	610
1. 4.59		a	525	335	200	520	505
		b	650	480	390	645	630
1. 4.60		a	545	350	230	535	515
		b	695	510	425	685	665
1. 1.61		a	575	365	250	565	545
		b	725	525	450	715	695
1.12.61		a	640	400	300	630	610
		b	800	575	500	790	770
1. 5.63		a	670	420	315	660	640
		b	840	605	525	830	810
1. 4.64		a	695	435	330	685	665
		b	875	630	545	865	845
1. 2.65	31. 1.66	a	745	475	360	735	715
		b	945	680	585	935	915
1. 5.66		a	790	510	380	780	760
		b	1 000	720	610	990	970
1. 4.67	30. 6.67	a	825	530	400	815	795
		b	1 050	750	650	1 040	1 020
1. 4.68	31. 1.69	a	860	550	400	850	830
		b	1 090	780	650	1 080	1 060

1) Mit in der Regel mehr als 6 bis 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten.

64 6 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Hessen
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse		
							II	III	III (alt) ²⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte				II		
IV	II	I	K 1	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)					
Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung (Abtei- lungsleiter usw.) ¹⁾	Tätigkeiten mit erweiterten Fachkenntnissen und größerer Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Einfache kauf- männische oder technische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne kaufmännische Berufsausbildung, vorwiegend schematische und mechanische Tätigkeiten						
1. 6.58	a	688	313	289	275	297	285	272	
	b		444	368	313	422	404	386	
1. 8.59	a	729	332	306	292	315	302	289	
	b		471	390	332	447	429	410	
1. 1.60	a	751	342	315	301	325	311	298	
	b		485	402	342	461	441	422	
1.12.60	a	680	365	340	—	347	332	318	
	b	780	525	450	—	499	478	457	
1. 4.62	a	730	400	370	—	380	364		
	b	830	575	500	—	546	523		
1.10.63	a	770	420	385	—	399	382		
	b	870	600	525	—	570	546		
1.10.64	a	805	440	405	—	418	400		
	b	915	630	550	—	599	573		
1.10.65	a	860	470	440	—	447	428		
	b	980	680	595	—	646	619		
7. 7.66	31.12.66	a	920	500	485	—	475	455	
		b	1 040	720	630	—	684	655	
1. 3.68	28. 2.69	a	945	520	495	—	494	473	
		b	1 080	745	645	—	708	678	

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. — 2) Ab 1. 4.1962 Wegfall der Ortsklasse III (alt).

64 Einzelhandel

64 7 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum;	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse
							II
			in Gehaltsgruppe				III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe
			K 6	K 3	K 2	K 1	K 2
			Leitende Stellung mit Dispositionstätigkeit (Einkaufsleiter usw.)	Fortgeschrittene Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Vorwiegend mechanische oder schematische Tätigkeiten (Hilfsarbeiten im Büro usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)
1. 5.58		a	650	220	170	80	166
		b		370	340	280	323
1. 8.59		a	675	230	180	90	176
		b		400	370	300	361
1. 4.60		a	700	235	190	90	185
		b		410	380	300	371
1. 1.61		a	750	280	225	100	219
		b		455	415	310	405
1. 7.61		a	750	300	235	110	228
		b		475	430	320	419
1. 2.63		a	800	320	285	120	275
		b		520	485	340	475
1.12.64	31. 3.66	a	850	370	310	140	302
		b		570	530	360	517
1. 6.66	30. 6.67	a	900	410	365	150	356
		b	1 000	610	565	425	551
1. 3.68	31.12.68	a	930	425	380	155	371
		b	1 035	630	590	440	576

64 8 b Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Rheinhessen
DM

Datum des Inkrafttretens	erst malig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
							II	III ³⁾
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				B I	
			B IV c	B III a	B II	B I		
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen und entsprechender Verantwortung ¹⁾	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen ²⁾	Erweiterte Fachkenntnisse, größere Verantwortung (Erste Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	
1. 1.61		a	640	450	365	240	230	220
		b	800	550	525	440	420	405
1. 1.63		a	700	500	390	270	260	250
		b	900	600	550	470	445	435
1. 7.63		a	700	500	420	300	285	280
		b	900	600	600	500	475	465
1.10.64		a	750	550	435	315	300	290
		b	950	675	625	525	500	485
1. 7.65	31. 3.66	a	750	550	450	330	315	305
		b	950	675	650	550	525	510
1.10.66	31.12.67	a	850	625	500	380	365	340
		b	1 100	750	700	590	565	530
1. 6.68	30. 9.69	a	895	655	525	400	380	
		b	1 155	790	735	620	590	

1) Mit in der Regel mehr als 15 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 2) Ohne oder mit in der Regel bis zu 5 unterstellten festangestellten Vollbeschäftigten. – 3) Ab 1. 6.1968 Wegfall der Ortsklasse III.

64 Einzelhandel

64 9 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in der Pfalz
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte					
			K 5	K 4	K 3	K 2	K 1	K 3
			Leitende Stellung (Abteilungsleiter usw.)	Besondere Verantwortung und Fachkenntnisse (Erste Buchhalter usw.)	Höhere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., einfache Tätigkeiten, geringe Verantwortung (Konturisten usw.)	Ohne kaufm. Ausbildung (Hilfskräfte)	Höhere Fachkenntnisse (Buchhalter usw.)
1. 1.58		a	Die Gehaltsätze liegen um mindestens 20 % über denen der Gehaltsgruppe K 4	350	235	170	95	215
		b		480	380	345	260	360
1. 4.59		a		350	250	185	100	235
		b		500	400	360	260	385
1.12.60		a		440	290	215	95	270
		b		520	450	410	295	430
1. 7.61		a		480	310	230	105	290
		b		540	470	425	305	450
1. 1.63		a		530	350	280	115	330
		b		610	510	480	400	490
1.10.64	31.12.65	a		565	375	300	120	355
		b		655	550	520	435	525
1. 7.66		a		600	425	365	150	404
		b		700	625	565	450	594
1. 5.67	31.12.67	a		625	435	375	150	413
		b		725	635	575	470	603
1. 3.68	28. 2.69	a		650	455	380	160	433
		b		755	660	590	490	627

64 10 u. 11 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Baden - Württemberg (mit Ausnahme des Tabakwareneinzelhandels)
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte 1)					
			in Ortsklasse I					in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe					in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte					III
			V	IV	III	II	I	
			Leitende Tätigkeiten mit Dispositions- befugnissen oder besonderer Verantwortung (Abteilungsleiter)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Haupt- kassenleiter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kauf- männische Tätigkeiten (Expedition usw.)	Vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)
1. 7.58		a	655	468	307	187	161	295
		b	—	603	478	364	302	459
1.11.59		a	700	500	330	215	180	317
		b	—	630	500	400	340	480
1. 3.61		a	750	540	360	245	195	346
		b	—	670	530	450	365	509
1. 4.62		a	800	590	400	280	215	384
		b	—	720	580	490	390	557
1. 6.63		a	850	625	425	310	230	408
		b	—	770	620	525	420	595
1.12.64	28. 2.66	a	920	670	460	340	255	442
		b	—	825	670	570	455	643
1. 3.66		a	960	700	490	375	275	470
		b	—	870	705	605	475	677
1. 4.67	31.12.67	a	1 000	730	520	400	300	499
		b	—	900	735	630	500	706
1. 4.68	31. 3.69	a	1 040	756	538	400	311	516
		b	—	936	764	655	520	733

1) Für den Verlagsbuchhandel gelten die angeführten Lohnsätze mit einem Zuschlag von 5 %.

64 Einzelhandel

64 12 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Bayern (mit Ausnahme des Buchhandels) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I					II	III
			in Gehaltsgruppe						
			Kaufmännische Angestellte					in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			V	IV	III	II	I ¹⁾		
			Leitende Tätigkeiten (Abteilungsleiter großer Abteilungen usw.)	Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erste Verkäufer usw.)	Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., einfache kaufmännische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abge- schlossene Lehre, vorwiegend mechanische Tätigkeiten (Hilfskräfte usw.)		
1. 4.58		a	499	434	262	189	159	95	90
		b	610	520	428	340	191		
1. 7.59		a	550	470	283	208	168		
		b	670	562	462	370	215		
1. 8.60		a	600	510	310	225	200		
		b	725	610	500	405	257		
1. 8.61		a	650	550	335	250	217		
		b	800	665	550	435	279		
1. 5.62		a	720	600	365	280	237		
		b	875	720	600	490	304		
1. 6.63		a	756	630	383	294	249		
		b	919	756	630	515	320		
1. 2.64		a	779	649	394	303	256		
		b	947	779	649	530	329		
1. 1.65	28. 2.66	a	840	690	475	340	293		
		b	1 000	840	680	570	351		
1. 3.66	28. 2.67	a	890	735	510	360	311		
		b	1 065	900	725	615	374		
1. 8.67	31. 7.68	a	905	750	525	380	323		
		b	1 085	920	745	630	387		
1. 8.68	31. 7.69	a	940	780	550	400	338		
		b	1 125	950	775	630	405		

1) Bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 21. Lebensjahr; ab 5. Tätigkeitsjahr Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 5. Berufsjahr.

64 13 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel in Berlin (West)
DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			
			in Gehaltsgruppe			
			Kaufmännische Angestellte			
			K 4 1) Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten, umfassende Berufskennntnisse usw. (Hauptkassierer usw.)	K 3 Besondere Fachkenntnisse, selbständige Erledigung schwieriger Arbeiten (Buchhalter usw.)	K 2 Abgeschlossene Berufsausbildung, qualifizierte Tätigkeiten (Registratoren usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Bürohilfskräfte usw.)
1. 1.58		a	415	273	188	114
		b	522	387	342	275
1.12.59		a	457	301	220	126
		b	575	426	380	303
1. 3.61		a	508	335	245	140
		b	639	473	425	337
1. 1.62		a	559	369	270	154
		b	703	521	470	371
1. 3.63		a	607	400	293	167
		b	763	565	510	403
1. 1.66	31. 3.67	a	710	470	375	200
		b	900	665	600	475
1. 3.68	28. 2.69	a	746	494	400	210
		b	945	698	630	500

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Leitende Stellung mit Dispositionsbefugnissen oder mit besonderer Verantwortung) unterliegen freier Vereinbarung.

64 Einzelhandel

64 14 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Nordrhein - Westfalen

DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			Tarifklasse 1							Tarifklasse 2		
			in Gehaltsgruppe							in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte							in Gehaltsgruppe		
			B IV 1)	B III	B II	B I	A III)	A I	B 1)	B I	A I	
			Leitende kaufmännische Tätigkeiten (Einkauf usw.)	Selbständige Tätigkeiten (Bilanzbuchhalter usw.)	Gehobene Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)	Laden-Verwalter (innen)	Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)	Leitende gewerbliche Tätigkeiten (Bäckmeister als Betriebsleiter)	Einfache Tätigkeiten (in der Registratur usw.)	Verkaufskräfte (Verkäufer usw.)	
1. 7.58		a	710	525	405	235	420	225	557	230	220	210
		b	980	660	510	395	965	385	959	390	380	350
1. 9.59 2)		a	740	545	420	245	440	235	579	240	230	218
		b	1 020	700	535	410	1 005	400	997	405	395	364
1. 8.60 3)		a	800	590	455	270	470	270	614	264	253	250
		b	1 090	755	575	450	1 065	440	1 057	445	434	400
1.10.61		a	880	649	501	300	517	300	666	290	280	280
		b	1 199	831	633	495	1 172	484	1 147	490	477	440
1. 1.63 4)		a	933	688	531	321	548	321	713	310	300	300
		b	1 271	881	671	530	1 242	518	1 227	524	510	471
1. 5.63		a	933	688	531	321	548	321	749	310	300	310
		b	1 271	881	671	530	1 242	518	1 288	524	510	471
1.11.63		a	970	716	552	337	570	337	749	326	315	315
		b	1 322	916	698	557	1 262	544	1 288	550	536	495
1. 8.64 30. 4.65		a	989	730	563	344	581	344	798	333	321	321
		b	1 348	934	712	568	1 287	555	1 372	561	547	505
1. 5.65 30. 4.66		a	1 060	785	610	390	625	390	798	380	355	355
		b	1 425	1 000	760	600	1 425	590	1 372	590	570	545
1. 9.65 31.10.66		a	1 060	785	610	390	625	390	874	380	355	355
		b	1 425	1 000	760	600	1 425	590	1 502	590	570	545
1. 5.66 30. 6.67		a	1 130	840	650	420	650	420	374	410	385	385
		b	1 520	1 070	810	635	1 595	630	1 502	625	605	585
1. 3.67 31.12.67		a	1 130	840	650	420	650	420	905	410	385	385
		b	1 520	1 070	810	635	1 595	630	1 555	625	605	585
1. 8.67 29. 2.68		a	1 160	860	665	430	665	430	905	420	395	395
		b	1 555	1 090	825	650	1 620	650	1 555	640	620	605
1. 3.68 30. 4.69		a							928			
		b							1 594			

1) Die Zeilenbezeichnungen a (Anfangsgehalt) und b (Endgehalt) gelten nicht für die Gehaltsgruppen B IV, A II und B. Die Gehaltssätze gelten in Gehaltsgruppe B IV für Genossenschaften mit einem Jahresumsatz von 4 - 7 Millionen DM (Zeile a) bzw. über 20 Millionen DM (Zeile b).

64 15 b Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Hessen

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse A				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				B	C
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			B IV	B II	B I	A 1)	B II	
			Leitende Stellung mit Anweisungsbefugnissen usw. (Vertriebsleiter usw.)	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache kaufmännische und technische Tätigkeiten (Verkäufer usw.)	Ohne abgeschlossene kaufmännische oder technische Lehre, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. – 20. Lebensjahr	Erweiterte Fachkenntnisse oder größere Verantwortung (Erste Kräfte im Verkauf usw.)	
1. 4.61		a	660	376	275	205	357	342
		b	810	545	464	299	518	496
1. 4.62		a	710	410	325	231	390	373
		b	860	590	510	337	561	537
1.10.63		a	731	422	335	238	401	384
		b	886	608	525	348	578	553
1.10.64		a	753	440	350	244	418	400
		b	913	630	550	356	599	573
1.10.65		a	809	470	375	263	447	428
		b	981	680	595	385	646	619
1. 7.66	31.12.66	a	858	500	405	283	475	455
		b	1 040	720	630	413	684	655
1. 3.68	30.11.68	a	885	520	420	289	494	473
		b	1 080	745	645	423	708	678

1) Anfangsgehalt = 65 %, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 95 % der Gehaltsgruppe B I 3. Berufsjahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe B I ab 3. Berufsjahr.

64 Einzelhandel

64 16 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Baden - Württemberg DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte						
			in Ortsklasse S				in Ortsklasse		
			in Gehaltsgruppe				A	B	C 1)
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe		
			K 5	K 3	K 2	K 1	K 3		
Selbständige Stellung mit Dispositions- befugnissen usw. (Leiter größerer Abteilungen usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung, einfache kaufmännische oder technische Tätigkeiten (Lageristen usw.)	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung, vorwiegend schematische Tätigkeiten (Postabfertigung usw.)	Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Buchhalter usw.)					
1.11.57	a	708	402	257	226	394	378	362	
	b	—	515	386	306	504	484	463	
1. 8.59	a	740	420	263	236	412	395	378	
	b	—	538	403	320	527	506	484	
1: 5.60	a	784	445	279	250	437	419	401	
	b	—	570	427	339	559	536	513	
1. 5.61	a	862	490	307	275	481	461	441	
	b	—	627	470	373	615	590	564	
1. 6.62	a	931	529	339	297	519		498	
	b	—	677	508	403	664		637	
1. 7.63	a	996	566	363	318	555		533	
	b	—	724	544	431	710		682	
1. 7.64 31. 7.65	a	1 071	608	390	342	597		573	
	b	—	778	585	463	763		733	
1. 8.65 31. 7.66	a	1 162	660	423	371	648		622	
	b	—	844	635	502	828		795	
1. 8.66 28. 2.67	a	1 220	693	444	390	680		653	
	b	—	886	667	527	869		835	
1. 8.67 31. 3.69	a	1 260	710	455	400	700		670	
	b	—	915	690	545	900		865	

1) Ab 1. 6.1962 Wegfall der Ortsklasse C.

**64 17 Gehaltstarifvertrag für die Konsumgenossenschaften in Bayern
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe				II	III
			Kaufmännische Angestellte				in Gehaltsgruppe	
			D Hauptbuchhalter usw. in Betrieben mit über 500 Beschäftigten	C Verantwortliche Tätigkeiten (Hauptbuchhalter usw.)	B Höherwertige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	A Einfache schematische Tätigkeiten (Hilfsbuchhalter usw.)	B Höherwertige Tätigkeiten (Buchhalter usw.)	
1. 4.58		a	509	337	254	211	241	229
		b	647	517	430	339	409	387
1. 7.59		a	560	364	274	229	260	247
		b	707	562	464	370	441	418
1. 8.60		a	608	392	299	251	284	269
		b	760	610	500	405	475	450
1. 8.61		a	669	431	329	276	313	296
		b	836	671	550	446	523	495
1. 4.62		a	721	465	354	301	336	319
		b	901	723	593	480	563	534
1. 4.63		a	764	493	375	319	356	338
		b	955	766	629	509	598	566
1. 1.64		a	779	503	383	325	364	345
		b	974	781	642	519	610	578
1.11.64	31.12.65	a	829	545	419	357	399	378
		b	1 024	823	678	551	645	611
1. 1.66	31.12.66	a	894	595	464	397	441	418
		b	1 089	873	723	591	687	651
1. 6.67	30. 4.68	a	930	619	483	413	459	435
		b	1 133	908	752	615	714	677
1. 8.68	31. 7.69	a	940	619	483	413	459	435
		b	1 133	920	765	625	727	690

64 Einzelhandel

64 18 Gehaltstarifvertrag für die öffentlichen Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I				in Ortsklasse II 1)
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe
			Approbierte Apotheker	Mitarbeiter mit pharmazeutischer Prüfung, sogenannte Kandidaten	Pharmazeutisch • technische Assistenten	Apothekenhelferinnen	Approbierte Apotheker
1. 7.57		a	510			200	485
		b	810	450	450	380	785
1. 1.60		a	600			220	Fortsetzung siehe Ortsklasse I
		b	950	450	450	404	
1. 1.62		a	660			242	
		b	1 045	550	500	407	
1.10.63		a	850			300	
		b	1 180	750	650	600	
1.11.65	30. 9.67	a	1 000			344	
		b	1 450	900	900	689	
1. 1.68	31.12.69	a	1 100			372	
		b	1 550	1 000	1 000	744	
1. 1.69	31.12.70	a	1 320			400	
		b	1 850	1 200	1 200	800	

1) Ab 1. 1.1960 Wegfall der Ortsklasse II.

64 19 Gehaltstarifvertrag für den Einzelhandel im Saarland DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erste Verkäufer usw.)	
			in Ortsklasse I						in Ortsklasse II
			in Gehaltsgruppe						in Gehaltsgruppe
			Kaufmännische Angestellte						
			V C Leitende Tätigkeiten mit Anweisungs- befugnissen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Abteilungsleiter usw.)	IV C Selbständige und verantwortliche Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen mit mehr als 15 Vollbeschäftigten (Substitute usw.)	III Selbständige Tätigkeiten im Rahmen allgemeiner Anweisungen (Erster Verkäufer usw.)	II Einfache kaufmännische Tätigkeit (Verkäufer usw.)	I 1) Ohne abgeschlossene Lehre, einfachste kaufmännische Tätigkeiten, bei Aufnahme der Tätigkeit nach vollendetem 18. Lebensjahr		
1. 1.59		a b	. .	. .	. .	. .	. .	. .
6. 7.59		a b	530 690	430 560	320 490	200 415	120 180	304 466	
1.10.60		a b	640 800	550 650	365 525	250 440	162 243	347 499	
1. 4.62		a b	680 875	585 700	400 560	290 480	186 279	380 532	
1. 7.63		a b	700 900	605 720	415 575	300 500	192 288	394 546	
1. 4.64		a b	720 920	625 740	425 590	310 510	198 297	404 561	
1. 1.65	31.12.65	a b	765 975	665 785	450 625	330 540	210 315	428 594	
1. 7.66		a b	835 1 065	725 860	490 685	365 590	231 347	466 651	
1. 1.67	30. 6.67	a b	880 1 120	765 905	515 725	385 620	243 365	489 689	
1. 4.68	28. 2.69	a b	915 1 155	795 935	540 750	400 640	255 383	513 713	

1) Ab 6. 7.1959 Anfangsgehalt 60%, Endgehalt im 4. Jahr der Tätigkeit 90% der Gehaltsgruppe II 3. Berufsjahr; ab 5. Jahr der Tätigkeit Übernahme in Gehaltsgruppe II ab 3. Berufsjahr.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

67 1 Gehaltstarifvertrag für das Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse 1				in Ortsklasse 2 | 3 1)	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				V	
			VI Hochwertige Arbeiten mit besonderen Anforderungen an fachliches Können und erhöhter Verantwortung (Bürovorsteher usw.)	V Schwierige Arbeiten, die umfangreiche Berufskenn- nisse und mehrjährige ein- schlägige Erfahrungen erfordern (schwierige Versicherungsverträge usw.)	II Arbeiten, die in der Regel eine abgeschlossene Anlern- oder Zweckausbil- dung oder eine längere Einarbeitung voraussetzen (Registraturarbeiten usw.)	I Ohne Berufsausbildung, einfache vorwiegend schematische Arbeiten (Postabfertigung usw.)	Schwierige Arbeiten, die umfangreiche Berufskennnisse und mehrjährige einschlägige Erfahrungen erfordern (schwierige Versicherungsverträge usw.)	
1. 7.58		a	479	379	296	225	364	349
		b	686	595	439	340	571	547
1. 7.59		a	503	398	311	236	382	366
		b	720	625	461	357	600	575
1. 7.60		a	533	422	330	250	405	388
		b	763	663	489	378	636	610
1.10.61		a	586	464	363	275	445	427
		b	839	729	538	416	700	671
1. 1.64		a	615	487	381	289	467	448
		b	881	765	565	437	735	705
1. 1.65	31.12.65	a	674	534	417	316	513	491
		b	965	838	619	478	804	771
1. 1.66	31.12.66	a	798	648	489	408		596
		b	1 126	959	643	560		882
1. 1.67	31.12.67	a	846	700	533	465		644
		b	1 194	1 017	682	610		936
1. 1.68	31.12.68	a	869	719	548	478		661
		b	1 227	1 045	701	627		961

1) Ab 1. 1.1966 Wegfall der Ortsklasse 3.

**68 1 Tarifvertrag für das private Bankgewerbe im Bundesgebiet 1)
DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge 2) für Angestellte				
			in Ortsklasse I (S)			II	III 3)
			in Gehaltsgruppe			in % der Gehaltsätze der Ortsklasse I (S)	
			BK 2	Bankkaufmännische Angestellte BK 1	BA 1		
			Abgeschlossene Banklehre usw.				
			höhere bankkaufmännische Arbeiten	bankkaufmännische Arbeiten	Ohne banktechnische oder kaufmännische Ausbildung		
1. 7.58		a	375	320	265	96	92
		b	610	495	410		
1. 1.60		a	405	346	286		
		b	663	538	448		
1. 7.61		a	445	381	315		
		b	730	592	493		
1. 8.63		a	472	404	334		
		b	774	628	523		
1. 1.64		a	491	420	347		
		b	804	652	543		
1.10.64		a	520	445	368	97	94
		b	852	691	576		
1. 4.65	31.12.65	a	536	458	379		97
		b	878	712	593		
1. 1.66	31.12.66	a	639	546	452		
		b	1 047	849	707		
1. 3.67	29. 2.68	a	669	576	482		
		b	1 077	879	737		
1. 3.68	28. 2.69	a	699	606	512		
		b	1 125	919	770		

1) Die Gehaltsätze der Ortsklasse I (S) gelten auch für Berlin (West). — 2) Im Kalenderjahr wurden bis 1965 13½ Monatsgehälter, ab 1966 12 Monatsgehälter gezahlt. — 3) Ab 1. 1.1965 Wegfall der Ortsklasse III.

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

69 1 Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a) = Anfangs- gehalt b) = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte					
			in Ortsklasse 1				in Ortsklasse 2 | 3 1)	
			in Gehaltsgruppe				in Gehaltsgruppe	
			Kaufmännische Angestellte				III	
			VI Hochwertige Arbeiten, erhöhte Verantwortung (Leiter von Buchhaltungen usw.)	IV Vertiefte Fachkenntnisse (Selbständiger Schriftwechsel usw.)	III Abgeschlossene Berufsausbildung usw. (Buchhaltungs- arbeiten usw.)	I Ohne Berufsausbildung, Vorwiegend schematische Arbeiten (Hilfsarbeiten für Kasse usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw. (Buchhaltungsarbeiten usw.)	
1. 1.58		a	522	368	325	242	312	299
		b	732	548	462	361	444	425
1. 7.59		a	545	385	340	253	326	313
		b	765	573	483	377	464	444
1. 7.60		a	583	412	364	271	349	335
		b	819	613	517	403	496	476
1.10.61		a	638	453	408	309	392	375
		b	900	673	574	443	551	528
1.10.62		a	679	489	443	338	425	408
		b	959	717	611	474	587	562
1.10.63		a	710	518	472	363	453	434
		b	1 002	749	638	498	612	587
1.10.64		a	730	533	485	373	466	446
		b	1 031	771	657	512	631	604
1. 2.65		a	767	560	509	392		489
		b	1 083	810	690	538		662
1. 1.66	30. 6.66	a	798	582	529	408		508
		b	1 126	842	718	560		689
1. 7.66	30. 6.67	a	846	640	587	465		564
		b	1 194	893	761	610		731
1. 7.67	30. 6.68	a	869	658	603	478		579
		b	1 227	918	782	627		751

1) Ab 1. 2.1965 Wegfall der Ortsklasse 3.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Gehaltstarifvertrag für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen im Bundesgebiet

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatliche Grundvergütung 1) in Besoldungsgruppe											
			12 Eisenbahn-Oberamtmann	11 Eisenbahn-Amtmann	10 Eisenbahn-Oberinspektor	9 Eisenbahn-inspektor usw.	8 Eisenbahn-Hauptsekretär	7 Eisenbahn-Obersekretär usw.	6 Eisenbahn-sekretär, Oberzugführer usw.	5 Eisenbahn-assistent, Zugführer usw.	4 Triebfahrzeugführer, Lokheizer usw.	3 Oberschaffner usw.	2 Schaffner, Schreibkräfte mit einfacher Tätigkeit usw.	1 Weichenwärter, Bahnhelfer
1. 4.58		a	660,00	660,00	563,76	385,01	—	316,26	323,14	288,75	247,50	240,64	233,76	
		b	1 072,50	962,50	797,51	687,51	—	577,50	481,26	385,01	371,25	350,63	350,63	
1. 4.60		a	655	593	488	448	383	352	317	300	280	270	250	
		b	1 075	965	800	700	635	580	485	420	390	380	370	
1. 6.60		a	700,85	634,51	522,16	479,36	409,81	376,64	339,19	321,00	299,60	288,90	278,20	
		b	1 150,25	1 032,55	856,00	749,00	679,45	620,60	518,95	449,40	417,30	406,60	395,90	
1. 1.61		a	749,90	672,58	553,50	508,12	434,40	399,24	359,54	340,26	317,58	306,23	294,89	
		b	1 219,27	1 094,50	907,36	793,94	720,22	657,84	550,09	476,36	442,34	431,00	419,65	
1. 4.61		a	756,91	685,27	563,93	517,71	442,59	406,77	366,32	346,70	323,58	312,02	300,46	
		b	1 242,31	1 115,11	924,53	808,95	733,83	670,29	560,48	485,42	450,74	439,18	427,62	
1. 1.63		a	802,32	726,39	597,77	548,77	469,15	431,18	388,30	367,50	342,99	330,74	318,49	
		b	1 316,85	1 182,02	980,00	857,49	777,86	710,51	594,11	514,55	477,78	465,53	453,28	
1. 3.63		a	817,16	742,20	615,89	559,39	485,58	456,59	399,65	382,75	363,00	343,87	324,75	
		b	1 326,43	1 198,01	1 011,00	863,75	783,93	716,26	610,56	540,28	501,89	482,77	463,64	
1. 9.63		a	832	758	634	570	502	482	411	398	383	357	331	
		b	1 336	1 214	1 042	870	790	722	627	566	526	500	474	
1.10.64		a	882	803	672	604	532	511	436	422	406	378	351	
		b	1 416	1 287	1 105	922	837	765	665	600	558	530	502	
1. 1.65		a	904	820	682	616	542	518	441	431	414	386	358	
		b	1 444	1 312	1 126	940	854	782	681	611	568	540	512	
1. 1.66		a	940,16	852,80	709,28	640,64	563,68	538,72	458,64	448,24	430,56	401,44	372,32	
		b	1 501,76	1 364,48	1 171,04	977,60	888,16	813,28	708,24	635,44	590,72	561,60	532,48	
1.10.66		a	977,80	886,98	737,65	666,32	586,25	560,34	477,01	466,22	447,81	417,53	387,25	
		b	1 561,84	1 419,06	1 217,89	1 016,72	923,69	845,82	736,57	660,86	614,35	584,07	553,79	
1. 9.68		a	1 004,30	923,40	767,50	694,00	610,30	584,60	520,10	486,50	469,80	440,00	405,00	
		b	1 624,40	1 475,90	1 266,70	1 057,60	960,70	879,80	766,10	687,50	648,00	611,00	576,00	

1) Zu den angeführten Grundgehaltssätzen wird ein Ortszuschlag gezahlt, dessen Höhe sich nach der Besoldungsgruppe, Ortsklasse und den Familienstand richtet.

Er beträgt bei:

Ledigen in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	66,— DM ab 1.1.1961: 70,50 DM ab 1.4.1961: 72,— DM ab 1.10.1963: 80,— DM ab 1.10.1964: 85,— DM ab 1.1.1965: 108,— DM ab 1.4.1965: 113,— DM ab 1.9.1965: 113,— DM
Ledigen in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	135,— DM 143,25 DM 146,— DM 154,— DM 163,— DM 166,— DM 166,— DM 166,— DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	121,— DM 134,50 DM 139,— DM 154,— DM 163,— DM 197,— DM 204,— DM 212,— DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	216,— DM 234,— DM 240,— DM 255,— DM 270,— DM 275,— DM 275,— DM 275,— DM

Ledigen in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	ab 1.1.1966: 118,— DM ab 1.10.1966: 123,— DM ab 1.9.1968: 128,— DM
Ledigen in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	173,— DM 180,— DM 187,— DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der untersten Ortsklasse und Tarifklasse	224,— DM 237,— DM 246,— DM
Verheiratete mit 2 Kindern in der höchsten Ortsklasse und Tarifklasse	290,— DM 305,— DM 317,— DM

84 Straßenverkehr

84 1 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg DM

Datum- des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			III	II	I
			Leitende Tätigkeiten, besondere Fachkenntnisse (Bilanzbuchhalter usw.)	Selbständige Tätigkeiten (Buchhalter, Expedienten usw.)	Vorwiegend einfache und schematische Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)
1. 5.57		a	470	275	205
		b	640	465	385
1. 5.59		a	495	290	220
		b	670	490	405
1. 8.60		a	530	315	240
		b	710	525	430
1. 1.62		a	580	350	270
		b	780	575	470
1. 7.63		a	560	355	290
		b	820	610	500
1. 7.64	30. 6.65	a	590	375	310
		b	870	645	530
1. 7.65	30. 6.66	a	630	420	360
		b	925	685	565
1. 7.66	30. 6.67	a	670	450	385
		b	985	735	605
1. 5.68	30. 6.69	a	710	485	435
		b	1 030	775	635

84 2 Gehaltstarifvertrag für das Private Verkehrsgewerbe in Niedersachsen **DM**

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfange- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte				
			in Ortsklasse I			in Ortsklasse	
			in Gehaltsgruppe			II	III ¹⁾
			Kaufmännische Angestellte			in Gehaltsgruppe	
			IV Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)	I Ohne kaufmännische Lehre, schematische Tätigkeiten (Büro- und Kassendiener usw.)	II Abgeschlossene kaufmännische Lehre usw., Arbeiten nach Anweisungen (Buchhalter, Expedienten usw.)	
1.11.58		a	598	255	195	243	231
		b	660	412	368	388	365
1. 2.60		a	618	264	202	251	239
		b	682	426	381	401	377
1. 7.61		a	664	291	217	277	264
		b	730	470	410	442	416
1. 7.62		a	704	315	235	300	285
		b	774	510	443	478	450
1.10.63		a	740	335	250	315	300
		b	815	540	465	505	475
1. 6.64		a	760	340	255	325	310
		b	840	555	280	520	490
1. 1.65	31.12.65	a	815	365	275	350	335
		b	900	595	515	555	525
1. 2.66	31.12.66	a	864	387	292		371
		b	954	631	546		588
1. 1.68	31.12.68	a	890	399	301		382
		b	983	650	562		606
1. 1.69	31.12.69	a	935	419	316		401
		b	1 032	683	590		636

1) Ab 1. 2.1966 Wegfall der Ortsklasse III.

84 3 Gehaltstarifvertrag für das private Verkehrsgewerbe in Nordrhein - Westfalen DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte		
			in Gehaltsgruppe		
			Kaufmännische Angestellte		
			IV	III	I
			Selbständige Tätigkeiten mit Dispositionsbefugnissen (Hauptbuchhalter mit Steuerkenntnissen usw.)	Abgeschlossene Fachausbildung, vorwiegend selbständige Tätigkeiten, gewisse Verantwortlichkeit (erste Expedienten, Lohnbuchhalter usw.)	Ohne besondere Vorbildung, schematische Tätigkeiten (Bürodiener, Hilfsarbeiter usw.)
1. 8.58		a	585	435	190
		b	700	585	410
1. 1.60		a	605	450	196
		b	724	605	424
1. 7.61		a	681	506	221
		b	815	681	477
1. 7.62		a	722	536	234
		b	864	722	506
1. 1.64		a	765	568	248
		b	916	765	536
1. 7.65		a	826	613	268
		b	989	826	579
1. 4.66	31.12.66	a	849	630	275
		b	1 016	849	595
1. 1.68	31.12.68	a	874	649	283
		b	1 046	871	613

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für Angestellte									
			in Ortsklasse S						in Ortsklasse			
			in Gehaltsgruppe						A	B	A	B
			Kaufmännische Angestellte				Meister und ähnliche Angestellte		in Gehaltsgruppe			
			K 6	K 3	K 2	K 1	M 2	M 1	K 2		M 2	
			Verantwortliche Stellung mit allgemeinen Vollmachten	Qualifizierte Tätigkeiten mit größerer Verantwortung (Buchhalter usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)	Ohne Berufsausbildung, mechanische Tätigkeiten (Lohnschreiber usw.)	Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis mit voller Verantwortung	Teilweise Selbständigkeit (Platzmeister, Wiegemeister, Versandmeister usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., einfache Tätigkeiten (Hilfsexpedienten usw.)		Beaufsichtigung und Anweisungsbefugnis mit voller Verantwortung	
1. 9.58		a	666	381	333	291	502	410	327	299	482	454
		b		494	416	328			410	375		
1.12.60		a	733	419	366	320	552	451	360	329	530	499
		b		543	458	361			451	413		
1. 2.62		a	821	469	410	358	618	505	403	368	594	559
		b		608	513	404			505	463		
1. 6.63		a	870	497	435	379	655	535	427	390	630	593
		b		644	544	428			535	491		
1. 1.64		a	903	516	451	394	680	556	443	405	653	615
		b		669	564	444			556	509		
1. 1.65	31.12.65	a	993	568	496	433	748	612	487	446	718	677
		b		736	620	488			612	560		
1. 2.66	31.12.66	a	1 072	613	536	468	862	715	526	486	829	792
		b		795	670	527			661	610		
1. 7.68		a	1 126	644	563	491	905	751	552	510	870	832
		b		835	704	553			694	641		
1. 4.69		a	1 171	670	586	511	941	781	574	530	905	865
		b		868	732	575			722	667		

84 5 Gehaltstarifvertrag für das private Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg - Nordbaden (hier: Tarifgebiet Nordwürttemberg) DM

Datum des Inkraft- tretens	erst- malig kündbar zum:	a = Anfangs- gehalt b = End- gehalt	Monatsbeträge für Angestellte			in Ortsklasse	
			in Ortsklasse I			II	III
			in Gehaltsgruppe 1)			in % der Gehaltssätze der Ortsklasse I	
			K 4	K 2	K 1		
			Selbständige Tätigkeiten, umfangreiche Berufskennntnisse und praktische Erfahrungen (Lohn- und Gehaltsbuchhaltung usw.)	Abgeschlossene Berufsausbildung usw., Tätigkeiten nach eingehender Anweisung (Tätigkeiten in der Spedition, Registratur usw.)	Ohne Berufsausbildung, einfache Tätigkeiten (Postabfertiger usw.)		
1. 7.58		a	553	256	221	97	94
		b	676	414	357		
1. 1.60		a	581	269	232		
		b	710	435	375		
1. 1.61		a	627	291	251		
		b	767	470	405		
1. 1.62		a	671	311	269		
		b	821	503	433		
1. 2.63		a	711	330	285		
		b	870	533	459		
1. 4.64	31. 3.65	a	754	350	304		
		b	922	565	489		
1. 4.65	31. 3.66	a	807	375	325		
		b	987	605	523		
1. 4.66	30. 4.67	a	862	401	347		
		b	1 055	646	559		
1. 1.68	31.10.68	a	888	468	405		
		b	1 087	669	581		
1.11.68	31.10.69	a	941	496	429		
		b	1 152	709	616		

1) Die Gehaltssätze der Gehaltsgruppe K 5 (Verantwortliche Stellung mit Dispositionstätigkeit) unterliegen freier Vereinbarung.

DM

Datum des Inkrafttretens	erstmalig kündbar zum:	a = Anfangsgehalt b = Endgehalt	Monatsbeträge für männliche Angestellte								
			in Gehaltsgruppe					Sonstige Angestellte (techn. Angestellte, Meister, Inspektoren)			
			Kaufmännische Angestellte					S 4	S 3	S 2	S 1
			K 5 Leitende Stellung, Dienste höherer Art, besondere Verantwortung	K 4 Selbständige Stellung, volle Verantwortung, Dispositionsbefugnisse (Abteilungsleiter usw.)	K 3 Allgemein selbständige Tätigkeit, besondere Fachkenntnisse (selbständige Expedienten usw.)	K 2 Abgeschlossene kaufm. Lehre usw., (Expeditionsgehilfen usw.)	K 1 Ohne Berufsausbildung, einfache und schematische Tätigkeiten (Adressenschreiber usw.)	Leitende Stellung, besondere Fachkenntnisse usw. (Betriebsleiter, denen Meister unterstellt sind)	Anordnungs- und Aufsichtsbefugnisse, volle sachliche Verantwortung (Hof-, Bodeninspektoren usw.)	Aufsichts- und Anweisungsbefugnisse, mindestens 10-jährige Berufserfahrung (Bodenmeister usw.)	Aufsichtstätigkeit, Anweisungsbefugnisse gegenüber einer Gruppe von Arbeitnehmern (Lager-, Hof- und Wiegemeister usw.)
15. 2.58	a	550	444	360	277	236	413	413	402	385	
	b	662	555	460	386	307	525	478	444	402	
1. 7.59	a	572	462	375	290	248	430	430	418	400	
	b	689	577	494	420	322	546	497	462	418	
1. 7.60	a	610	490	400	300	270	460	460	440	420	
	b	730	610	520	450	340	580	530	490	440	
1. 7.61	a	660	530	435	325	295	500	500	480	455	
	b	790	660	565	490	370	630	575	530	480	
1. 7.62	a	715	575	470	355	320	540	540	520	495	
	b	855	715	615	530	400	685	625	575	520	
1. 8.63	a	755	605	495	375	340	570	570	550	520	
	b	900	755	650	560	420	720	660	605	550	
1. 8.64 31. 8.65	a	800	640	520	395	360	600	600	580	550	
	b	950	800	690	600	450	760	700	640	580	
1.10.65 31.12.66	a	860	685	560	425	390	645	645	625	590	
	b	1 020	860	740	645	485	815	750	685	625	
1. 9.67 31. 8.68	a	890	710	580	440	405	665	665	645	610	
	b	1 055	890	765	665	500	840	775	710	645	
1. 9.68 31.10.69	a	930	740	605	460	425	695	695	675	635	
	b	1 100	930	800	695	520	875	810	740	675	

Wichtige tarifliche Regelungen nach dem Stand vom April 1968

11 Steinkohlenbergbau

11 1 Rheinisch-Westfälischer Steinkohlenbergbau

Arbeitszeit	Für kaufmännische und technische Angestellte über Tage 8 Stunden, für technische Angestellte unter Tage 7-8 Stunden (es werden wöchentlich 5 Schichten verfahren); für die in Kokereien, Kohlenwertstoff- und Energiebetrieben in Wechselschichten beschäftigten technischen Angestellten beträgt die Arbeitszeit im Durchschnitt von 4 Wochen 42 Stunden (die Ruhetage ergeben sich aus der Schichtenteilung). Die Arbeitszeit verkürzt sich unter Anrechnung der gesetzlichen Wochenfeiertage durch die Gewährung von 52 Ruhetagen für das Jahr 1968.
Sachbezüge	Für Empfangsberechtigte bis zu 60 Ztr. Hausbrandkohle für 0,40 DM je Ztr. ab Zeche.
Sozialzulagen	Monatlich 14 DM Hausstands- und 14 DM Kindergeld.
Bergmannswohnungsgeld	Die Angestellten haben Anspruch auf einen Wohnungsgeldzuschuß in Höhe von monatlich 100 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, unter Tage 18-24, über Tage 15-21 Arbeitstage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Nach 3jähriger Zugehörigkeit zum deutschen Steinkohlenbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem regelm. monatl. Nettoarbeitsentgelt.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Kaufmännische Angestellte: für jede über 2,5 Wochenstunden hinausgehende Mehrarbeitsstunde 25%, für die 10 Stunden in der Woche überschreitenden Mehrarbeitsstunden 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag – soweit die letzten beiden Feiertage auf einen Sonntag fallen – 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Nachtschichtzulage 2,- DM je Schicht. Technische Angestellte: für die ersten beiden Überstunden 25%, für jede weitere 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag – soweit die letzten beiden Feiertage auf einen Sonntag fallen – 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Nachtschichtzulage 2,- DM je Schicht.

11 2 Saarbergbau

Arbeitszeit	Schichtzeit für Untertagearbeiten 7 1/4 Stunden; Arbeitszeit für kaufm. und techn. Angestellte über Tage 48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird 1968 für die Angestellten unter Tage neben dem gesetzl. Wochenfeiertagen durch die Gewährung von 31 Ruhetagen verkürzt.
Sachbezüge	Für Ledige jährl. 80 Ztr., für Verheiratete und Gleichgestellte je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 160 bzw. 200 Ztr. Förderkohle.
Sozialzulagen	Hausstandsgeld 10 DM monatl., Kindergeld für das 1. Kind 12 DM und für das 2. Kind 20 DM monatlich.
Bergmannswohnungsgeld	Wohnungsgeldzuschuß für Verheiratete (bis 1 Kind) 90 DM, 2 Kinder und mehr 99 DM, für Ledige 70 DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach bergbaulicher Tätigkeit 19-28 Arbeitstage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Über die gesetzliche Regelung hinaus nach 3jähriger Zugehörigkeit zum Saarbergbau für die 7. bis einschl. 13. Woche, nach 15 Jahren Zugehörigkeit bis zur 26. Woche, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und monatl. Nettoeinkommen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Arbeiten an Sonntagen 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 75%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Weihnachtsfeiertag und am 1. Mai 100%. Überschreitet die Sonn- und Feiertagsarbeit die Zahl der normalen Werktagsstunden, so wird neben dem Sonn- und Feiertagszuschlag ein weiterer Zuschlag von 25% gezahlt. Für Arbeiten am Heiligabend ab 18 Uhr und an Silvester ab 22 Uhr sind die für den 1. Weihnachtsfeiertag bzw. Neujahrstag vorgesehenen Zuschläge zu zahlen.

12 Braunkohlenbergbau

12 1 Rheinischer Braunkohlenbergbau

Arbeitszeit	48 Wochenstunden; die Arbeitszeit wird verkürzt durch 52 arbeitsfreie Ruhetage im Jahr (einschl. der gesetzlichen Wochenfeiertage).
Sachbezüge	Angestellte, die Haupternährer ihrer Familie sind, jährlich bis zu 150 Ztr., die nicht Haupternährer ihrer Familie sind bis zu 50 Ztr., ab 45 Jahren und 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu 80 Ztr. Deputatbriketts.
Sozialzulagen	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 20 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 25 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Gehaltsgruppe zwischen 15 und 24 Werktagen.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Von der 7. bis 13. Woche, nach mindestens 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur 26. Woche, kann der Angestellte einen freiwilligen Zuschuß zum Krankengeld erhalten, dessen Höhe sich nach dem Unterschiedsbetrag zwischen den Barleistungen der Krankenkasse und dem Nettoeinkalt richtet.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Sonntagsarbeit 50%, über 8 Stunden hinaus 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 125%, an Neujahr, am Oster- und Pfingstsonntag und 2. Weihnachtsfeiertag 150%; am 1. Mai, in der Nacht vor dem und am 1. Weihnachtsfeiertag 200%; am Heiligabend (14-22 Uhr) und in der Nacht vor dem Neujahrstag 50%; für Arbeit an Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, an Neujahr, Oster- und Pfingstsonntag, 1. Mai, 17. Juni, Allerheiligen, 1. oder 2. Weihnachtsfeiertag 100%, in der Nacht vor dem 1. Weihnachtsfeiertag 200%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

14 Salzbergbau und Salinen

14 1 Kali- und Steinsalzbergbau in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Südbaden

Arbeitszeit	Für technische Angestellte unter Tage 7 1/4 Stunden bei 8stündiger Schichtzeit, für technische Betriebsangestellte über Tage 8 Stunden bei 8 1/2stündiger Schichtzeit, für technische Büroangestellte und kaufmännische Angestellte umfaßt die regelm. Arbeitszeit ab 26.4.1965 248 Stunden in 6 Wochen, wobei ausgefallene Arbeitszeit infolge eines gesetzl. Feiertages mitzählt.
Sozialzulagen	Monatlich 13 DM Hausstands- und 13 DM Kindergeld je Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter, über Tage 19-24, unter Tage 21-27 Werktagen.
Urlaubsbezahlung¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Für Urlaub nach dem 15. November zusätzlich Urlaubsgeld von 10,- DM je Tag.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Nach 3jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7.-13. Woche, bei mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit für die 7.-26. Woche Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkommen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Zur Grundvergütung (1/175 des Grundgehalts einschl. Zulagen): für Mehrarbeit 25%, zusätzlich 15% ab der 3. Mehrarbeitsstunde nach voll verfahrenen Schicht; für Sonntagsarbeit, am Silvestertag in der Nacht- und vorhergehender Schicht 50%; am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, 1. Mai, wenn auf einen Sonntag fallend, am Heiligen Abend in der Nacht- und vorhergehender Schicht 100%, für gesetzliche Feiertage, die auf einen Wochentag fallen, 150%, am 1. Weihnachtsfeiertag, 1. Mai, wenn auf einen Wochentag fallend, 200%, Nachtschichtzuschlag für Angestellte, die während des ganzen Monats Nachtschicht verfahren, pauschal 80 DM je Monat. Bei mehreren Zuschlägen werden die Prozentsätze addiert.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

17 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen

17 1 Industrie der Steine und Erden in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage für das 1. und 2. Kind je 11 DM, für das 3. und jedes weitere Kind 40 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Werktage. Angestellte unter Tage erhalten einen Zusatzurlaub von 1 Tag.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, an denen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen Lohnausfall gezahlt wird sowie am 1. Oster-, 1. Pfingstfeiertag, 1. Mai und an den Weihnachtsfeiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

17 2 Industrie der Steine und Erden in Rheinland-Pfalz (ohne Reg.-Bez. Pfalz)

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nacharbeit 25%, soweit zugleich Mehrarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 6%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, für die kein Verdienstausschlag zu vergüten ist, 50%; für Arbeiten an Wochenfeiertagen, für die auf Grund gesetzlicher Bestimmungen Lohnausfall zu vergüten ist, 125%; für Arbeiten am 1. Oster- und Pfingstfeiertag, an den beiden Weihnachtsfeiertagen, am 1. Mai und am Neujahrstag, wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten am 2. Oster- und Pfingstfeiertag, am 1. Mai, an den beiden Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag, wenn diese Tage auf einen Werktag fallen, und auf Grund gesetzlicher Bestimmungen Verdienstausschlag zu vergüten ist, 150%, wenn an diesen Tagen kein Verdienstausschlag zu vergüten ist, 75%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Der Grundbetrag für die Berechnung der Mehrarbeitsvergütung und der übrigen Zuschläge beträgt für die Stunde 0,55% des Monatsgehaltes.

17 3 Naturstein- und Ziegelindustrie im Reg.-Bez. Pfalz

Arbeitszeit	Natursteinindustrie 42 Stunden, Ziegelindustrie 43 Stunden.
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 20 DM monatlich für den nicht erwerbstätigen Ehegatten, Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatlich für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die 1. – 12. wöchentliche Mehrarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für regelmäßige Nachtschichtarbeit 10%, für unregelmäßige Nacharbeit 25%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%; für Arbeiten am Neujahrstag, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag und am 1. Mai 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen (der Zuschlag für regelmäßige Nacharbeit ist jedoch immer zu zahlen).

17 4 Industrie in Baden-Württemberg (ohne Südbaden)

Arbeitszeit	40 – 42,5 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe).
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich, in den Bereichen wo bisher eine Familien- und Kinderzulage vorgesehen war, Verheiratenzulage von 10 DM und Kinderzulage von 8 DM für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 10 Mehrarbeitsstunden in der Woche 25%, für die weiteren 50%, für die dritte und jede weitere tägl. Mehrarbeitsstunde 50%, für Mehrarbeit in der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag und an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, wenn sie auf einen betriebl. regeln. arbeitsfreien Werktag oder Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen betriebl. regeln. Arbeitstag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Vergütung für eine Arbeitsstunde errechnet sich aus dem Monatsgehalt geteilt durch einen Divisor, bestehend aus der Multiplikation der wöchentl. Arbeitszeit mit dem Faktor 4,25.

17 5 Industrie in Südbaden

Arbeitszeit	40 – 42 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe).
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familienzulage und 10 DM Kinderzulage für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	In einzelnen Bereichen wird zusätzliches Urlaubsgeld gewährt.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 10 Mehrarbeitsstunden in der Woche 25%, für die weiteren 50%, für die dritte und jede weitere tägl. Mehrarbeitsstunde 50%, für Mehrarbeit in der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag und an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, wenn sie auf einen betriebl. regeln. arbeitsfreien Werktag oder Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen betriebl. regeln. Arbeitstag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Vergütung für eine Arbeitsstunde errechnet sich aus dem Monatsgehalt geteilt durch einen Divisor, bestehend aus der Multiplikation der wöchentlichen Arbeitszeit mit dem Faktor 4,25.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

17 6 Industrie der Steine und Erden und des Betonsteinhandwerk in Bayern

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Tage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Arbeiten an Sonntagen sowie an gesetzlichen Feiertagen ohne Lohnzahlungspflicht 50%; für Arbeiten an allen übrigen gesetzlichen Feiertagen mit Lohnzahlungspflicht 125%; für Arbeiten am Neujahrstag, am Oster- und Pfingstsonntag, am 1. Mai und an den Weihnachtsfeiertagen, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/182 des Monatsgehaltes.

17 7 Ziegel- und Dachziegelindustrie in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.

17 8 Betonsteinindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Nach einjähriger Betriebszugehörigkeit 8 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und ihnen gleichgestellte Angestellte erhalten nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal innerhalb von 12 Monaten den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes bis zur Dauer von weiteren 6 Wochen als Zuschuß.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Nachtschichtarbeit 10%; für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit, die Mehrarbeit ist und für Arbeit an Sonntagen 50%; für Arbeit an gesetzl. Feiertagen an Werktagen 100%; für Arbeit am 1. Weihnachtstag, 1. Oostertag, 1. Pfingsttag und 1. Mai 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist jeder Zuschlag zu zahlen. Die Zuschläge werden auf 1/182 des Monatsgehaltes gezahlt.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 1 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für die weiteren 40%; für Nachtschichtarbeit und regelmäßige Nachtarbeit 12½%; für unregelmäßige Nachtarbeit 30%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Oostertag und 1. Pfingstfeiertag, am Neujahr- und 1. Weihnachtstfeiertag, soweit diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%, an allen übrigen gesetzl. Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (ausschl. zusätzliche Urlaubsvergütung, Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen, Prämien sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit).

21 2 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie und des Metallhandwerk in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit für Verheiratete oder personensorgepflichtige Angestellte, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoverdienstes bis zu weiteren 4 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; regelmäßige Nachtarbeit 12,5%, unregelmäßige Nachtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, an denen im Betrieb regelmäßig gearbeitet wird, 150%, an denen im Betrieb nicht regelmäßig gearbeitet wird, 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

21 3 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in den Reg. Bez. Hannover und Lüneburg usw.

Arbeitszeit	40 Stunden.
Gießereizulage	6,5% des Grundgehaltes der Gruppe M I, Ortsklasse I.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der dritten täglichen Mehrarbeitsstunde 50%; für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Oostertag und 1. Pfingsttag, am 1. Januar, 1. Mai, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, sofern sie auf einen Sonntag fallen sowie für Arbeiten am 24. und 31.12. ab 16 Uhr 100%; für Arbeiten am Karfreitag, Oostertag, Himmelahrtstag, Pfingstmontag, Buß- und Bettag sowie am 1. Januar, 1. Mai, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, sofern diese Tage auf einen Werktag fallen, 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (brutto).

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 4 Eisen-, Metall-, Elektro- und Fahrzeugindustrie im Reg.-Bez. Osnabrück

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Mehrarbeitsstunden 0,145%, darüber hinaus 0,289%, während der Nachtzeit 0,289%, für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen, 0,289%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag 0,578% des Monatsgehaltes, ebenso am Neujahrstag, 1. Mai und an den Weihnachtsfeiertagen, wenn diese Feiertage auf einen Sonntag fallen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 0,578% des Monatsgehaltes (ausschließlich der Sozialzulagen).

21 5 u. 6 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Westfalen-Niederrhein: monatlich 7,50 DM Hausstandsgeld und 10 DM Kindergeld je Kind. Rheinland: für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, darüber hinaus 50%; für Nachtarbeit, soweit sie Mehrarbeit ist, 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Januar, Karfreitag, 1. und 2. Ostertag, Himmelfahrtstag, 1. und 2. Pfingsttag, Fronleichnamstag, 17. Juni, 1. November, Buß- und Bettag und 2. Weihnachtstag 100%; für Arbeiten in der dem 1. Weihnachtstag und dem Neujahrstag unmittelbar vorausgehenden Nachtschicht sowie am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes, an einem Wochenfeiertag bis zur Dauer der regelm. Arbeitszeit dieses Tages jedoch nur mit dem Zuschlag.

21 7 Eisen-, Metall-, Elektro- und Zentralheizungsindustrie in Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 3. Mehrarbeitsstunde und nach 22 Uhr im Anschluß an die regelm. Arbeitszeit sowie an arbeitsfreien Tagen nach 13 Uhr 50%; für regelm. Nachtarbeit 15%, für unregelm. 50%; für Sonntagsarbeit 50%, für Arbeiten an bezahlten Feiertagen 100%, für Arbeiten an gesetzl. Wochenfeiertagen 150%, dsgl. am Neujahrstag, 1. Ostertag, 1. Mai, 1. Pfingsttag, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtstag, soweit auf einen Sonntag fallend. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

21 8 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen (Nord)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 6 Mehrarbeitsstunden je Woche 25%, darüber hinaus 40%; für regelm. Nachtarbeit 25%, für unregelm. Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit und für Arbeiten am 24. und 31.12. zwischen 14 und 20 Uhr 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, an denen keine Arbeit ausfällt sowie am 24. und 31.12. ab 20 Uhr 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, an denen Arbeit ausfällt, 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

21 9 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Hessen (Süd)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 6 Mehrarbeitsstunden je Woche 25%, darüber hinaus 40%; für regelm. Nachtarbeit 25%, für unregelm. Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit und für Arbeiten am 24. und 31.12. zwischen 14 und 20 Uhr 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, an denen keine Arbeit ausfällt sowie am 24. und 31.12. ab 20 Uhr 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, an denen Arbeit ausfällt, 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

21 10 Eisen-, Metall- und Elektroindustrie in Rheinland-Rheinhausen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Für die Ehefrau 10 DM, für das 1. und 2. Kind je 10 DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Fortzahlung des Gehaltes abzüglich etwa gezahlten Krankengeldes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 3 bzw. 6 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die 1. - 6. wöchentliche Mehrarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 40%; für regelm. Nachtarbeit 10%, für unregelm. Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, soweit letzterer nicht auf einen Werktag fällt, 150%; für sämtliche übrigen Feiertage 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes (einschl. Leistungszulagen, jedoch ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehr-, Sonn-, Feiertags- und Nachtarbeit sowie die zusätzliche Urlaubsvergütung).

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

21 Eisen- und Stahlindustrie

21 11 Bayerische Metallindustrie

Arbeitszeit	40 Stunden
Sozialzulagen	Hausstandszulage monatlich 12 DM, Kinderzulage monatlich 10 DM je Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Angestellte, denen Hausstandszulage zusteht, erhalten nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu weiteren 2 Wochen, nach mehr als 10 jähriger Betriebszugehörigkeit für die Dauer bis zu 7 Wochen den Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoverdienstes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zur 46. Wochenarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für die 11. über 10 Stunden täglich hinaus geleistete Arbeitsrunde 25%, für jede weitere Stunde 50%; für Nachtarbeit 60%, für Nachtschichtarbeit von 20 bis 22 Uhr 10%, von 22 bis 6 Uhr 12,5%; für Arbeiten an Sonn- und auf einen Sonntag fallenden Feiertagen und am 24. und 31.12. ab 12 Uhr 50%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

21 12 Weiterverarbeitende Eisen- und Metallindustrie im Saarland

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die 1. – 6. Mehrarbeitsrunde in der Woche 25%, darüber hinaus 50%; für Sonntags- oder Nachtarbeit 50%; für regelm. Nachtschichtarbeit 10%; für Arbeiten an gesetzlich lohnzahlungspflichtigen Feiertagen sowie am 24. und 31. 12. ab 14 Uhr, 100%; für Arbeiten am Neujahrstag, Ostersonntag, 1. Mai, Pfingstsonntag, 1. Weihnachtsfeiertag sowie am 24. und 31.12. ab 22 Uhr 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist mit Ausnahme des Zuschlags für regelmäßige Nachtschichtarbeit, nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

25 Schiffbau

25 1 Werften im Lande Bremen

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden Mehrarbeitsstunden 25%, darüber hinaus 50%, nach 22 Uhr im Anschluß an die regelmäßige Arbeitszeit 50%, an arbeitsfreien Tagen ab der 3. Stunde bis 13 Uhr 40%, ab 13 Uhr 50%; für Nachtarbeit bis 20 Uhr 12,5%, ab 20 Uhr 15%, unregelmäßige Nachtarbeit bis 20 Uhr 30%, ab 20 Uhr 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an bezahlten Feiertagen 100%; für Arbeiten am 1. Oster- und 1. Pfingsttag, Neujahrstag, 1. Mai, 17. Juni, 1. und 2. Weihnachtstag, soweit sie auf einen Sonntag fallen, sowie an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen, an denen betriebsüblicherweise nicht gearbeitet wird, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des tatsächlichen Monatsgehaltes (einschl. aller laufend gewährten Zuschläge).

26 Straßen- und Luftfahrzeugbau

26 1 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	42 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelm. Nachtarbeit 10%, für unregelmäßige 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

26 2 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	42 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelm. Nachtarbeit 10%, für unregelmäßige 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

26 3 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	42 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelm. Nachtarbeit 10%, für unregelmäßige 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

26 4 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Nordwürttemberg-Nordbaden und Südwürttemberg-Hohenzollern

Arbeitszeit	42 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für unregelmäßige 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

26 5 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Südbaden

Arbeitszeit	42 Stunden
Sozialzulagen	Familienzulage in Höhe von 10 DM monatlich, Kinderzulage für die ersten 2 Kinder je 10 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10 jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettolohnes für weitere 1 bzw. 2 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für unregelmäßige 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

26 6 Kraftfahrzeughandwerk, -handel und -gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	42 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 20 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 30% des Urlaubsentgelts
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für unregelmäßige 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

32 Chemische Industrie

32 1 Chemische Industrie in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit).
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen, 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

32 2 Chemische Industrie in Hamburg

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende der 8. bzw. 12. Woche der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 50%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 100%; Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

32 3 Chemische Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettoeinkünfte (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen, 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

32 4 Chemische Industrie in den Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf und Köln

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen, 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

32 5 Chemische Industrie in Westfalen und Lippe

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Sozialzulagen	Sozialzulage für Verheiratete 7,50 DM und für jedes Kind 7,50 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen, 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

32 6 Chemische Industrie in Hessen

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen, 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

32 7 u. 8 Chemische Industrie in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Sozialzulagen	Familienzulage von 20 DM monatlich, Kinderzulage von 10 DM monatlich je Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen, 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

32 9 Chemische Industrie in Bayern

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage monatlich 15 DM, Kinderzulage für das erste und zweite Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr monatlich 6 DM
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelmäßige Nachtarbeit 20%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 24.12. ab 14 Uhr 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag 150%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen, auch dann, wenn diese auf einen Sonntag oder arbeitsfreien Werktag fallen, 150%; treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

32 10 Chemische Industrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 12 DM
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 70 bzw. 90% der laufenden Nettobezüge (je nach Familienstand) bis zum Ende des 2., 3. bzw. 4. Monats der Arbeitsunfähigkeit (je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit)
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für regelmäßige Nachtarbeit 10%, für nicht regelm. Nachtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 24.12. nach 14 Uhr 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen (auch wenn sie auf einen Sonntag fallen); an denen auf Grund gesetzlicher Bestimmungen der Arbeitsausfall zu vergüten ist, 150%. Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der höhere Zuschlag zu zahlen; der Zuschlag für Nachtarbeit ist jedoch immer zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/175 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

34 Kunststoffverarbeitung

34 1 Kautschuk-, Asbest- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hamburg

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an bezahlten Feiertagen 150%; für Arbeiten an unbezahlten Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

34 2 Kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen

Arbeitszeit	42 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 10 DM je Urlaubstag
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; im Anschluß an Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, an einem Weihnachtsfeiertag und am 1. Mai, wenn diese Feiertage auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten an gesetzlich bezahlten Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

35 Gummi- und Asbestverarbeitung

35 1 Kautschukverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen lohnzahlungspflichtigen Feiertagen 125%; für Arbeiten am Oster-, und Pfingstsonntag, am Neujahrstag, am 1. Mai und 17. Juni, wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten am Neujahrstag und 1. Mai sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen, wenn diese Tage auf einen Werktag fallen, 150%. Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der jeweils höhere zu zahlen, Nacht- und Nachtschichtzuschlag bleiben jedoch unberührt. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

35 2 Gummiwaren-Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden
Sozialzulagen	Hausstandszulage von 2 Pf je Arbeitsstunde; für das 1. und 2. Kind 2 Pf je Arbeitsstunde
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 12 DM je Urlaubstag
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen lohnzahlungspflichtigen Feiertagen 125%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag, am Neujahrstag, am 1. Mai und 17. Juni, wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 100%; für Arbeiten am Neujahrstag und 1. Mai sowie an den beiden Weihnachtsfeiertagen, wenn diese Tage auf einen Werktag fallen, 150%. Treffen Zuschläge von 50% und mehr mit anderen Zuschlägen zusammen, so ist nur der jeweils höhere zu zahlen, Nacht- und Nachtschichtzuschlag bleiben jedoch unberührt. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

38 Holzverarbeitung

38 1 Holzverarbeitende Industrie in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 8 DM je Urlaubstag
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 4. Mehrarbeitsstunde 50%, für regelmäßige Nachtarbeit 15%; für nicht regelmäßige 25%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 200%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Bruttomonatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

38 Holzverarbeitung

38 2a Holzverarbeitende Industrie, Polstermöbelindustrie, Sperrholzindustrie und das Holzverarbeitende Handwerk in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 8 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zu 3 Stunden 25%, danach 50%; für Nachtarbeit, die keine Mehr- oder Schichtarbeit ist, 25%, für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%. Für Arbeiten an Feiertagen, für die ein Lohnausfallanspruch nicht besteht, 100%, an gesetzlich bezahlten Feiertagen 200%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes (einschl. Sozialzulagen).

38 3 Holzverarbeitende Industrie, Sperrholzindustrie und Holzverarbeitendes Handwerk in Hessen

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 8 DM je Urlaubstag.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 25%, als Mehrarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit (soweit nicht regelmäßige Schichtarbeit) 50%; für Arbeiten an nicht lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, auch wenn diese auf einen Sonntag fallen 100%, an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen 150%.

39 Papiererzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe

39 1 Papier-, Pappen-, Zellstoff- und Holzstoffindustrie in Bayern

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Berufsjahr und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld von 10 DM je Urlaubstag.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Zahlung eines Unterschiedsbetrages zwischen dem Nettoeinkommen und dem Krankengeld je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für insgesamt 2 - 6 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 25%; Spätschichtzulage 5%; für Sonntagsarbeit 65%; für Arbeiten an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen und am Heiligen Abend ab 17 Uhr 150%; für Arbeiten an beiden Weihnachts-, Oster- und Pfingstfeiertagen 175%. Treffen mehrere Zuschläge zusammen, so ist nur der jeweils höhere Zuschlag zu zahlen; ausgenommen hiervon sind die Nacht- und Spätschichtzulagen.

39 2 Graphisches Gewerbe in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/26 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die beiden ersten täglichen Mehrarbeitsstunden 25%, für jede weitere 35%; für Nachtarbeit und anschließender Mehrarbeit 35%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 100%; für Arbeiten am Neujahrstag, an Ostern, am 1. Mai, an Pfingsten und Weihnachten 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

39 3 Graphisches Gewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/26 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 50%; für Nachtarbeit und anschließende Mehrarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Feiertagsarbeit 100%; für Arbeiten am Neujahrstag und an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen 150%; für Arbeiten am 1. Mai 125%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes.

39 4 Graphisches Gewerbe in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/26 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 35%; für Nachtarbeit und anschl. Mehrarbeit 35%; für Nachtarbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 40%, für Sonn- und Feiertagsarbeit (soweit die regelmäßige Wochenarbeitszeit nicht überschritten wird) 80%; für zusätzliche zur regelmäßigen Wochenarbeitszeit an Sonn- oder Feiertagen geleistete Arbeit 100%; für Arbeiten am Neujahrstag, an Ostern, am 1. Mai, 17. Juni, an Pfingsten und Weihnachten 150%. Ist Sonn- und Feiertagsarbeit gleichzeitig Mehrarbeit, so wird nur der Sonn- und Feiertagszuschlag gezahlt. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

39 5 Graphisches Gewerbe in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 26 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld je Tag 30% von 1/25 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 35%; für Nachtarbeit und anschl. Mehrarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 60%, für Feiertagsarbeit 100%; regelm. Sonntags- und Feiertagsarbeit, die in der vereinbarten Wochenarbeitszeit liegt, 80%; für Arbeiten am Neujahrstag, 1. Mai und am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag 150%; für Arbeiten am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstag und am 17. Juni 125%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

39 6 Graphisches Gewerbe in Bayern

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 25 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 30% von 1/26 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Überstunden 25%, für jede weitere 35%; für Nachtarbeit 35%; ist Nachtarbeit gleichzeitig Mehrarbeit, so wird nur der Nachtarbeitszuschlag gezahlt; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am Neujahrstag, an Ostern, am 1. Mai, an Pfingsten und Weihnachten 125%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

39 7 Graphisches Gewerbe und industrielle Buchbindereien in Berlin (West)

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 30% von 1/26 des Monatsgehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten beiden täglichen Mehrarbeitsstunden 25%, für jede weitere 30%; für Nachtarbeit von 20 – 24 Uhr 25%, nach 24 Uhr 45%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 80%; für Arbeiten am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag 150%, für Arbeiten am Neujahrstag, 1. Mai, 17. Juni, 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag 125%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Bruttomonatsgehaltes.

41 Ledererzeugung und -verarbeitung

41 1 Ledererzeugende Industrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 50%, für Nachschichtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes (einschl. Sozial- und Leistungszulagen).

41 2 Lederwaren- und Kofferindustrie in Hessen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 25% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für Nachtarbeit 50%, für Nachschichtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes (einschl. Sozial- und Leistungszulagen).

41 3 Schuhindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 23 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Zusätzliches Urlaubsgeld in Höhe von 23% des Monatsgehaltes.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogehaltes für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit an Werktagen 25%, an Sonntagen 50%, für Nachschichtarbeit 10%, für Arbeiten in der Nachtzeit und an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen, am Neujahrstag, am 1. Mai, 1. Oster- und Pfingstfeiertag und an den Weihnachtsfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes (einschl. Sozial- und Leistungszulagen).

42 Textilgewerbe

42 1 Textilindustrie in Hamburg und Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	41 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 60,- bis 120,- DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten sechs Überstunden in der Doppelwoche 25%, für die siebte und achte 35%, darüber hinaus 50%; für Nachtarbeit 50%; Schichtzulage in der 3. Schicht 10%; für Nachschichtarbeit länger als eine Woche 15%; für Feiertagsarbeit 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

42 Textilgewerbe

42 2 Textilindustrie in Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)

Arbeitszeit	41 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 60,- bis 120,- DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 3. und folgende tägliche Mehrarbeitsstunde sowie ab der 55. Wochenarbeitsstunde 50%; für Nachtarbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 50%, für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes (einschl. aller laufend gewährten Zuschläge).

42 3 Textilindustrie in den Reg.-Bez. Münster, Arnsberg und Osnabrück

Arbeitszeit	41 Stunden
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von monatlich 5 DM für die Ehefrau und das 1. und 2. Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Jährlich 120,- DM
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 48. und jede weitere Wochenarbeitsstunde 35%; für Arbeiten in Wechselschicht 20%, in ständiger und ausnahmsweise Nachtschicht 25%, ausnahmsweise Nachtschicht im Reg.-Bez. Osnabrück 30%; für Arbeiten an Sonntagen 50%, an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 100%, an gesetzlichen Wochenfeiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

42 4 Textilindustrie im rechtsrheinischen Teil der Reg.-Bez. Düsseldorf und Köln usw.

Arbeitszeit	41 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Jährlich 120,- DM
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 48. und jede weitere Wochenarbeitsstunde 35%; für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%, für Arbeiten am 1. Januar, Karfreitag, 1. und 2. Ostertag, Himmelfahrtstag, 1. und 2. Pfingsttag, Fronleichnamstag, 1. November, Buß- und Bettag und 2. Weihnachtstag, soweit diese Tage auf einen Sonntag fallen, 120%; für Arbeiten am 1. Mai, am 1. Weihnachtstag sowie in der den 1. Weihnachtstag und dem Neujahrstag unmittelbar vorangehenden Nachtschicht 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes (einschl. Sozialzulagen). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen, mit Ausnahme des Nachtschichtzuschlages.

42 5 Textilindustrie in Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung

Arbeitszeit	41 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Jährlich 120,- DM
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 48. Wochenarbeitsstunde 35%; für Nachtarbeit 20%, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 35 bzw. 45%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Januar, Karfreitag, 2. Ostertag, Himmelfahrtstag, 2. Pfingsttag, Fronleichnamstag, 17. Juni, 1. November, Buß- und Bettag und 2. Weihnachtstag 100%; für Arbeiten am 1. Mai, 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag und für Nachtarbeitsstunden, die dem 1. Weihnachtstag und dem Neujahrstag unmittelbar vorausgehen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des Monatsgehaltes.

42 6 Textilindustrie in Hessen

Arbeitszeit	41 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld 60,- bis 120,- DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 49. und jede weitere Wochenarbeitsstunde 35%; für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 11%, in der 3. Schicht 20%; für ständige Nachtschichtarbeit 35%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am Neujahrstag und am 1. Mai 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge sind diese zu addieren (Häufung). Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes (einschl. regelmäßiger gezahlter Leistungs- und Sozialzulagen).

43 Bekleidungsindustrie

43 1 Bekleidungsindustrie in Niedersachsen und Bremen

Arbeitszeit	43 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	15 bzw. 18 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, für die 3. und die folgenden Mehrarbeitsstunden, die nach Schluß der regelmäßigen Arbeitszeit an einem Tage geleistet werden, sowie für die Mehrarbeit, die über 54 Stunden in der Woche oder in der Nacht von 22 - 6 Uhr geleistet wird, 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%; beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

43 2 Bekleidungsindustrie in Nordrhein

Arbeitszeit	41 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	18 - 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 130,- DM
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/170 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

43 Bekleidungsgewerbe

43 3 Bekleidungsindustrie in Westfalen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	24 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 50. Wochenstunde 35%; für Nacharbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/185 des Monatsgehaltes.

43 4 Bekleidungsindustrie in Berlin (West)

Arbeitszeit	42 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 24 – 27 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 50 – 120 DM je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%; für Arbeiten am Neujahrstag, Karfreitag, 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, Himmelfahrtstag, Bußtag, 1. Mai und 17. Juni 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

44 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen

44 1 Schmuck- und Silberwarenindustrie und Taschen- und Armbanduhrenindustrie in Baden-Württemberg

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	30% der Urlaubsvergütung.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 10 Mehrarbeitsstunden in der Woche 25%, darüber hinaus 50%; für die 3. und jede weitere tägliche Mehrarbeitsstunde 50%; für Nacharbeit, soweit sie Mehrarbeit ist 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen sowie am 1. Mai, am ersten Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/174 des Bruttomonatsgehaltes.

45 Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe

45 1 Ernährungsindustrie in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	42,5 – 45 Stunden (je nach Wirtschaftsgruppe).
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 2 bzw. 4 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Nachschichtarbeit 15%; für Arbeiten an Sonntagen 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen sowie am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

46 Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie

46 1 Molkereien und Käseereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Notstandsarbeit während der Nacht 50%; für unregelmäßige Nachtschichtarbeit 25%; für regelmäßige Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 40%; bei Nichtgewährung von 2 freien Sonntagen im Monat erhält der Arbeitnehmer an diesen Sonntagen einen Zuschlag von 70%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, sofern diese auf einen Wochentag fallen 140%, soweit sie auf einen Sonntag fallen, 70%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/186 des Monatsgehaltes.

48 Getränkeherstellung

48 1 Brauereien in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	40 Stunden.
Sachbezüge	Täglich $\frac{1}{2}$ – $1\frac{1}{2}$ Liter Freitrunke.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 28 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 200 DM je Urlaubsjahr.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 100% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 4 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für die ersten 2 täglichen Mehrarbeitsstunden 25%, darüber hinaus 40%, an arbeitsfreien Samstagen 40%; für regelmäßige Nacharbeit und Nachtschichtarbeit 25%, für unregelmäßige Nacharbeit 50%; für Nacharbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 65%; für Arbeiten an Sonntagen 75%; für Arbeiten am Neujahrstag, 1. Mai, an beiden Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen 200%, an allen übrigen gesetzlichen Feiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere, bei gleicher Höhe nur ein Zuschlag zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/173 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

48 2 Brauereien in Bayern

Arbeitszeit	42 Stunden.
Sachbezüge	Kostenloser Bezug von Haustunk: für erwachsene männl. wöchentl. 18 Liter, für erwachsene weibl. wöchentl. 9 Liter und für jugendliche Angestellte wöchentl. 6 Liter Vollbier. Darüber hinaus kann wöchentl. dieselbe Menge Vollbier zum Preise von 40 Pf pro Liter bezogen werden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage.
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 5 bzw. 7,– DM je Urlaubstag je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für die Dauer von 2 – 6 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 95% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%, für Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten am Neujahrstag, am 1. Mai, am Oster- und Pfingstsonntag und an den beiden Weihnachtsfeiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%. Für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere, bei gleicher Höhe nur ein Zuschlag zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/182 des Monatsgehaltes.

48 3 Sektellereien, Brennereien und Spirituosenbetriebe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	43 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/186 des Monatsgehaltes.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 1 Baugewerbe in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 2 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 3 Baugewerbe in Hessen

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 4 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Hessen

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 Hoch-, Tief- und Ingenieurbau

51 5 Baugewerbe in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 6 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Rheinland-Pfalz

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 7 Baugewerbe in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 8 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau in Württemberg und Nordbaden

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 9 Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 10 Poliere und Schachtmeister im Baugewerbe in Bayern

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 11 Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit und an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag 150%. Alle übrigen gesetzlichen Feiertage, wenn sie auf einen Werktag fallen, 100%. Treffen Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag zusammen, so sind beide zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

51 12 Poliere und Schochtmeister im Baugewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit und an gesetzl. Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und 1. Weihnachtsfeiertag 150%. Alle übrigen gesetzl. Feiertage, wenn sie auf einen Werktag fallen, 100%. Treffen Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag zusammen, so sind beide zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des Monatsgehaltes.

51 13 Baugewerbe im Saarland

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Gehaltsgruppe, Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

51 14 Poliere und Schochtmeister im Baugewerbe und Poliere im Feuerungsbau im Saarland

Arbeitszeit	Vom 1.4. – 31.10. 42 Stunden, vom 1.11. – 31.3. 40 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Verheiratete und solchen gleichgestellte Angestellte je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr für 6 – 12 Wochen Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 50%; für Arbeiten am Oster- und Pfingstsonntag sowie am 1. Mai und am 1. Weihnachtsfeiertag, auch wenn diese Tage auf einen Sonntag fallen, 150%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen von Mehrarbeits- und Nachtarbeitszuschlag sind beide Zuschläge zu zahlen; im übrigen ist beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/178 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 1 Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr, wenn die Krankheit ein von der Angestelltenversicherung angeordnetes Heilverfahren nötig macht, Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 bzw. 6 Monaten.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit 50%; für Nachtarbeit und regelmäßige Sonntagsarbeit, die keine Mehrarbeit ist, 10%; für unregelmäßige Sonntagsarbeit, die keine Mehrarbeit ist, 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen, Prämien sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 2 Groß- und Außenhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Kinderzulage (bis zur Höchstzahl von 2 Kindern) monatl. 10,- DM.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes nach 5 bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zur 50. Wochenarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

61 3 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Krefeld-Linker Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

61 Ein- und Ausfuhrhandel

61 4 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Düsseldorf-Niederrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 5 Groß- und Außenhandel in Westfalen-Mitte

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 6 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Köln-Aachen-Bonn

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 7 Groß- und Außenhandel im Tarifgebiet Münster i.W.

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 10,- DM, Kindergeld für das erste und zweite Kind bis zum 16. Lebensjahr 10,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit Fortzahlung des Gehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 3 Monaten, nach mehr als 10jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes (ausschl. Sozialzulagen, Erfolgsvergütungen sowie Vergütungen für Mehrarbeit, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

61 8 Groß- und Außenhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 15,- DM monatlich; Kinderzulage für höchstens 2 Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, je Kind 15,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 25 Werktage.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 50%; für Arbeiten an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen sowie am 1. Mai 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

61 9 Groß- und Außenhandel in Baden-Württemberg ohne Südbaden

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 - 25 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bzw. 2 Monate.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an lohnzahlungspflichtigen Feiertagen sowie am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

61 10 Groß- und Außenhandel in Bayern

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25,- DM monatlich.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 - 27 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Zahlung des Unterschiedsbetrages zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 bis 5 Mon.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Sonntags-Nachtarbeit 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

61 11 Groß- und Außenhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 - 24 Werktage.
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr von der 7. bis zur 10. Woche der Arbeitsunfähigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoehalt.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Feiertagsarbeit 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/182 des Monatsgehaltes.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

62/63 Binnengroßhandel

62/63 1 Großhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich für verheiratete Angestellte
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 17 – 23 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit bis zur 6. wöchentl. Mehrarbeitsstunde 25%, darüber hinaus 50%; für Nachtarbeit, die gleichzeitig Mehrarbeit ist, 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Sonntag fallen, 100%, an gesetzlichen Wochenfeiertagen 125%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

62/63 2 Großhandel in Rheinland-Rheinessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage 25 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres je 10 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 17 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%, für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

62/63 3 Großhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Familienzulage 20 DM, Kinderzulage für das 1. und 2. Kind bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres in Höhe von 10 DM
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit 50%, für Feiertagsarbeit 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

62/63 4 Großhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatl; Kinderzulage in Höhe von 20 DM monatl. für das 1. Kind bis zum vollenderen 16. Lebensjahr
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%, für Arbeiten am 1. Mai, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/180 des tatsächlichen Monatsgehaltes.

64 Einzelhandel

64 1 Einzelhandel in Schleswig-Holstein

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeit an gesetzlichen Feiertagen, die auf einen Wochentag fallen, 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 2 Einzelhandel in Hamburg

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; ab der 49. Wochenarbeitsstunde 50%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 3 Einzelhandel in Niedersachsen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 25 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 7. Mehrarbeitsstunde in der Woche 50%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 4 Einzelhandel im Lande Bremen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, ab der 5. Mehrarbeitsstunde 50%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%, für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des tatsächlichen Monatsgehaltes (einschl. aller laufend gewährten Zuschläge).

64 5 Einzelhandel in Nordrhein - Westfalen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Sozialzulage von je 30 DM monatlich für Verheiratete oder für 1 Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. Beendigung seiner Berufsausbildung
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes nach 10jähriger Betriebszugehörigkeit für weitere 6 Wochen, nach 20 jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacht- und Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 6 Einzelhandel in Hessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 10 DM monatlich; Kinderzulage in Höhe von 10 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen sowie für Nachtarbeit vor diesen Tagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 7 Einzelhandel in den Reg.-Bez. Koblenz und Montabaur

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 10 DM monatl.; Kinderzulage in Höhe von je 10 DM monatl. für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, 17. Juni, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 8b Einzelhandel in Rheinhessen

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage von 10 DM monatlich; Kindergeld in Höhe von je 10 DM monatlich für das 1. und 2. Kind bis zum vollendeten 14. Lebensjahr bzw. der Beendigung seiner Berufsausbildung
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, 17. Juni, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 9 Einzelhandel in der Pfalz

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage 15 DM, Kinderzulage für das 1. Kind bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres 5 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten am 1. Mai, 17. Juni, an den Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfeiertagen und am Neujahrstag 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 10 u. 11 Einzelhandel in Baden - Württemberg

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Sozialzulage in Höhe von 20 DM für Verheiratete ohne Kinder und in Höhe von 30 DM für Verheiratete mit Kindern bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 1/2 bzw. 2 1/2 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; während der Nachtzeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/185 des Monatsgehaltes.

64 12 Einzelhandel in Bayern

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 27 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und dem Nettoehalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 1 – 5 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%; bei Nacht 100%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 13 Einzelhandel in Berlin (West)

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werktage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 10%; für Sonntagsarbeit 50%; für Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/182 des Monatsgehaltes. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

64 14 Konsumgenossenschaften in Nordrhein-Westfalen ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12 – 15% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 15b Konsumgenossenschaften in Hessen ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushalts- und Verheiratenzulage je 10 DM; Kinderzulage für jedes Kind in Höhe von 10 DM monatlich bis höchstens zur Vollendung des 18. Lebensjahres
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 50% des monatlichen Tarifgrundgehaltes
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 16 Konsumgenossenschaften in Baden-Württemberg ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM, mit Kind 25 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12 – 15% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 17 Konsumgenossenschaften in Bayern ²⁾

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage in Höhe von 25 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld in Höhe von 12 – 15% des Monatsgehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkalt für 2 bzw. 6 Wochen, für nicht krankenversicherungspflichtige Gehaltsempfänger Beihilfe für die Dauer von 3 bzw. 6 Wochen, die 50% des Bruttogehaltes nicht übersteigen darf.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%, für regelmäßige Nachtschichtarbeit 20%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen, wenn sie auf einen Sonntag fallen, 100%, wenn sie auf einen Werktag fallen, 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

64 18 Öffentliche Apotheken im Tarifgebiet Nordrhein

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Für approbierte Apotheker Verheiratenzulage 60 DM vierteljährlich und Kinderzulage für jedes berechnigte Kind 80 DM vierteljährlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 29 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5jähriger ununterbrochener Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 80% – bei Ledigen 70% – des Nettoeinkaltes auf weitere 9 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nach-, Sonn- und Feiertagsarbeit 50%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des tariflichen Monatsgehaltes.

64 19 Einzelhandel im Saarland

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich; Kinderbeihilfe in Höhe von 20 DM monatlich für das 1. und 2. Kind.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 26 Arbeitstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoeinkaltes nach 10jähriger Betriebszugehörigkeit bis zur Dauer von insgesamt 3 Monaten, nach 20jähriger Betriebszugehörigkeit nach freiem Ermessen
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nach- und Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/184 des Monatsgehaltes.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus. – ²⁾ 64,14 – 17: Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, nach 2jähriger Festeinstellung der Pensionskasse der Deutschen Konsumgenossenschaften VVaG, beizutreten. Die Beitragshöhe beträgt für die Beschäftigten 3% monatlich vom Bruttoarbeitsverdienst, für die Konsumgenossenschaft 5%. Nach Ablauf von 300 Beitragsmonaten (25 Jahre) werden die Beschäftigten von der persönlichen Beitragsleistung befreit; die Unternehmungen zahlen weiterhin 5%.

67 Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih

67 1 Versicherungsvermittlergewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage 40 DM monatl., Kinderzulage 30 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 20 – 26 Arbeitstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoeinkaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zur 52. Woche.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%. Der Zuschlag wird gezahlt auf 1/185 des Monatsgehaltes.

68 Geld-, Bank- und Börsenwesen

68 1 Privates Bankgewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	42,5 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage 45 DM monatl., Kinderzulage 45 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber.
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 19 – 26 Werkstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettoeinkalt je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für 7 bzw. 20 Wochen
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit und Nacharbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/176 des Monatsgehaltes zuzüglich übertariflicher Zulagen

69 Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)

69 1 Privates Versicherungsgewerbe im Bundesgebiet

Arbeitszeit	41,25 Stunden
Sozialzulagen	Haushaltszulage 40 DM monatl.; Kinderzulage 30 DM monatl. für jedes Kind bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres und ggf. darüber
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter 18 – 24 Arbeitstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% der Gesamtnettoeinkaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zur 52. Woche
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit ab der 3. wöchentlichen Mehrarbeitsstunde und für Nacharbeit 25%; für Arbeiten an Sonn- und Feiertagen 100%. Der Zuschlag wird gezahlt auf 1/185 des Monatsgehaltes.

83 Schienenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)

83 1 Nichtbundes eigene Eisenbahnen im Bundesgebiet

Arbeitszeit	44 Stunden; kann im Betriebs- und Verkehrsdienst im Monatsdurchschnitt überschritten werden
Sozialzulagen	Für das 1. und 2. Kind 50 DM monatlich, ggf. bis zum 27. Lebensjahr
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 27 Werkstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoeinkaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 26 Wochen.
Zuschlag für Überstunden u.ä.	An Werktagen, im Betriebs- und Verkehrsdienst auch im Anschluß an dienstplanmäßige Arbeit an Sonntagen und an Ausgleichsruhetagen 25%; an Sonntagen und bei Nacht, im Betriebs- und Verkehrsdienst auch anstelle des Sonntags gewährten Ruhetagen 50%; an gesetzlichen Feiertagen 100%; für nicht im Anschluß an die regelmäßige Arbeitszeit geleistete Überzeitarbeit 33 1/3 %. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge für eine Arbeitsleistung wird nur der jeweils günstigste gezahlt. Die Zuschläge werden auf 1/191 des Monateinkommens aus Grundlohn und Ortszuschlag, Stufe 2 gezahlt.

84 Straßenverkehr

84 1 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Hamburg

Arbeitszeit	44 Stunden
Sozialzulagen	Monatlich je 10 DM Kindergeld für das 1. und 2. Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 24 Werkstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 5- bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettogrundgehaltes bis zu einer Gesamt-Krankheitsdauer von 2 bzw. 3 Monaten
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nacharbeit 50%; für Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen 50%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen 150%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/185 des monatlichen Grundgehaltes.

84 2 Privates Verkehrsgewerbe in Niedersachsen

Arbeitszeit	45 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 22 Werkstage
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 15%, ab der 3. Mehrarbeitsstunde, die nach Schluß der regelmäßigen Arbeitszeit an einem Tage geleistet wird, sowie für die Mehrarbeit, die über 54 Stunden in der Woche oder in der Nacht von 22 – 6 Uhr geleistet wird, 25%; für Arbeiten an Sonntagen 50%; für Arbeiten an Feiertagen, soweit diese auf einen Sonntag fallen, 50%, soweit sie auf einen Wochentag fallen, 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/190 des tatsächlichen Monatsgehaltes einschl. aller laufend gewährten Zuschläge.

¹⁾ Über die gesetzliche Regelung hinaus.

84 3 Privates Verkehrsgewerbe in Nordrhein-Westfalen

Arbeitszeit	45 Stunden
Sozialzulagen	Monatlich 10 DM Familiengeld und 10 DM Kindergeld für jedes Kind
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 24 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld je Urlaubstag 5 DM
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonn- und Feiertagsarbeit 50%, wenn für Sonntagsarbeit keine Freizeit gewährt wird, 75%; für Arbeiten an gesetzlichen Wochenfeiertagen, sowie für Arbeiten am 1. Oster- und Pfingstfeiertag, am Neujahrstag, 1. Weihnachtsfeiertag und 1. Mai 100%. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/190 des Monatsgehaltes (ohne Sozialzulagen).

84 4 Privates Transport- und Verkehrsgewerbe in Hessen

Arbeitszeit	45 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 15 – 25 Arbeitstage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettoehaltes je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit für weitere 4 bis 14 Wochen
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, in der Nachtzeit 50%; für Nachtschichtarbeit 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Wochenfeiertagen sowie am Oster- und Pfingstsonntag 100%, ebenso am Neujahrstag, an einem Weihnachtstag und am 1. Mai, wenn diese Feiertage auf einen Sonntag fallen. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/195 des tatsächlichen Monatsgehaltes einschl. aller monatlich wiederkehrender Vergütungen.

84 5 Privates Speditions- und Verkehrsgewerbe in Nordwürttemberg-Nordboden

Arbeitszeit	44 Stunden
Sozialzulagen	Verheiratenzulage in Höhe von 20 DM monatlich
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 16 – 25 Werktage
Urlaubsbezahlung ¹⁾ für erwachsene Arbeitnehmer	Urlaubsgeld von 5 DM je Urlaubstag
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Einmal im Jahr nach 5jähriger bzw. 10jähriger Betriebszugehörigkeit Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und 90% des Nettobetragtes der Monatsbezüge für 1 bzw. 2 Monate
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%, während der Nachtzeit 40%; für Nachtarbeit, soweit keine Schichtarbeit, 15%; für Sonntagsarbeit 50%; für Arbeiten an Feiertagen 150%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/187 des Bruttomonatsgehaltes (ohne Sozialzulagen). Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

85 Schifffahrt, Wasserstraßen und Hafenwesen

85 1 Speditions-, Möbeltransport-, Schifffahrts-, Hafenumschlags- und Lagereigewerbe in Berlin (West)

Arbeitszeit	44 Stunden
Urlaubsdauer für erwachsene Arbeitnehmer	Je nach Alter und Dauer der Betriebszugehörigkeit 18 – 27 Werktage
Bezahlung bei Krankheit ¹⁾	Nach 8jähriger Betriebszugehörigkeit einmal im Jahr Unterschiedsbetrag zwischen Krankengeld und Nettogehalt für die Dauer von 7 Wochen
Zuschlag für Überstunden u.ä.	Für Mehrarbeit 25%; für Nachtarbeit 50%; für Sonntagsarbeit 50%, für Feiertagsarbeit 100%. Die Zuschläge werden gezahlt auf 1/190 des Monats-Brutto-Gehaltes. Beim Zusammentreffen mehrerer Zuschläge ist nur der jeweils höhere zu zahlen.

1) Über die gesetzliche Regelung hinaus.

Fachserie M:

Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

- Reihe 1: **Preise und Preisindices für Außenhandels Güter** (monatlich, jährlich)
- Reihe 2: **Preise und Preisindex ausgewählter Grundstoffe** (monatlich, jährlich)
- Reihe 3: **Preise und Preisindices für industrielle Produkte** (monatlich, jährlich)
- Reihe 4: **Preise und Preisindices für die Land- und Forstwirtschaft** (monatlich, jährlich)
- Reihe 5: **Preise und Preisindices für Bauwerke und Bauland**
I. Meßzahlen für Bauleistungspreise und Preisindices für Bauwerke (vierteljährlich mit Eilbericht)
II. Baulandpreise (vierteljährlich, jährlich)
- Reihe 6: **Preise und Preisindices der Lebenshaltung** (wöchentlich, monatlich mit Eilbericht, jährlich)
- Reihe 7: **Preise für Verkehrsleistungen** (vierteljährlich)
- Reihe 8: **Index der Großhandelsverkaufspreise** (monatlich, jährlich)
- Reihe 9: **Preise im Ausland**
I. Großhandelspreise
Grundstoffe Teil 1: Nahrungs- und Genußmittel, technische Öle u. ä.
Teil 2: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. ä.
Teil 3: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. ä.
(Die Berichte erscheinen vierteljährlich in monatlichem Abstand)
Weltmarktpreise ausgewählter Waren (monatliche Berichte mit einer Auswahl aus den Teilen 1 bis 3)
II. Einzelhandelspreise (vierteljährlich)
- Reihe 10: **Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung** (monatlich, jährlich)
- Reihe 11: **Tariflöhne und -gehälter**
I. Tariflöhne (halbjährlich)
II. Tarifgehälter (halbjährlich)
III. Index der Tariflöhne und -gehälter (vierteljährlich)
- Reihe 12: **Verdienste und Löhne im Ausland**
I. Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten; Streiks und Aussperrungen (jährlich)
II. Tariflöhne und Lohnindices in ausgewählten Ländern (jährlich)
- Reihe 13: **Wirtschaftsrechnungen**
Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte (monatlich, jährlich)
Außerdem erscheinen unregelmäßig Sonderbeiträge von Haushalten verschiedener Bevölkerungsgruppen
- Reihe 14: **Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft** (jährlich)
- Reihe 15: **Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel**
I. Arbeiterverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
II. Angestelltenverdienste (vierteljährlich mit Eilbericht)
Außerdem erscheinen Sonderbeiträge in unregelmäßiger Folge
- Reihe 16: **Arbeiterverdienste im Handwerk** (halbjährlich)
- Reihe 17: **Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen** (unregelmäßig)
I. Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich
Arbeiterverdienste
Angestelltenverdienste
II. Landwirtschaft
Arbeiter- und Angestelltenverdienste
III. Forstwirtschaft
Arbeiter- und Angestelltenverdienste
IV. Erwerbsgartenbau
Arbeiterverdienste
- Reihe 18: **Einkommens- und Verbrauchsstichproben** (unregelmäßig)

Systematisches Verzeichnis

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ